



Heike Isbaner
Chefredakteurin des
my magazins

Liebe Leser, Schönheit ist nicht alles . . .

... kann das Leben aber durchaus angenehmer machen. Universitäten haben zu diesem Themenbereich umfangreiche Studien gemacht und das Bauchgefühl, dass es „Schöne“ einfach leichter haben, bestätigt: Niedliche Kinder bekommen mehr Aufmerksamkeit und haben mehr Freunde; attraktive Menschen werden für sympathischer und intelligenter gehalten, bekommen die besseren Jobs, verdienen mehr Geld und finden leichter einen Partner. Kein Wunder also, dass wir uns fast alle wünschen, der nicht immer perfekten Natur ein wenig nachzuhelfen.

Die moderne ästhetische Medizin und Zahnmedizin bietet uns umfangreiche Möglichkeiten, derartige Wünsche zu befriedigen. Ist der Bauch zu dick, der Busen zu klein, sind die Zähne nicht gerade und auch nicht weiß – es gibt für alles eine Lösung. Wir sind nicht länger gezwungen, mit dem zu leben, was uns Mutter Natur zugedacht hatte, könnten die eine oder andere Falte glatt bügeln oder kleine Unzulänglichkeiten retuschieren lassen. Viele beschäftigen sich mit diesen Möglichkeiten und denken über eine Veränderung ihres Erscheinungsbildes nach.

Aber wer ist der richtige Ansprechpartner für mich, welche Risiken gehe ich ein, was passiert während einer Operation oder z.B. bei der Zahnaufhellung, und wann bin ich wieder gesellschaftsfähig? Das und noch viel mehr möchte ich wissen, bevor ich mich in einen Behandlungsstuhl oder auf einen OP-Tisch lege. Auf Anregung der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e. V. und ihrem Präsidenten, Prof. Dr. Dr. Werner L. Mang, entstand die Idee zu diesem Magazin, das sich zum Ziel gesetzt hat, viele dieser Fragen zu beantworten.

Impressum

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90

Chefredaktion

Heike Isbaner (V.i.S.d.P.)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 21
h.isbaner@oemus-media.de

Artdirektion

Dipl.-Des. Jasmin Hilmer
Tel.: 03 41/4 84 74-1 18
hilmer@oemus-media.de

Viel Spaß beim Lesen!

Heike Isbaner

■ **Schönheitschirurgie**

- 18 Termalift – Gesichtsstraffung ohne Skalpell
- 20 Peelings – schön geschält!
- 24 Facelifting
- 26 Nasenkorrektur
- 28 Lidkorrektur
- 34 Brustkorrektur
- 37 Ohranlegung
- 40 Fettabsaugung
- 42 Bauchdeckenstraffung
- 43 Oberschenkelstraffung
- 44 Haartransplantation
- 45 Oberarmraffung

■ **Zeitgeist**

- 6 Schönheit im Wandel der Zeit
- 30 Viele Promis helfen nach!
- 46 Schönheit hat ihren Preis

■ **Interview**

- 48 Wie finde ich den richtigen Chirurgen?

■ **Umfrage**

- 92 Was finden die Deutschen schön?



■ **Lifestyle**

- 12 Deutsche Designer liegen im Trend
- 50 Roadster – Freiheit und Abenteuer auf 4 Rädern
- 62 Surfen – ein einzigartiges Lebensgefühl
- 88 Neu – und vom ersten Augenblick an unwiderstehlich

■ **Partnerschaft**

- 90 Treue oder Sex? – Was ist wichtiger





■ **Unterspritzung**

- 16 Faltenbehandlung
- 56 Volle Lippen – Erotik im Trend

■ **Ästhetische Zahnbehandlung**

- 58 Gesund von A bis Zähne
- 60 Mehr Lebensqualität durch schöne Zähne ...
- 60 Zahnbehandlung – sanfter, schneller und besser mit Laser ...
- 64 Die schöne neue Welt der Zähne
- 72 Wenn der Biss fehlt!
- 74 Lächeln wie ein Filmstar



■ **Permanent Make-up**

- 82 Für immer schön?

■ **Pflege**

- 86 Heute bronzefarbene Schönheit – morgen vertrocknete Pflaume?



■ **Reisebericht**

- 94 Das Red Center des australischen Outbacks

- 3 Editorial/mpressum
- 70 Patienteninformation
- 75 Produktinformation

Schönheit

im Wandel der Zeit

Warum ist gutes Aussehen für uns so wichtig? Was ist eigentlich schön? Welche Möglichkeiten gibt es, das Aussehen zu verbessern? Welche Rolle spielen die Ausstrahlung und das Lächeln eines Menschen? Antworten auf diese Fragen hat unsere Redaktion in diesem Beitrag für Sie zusammengefasst.

Das Streben nach Schönheit begleitet uns Menschen schon seit der Antike, vielleicht sogar seit es Menschen gibt. Viele Überlieferungen belegen, dass Menschen seit jeher versucht haben, ihr Äußeres durch z.B. Bemalungen oder Schmuck zu verändern – zu verschönern. Natürlich hat sich das, was als „schön“ gilt, immer wieder gewandelt. Jede Kultur, jede Zeit hatte und hat andere Ideale und Vorbilder, die zu erreichen wir anstreben. Die Schönheitsideale der modernen Zeit gleichen sich allerdings mehr und mehr an. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Kulturen verschwimmen zunehmend. Der Grund hierfür liegt in der Globalisierung unserer Welt. Über Internet und Fernsehen haben wir regelmäßig Zugang zu vielen Teilen der Welt. Die Flut der Bilder aus allen Kontinenten schafft in unserer Vorstellung relativ globale Schönheitsideale, sodass heute Australier, Amerikaner und Europäer eine sehr ähnliche Vorstellung davon haben, was „schön“ ist. Asiaten legen sich für eine Lidfalte unters Messer, Afrikaner lassen ihre Nasen schmälern, all es um diesem globalen Schönheitsideal zu entsprechen.





Warum ist gutes Aussehen für uns so wichtig?

Auch wenn die „inneren Werte“ immer wieder gern beschworen werden, so wissen wir doch alle, dass diese beim ersten Eindruck nicht wirklich zum Tragen kommen. Dieser erste Eindruck ist aber in vielen Lebenssituationen von großer Bedeutung. Wissenschaftler haben bewiesen, dass sich z.B. bei der Partnersuche innerhalb von nur wenigen Sekunden entscheidet, ob man sein Gegenüber für geeignet hält oder nicht. Natürlich kann es sein, dass wir Menschen in anderen Zusammenhängen, z.B. Beruf, Sport o.ä., besser kennenlernen und uns dann doch für eine Partnerschaft entscheiden. Aber sehr viele spontane Begegnungen werden aufgrund dieses ersten Eindrucks nicht vertieft, haben keine Chance. Wenn wir also möglichst attraktiv erscheinen, haben wir eine größere Auswahlmöglichkeit bei der Partnersuche, fallen bei der Selektion unseres Gegenüber nicht so schnell durchs Raster. Auch bei der Suche nach einem Arbeitsplatz spielt das optische Erscheinungsbild eine sehr große Rolle. Obwohl jeder weiß, dass Intelligenz und Schönheit in keiner Relation stehen, so haben wissenschaftliche Studien gezeigt, dass Menschen, die gut aussehen, für intelligenter und sympathischer als ihre Mitmenschen gehalten werden. Diese Einschätzung würde jeder Personalchef weit von sich weisen, da sie nicht bewusst mit dem Verstand vorgenommen wird. Dies ist eine emotionale, eher unbewusste Klassifizierung, die dennoch in die Entscheidungsfindung für oder gegen einen Bewerber einfließt. Der Mensch ist ein soziales Wesen, angewiesen auf Kontakte zu anderen und auf deren Resonanz. Wer und was ich bin, kann ich nur über die Reaktion auf meine Person von meinen Mitmenschen erfahren. Von Kindheit an erleben wir positive Zuwendung auch über unser Äußeres. Wir werden gelobt und gestreichelt, weil wir vielleicht besonders niedlich oder hübsch gekleidet sind. Diese Erfahrungen begleiten uns ein Leben lang. Deshalb ist es nur natürlich, dass wir zu allen Zeiten nach

Schönheit streben, da ein wichtiger Motor unseres Lebens, der Wunsch nach positiver Zuwendung, sich auf diesem Wege zu erfüllen scheint.

Was ist schön?

Im ersten Moment möchte man antworten, dass das sehr individuell ist und jeder eine andere Vorstellung davon hat. Dies stimmt aber nur bedingt. Auch zu diesem Thema gibt es umfangreiche wissenschaftliche Studien, die ein gewisses Grundmuster der Schönheit belegen. Gesichter werden als schön empfunden, wenn sie sehr symmetrisch sind. Das heißt, beide Gesichtshälften sind so gleich wie irgend möglich. Ist eine Augenbraue höher als die andere, wird das Gesicht unsymmetrisch, also als weniger schön empfunden.

Ein weiterer Punkt ist, man soll es nicht glauben, die Durchschnittlichkeit. Wir finden schön, was wir gut kennen. Man hat in Computeranimationen über 30 Gesichter übereinander gelegt und daraus ein „Durchschnittsbild“ entwickelt. Im Zuge einer wissenschaftlichen Studie konnten Probanden zwischen diversen Gesichtern das attraktivste wählen. Die Entscheidung fiel auf das computeranimierte Bild. Wir entwickeln also ein Attraktivitätsempfinden für das, was wir wiederholt sehen und zu kennen glauben. Bekanntes gibt uns ein Gefühl von Sicherheit – Unbekanntes, Fremdes verunsichert uns und kann zuweilen sogar Angst hervorrufen. Die Folge: Bekanntes nehmen wir mit positiven Empfindungen an – Fremdes lehnen wir eher ab. Darüber hinaus werden Frauengesichter natürlich anders beurteilt als Gesichter von Männern. Bei Frauen kommt neben der Symmetrie und der „Durchschnittlichkeit“ das „Kindchenschema“ hinzu. Ein Aspekt des „Kindchenschemas“ sind z.B. große, nicht zu eng stehende Augen, weiche Gesichtszüge, kleine Nase und einiges mehr. Eben alles, was uns z.B. Tierbabys, wie hässlich sie auch als ausgewachsenes Tier empfunden werden, lieben lässt. Männergesichter werden als attraktiv empfunden, wenn sie symmetrisch, aber zusätzlich auch



DISCOVER YOUR SMILE!

Rufen Sie uns gebührenfrei an

0800 - 1890587

oder finden Sie Ihren BriteSmile-Zahnarzt unter

www.britesmile.de



markant sind. Ein markantes Gesicht wird gleichgesetzt mit Durchsetzungsfähigkeit und Kampfkraft – Attribute, die auch in der heutigen Zeit noch als besonders männlich gelten.

Wege zur Schönheit

Die meisten von uns sind bereit, sehr viel für ihre äußere Erscheinung zu tun. Es gibt die unterschiedlichsten Möglichkeiten den Weg zur „Schönheit“ zu gehen. Wir sollten uns gesund ernähren, Giftstoffe wie Nikotin und Alkohol nach Möglichkeit meiden, viel Schlaf stünde uns gut zu Gesicht und natürlich viel Bewegung. Ganze Hundertschaften bevölkern regelmäßig die Fitness-Studios, Sporthallen, Tennisplätze u.ä. In manchen Stadtparks finden wir mehr Jogger und Walker als Bäume. Wenn aber alle Bemühungen uns nicht maßgeblich weiterbringen, dann bleibt noch die Möglichkeit, auf die Kunst der ästhetischen Chirurgie zurückzugreifen. Es gibt heute nichts, was man nicht durch eine ästhetische Operation verändern kann. Sie können Ihre Nase, Ohren, Augen, Lippen verändern lassen, Falten abschleifen, unterspritzen, lasern oder durch ein Lifting entfernen lassen. Jede Körperstelle kann mit verschiedensten Implantaten vergrößert oder durch Absaugung schlanker gemacht werden. Wir haben alle Möglichkeiten, unseren Idealen näher und näher zu kommen. Die moderne Medizin hilft uns dabei.

Schönheit und Ausstrahlung

Aber egal, wie schön ein Mensch auch immer sein mag, nur durch seine Ausstrahlung kann er uns für sich einnehmen. Das Wort „Ausstrahlung“ beinhaltet schon die Essenz aus allem. Strahlen wird erzeugt z.B. durch ein offenes, freundliches und schönes Lächeln. Wann ist ein Lächeln wirklich schön? Eine Grundvoraussetzung ist auf jeden Fall: Schöne Zähne. Stellen Sie sich das Lächeln von Julia Roberts oder Brad Pitt einmal mit schiefen, dunklen Zähnen vor. Wir würden sie sicher nicht mehr für attraktiv halten. Wahrscheinlich wären wir regelrecht geschockt von diesem Anblick.

Das bedeutet, dass wir uns bei unserem Streben nach Schönheit als erstes um unsere Zähne kümmern sollten. Die moderne Zahnmedizin bietet heute eine Vielzahl von verschiedenen Therapien, die ein schönes Lächeln für nahezu jeden Menschen möglich machen. Unser Lächeln ist unsere Visitenkarte und

auch manchmal eine Eintrittskarte für eine neue Partnerschaft, einen neuen Job oder einfach nur für neue soziale Kontakte.

Ein schönes Lächeln

Nicht überall auf der Welt wird das gleiche Lächeln als schön empfunden. Auch hier gibt es eine unterschiedliche Wahrnehmung bei unterschiedlichen Kulturen. In den USA z.B. gilt ein Lächeln nur dann als schön, wenn die Zähne absolut gleichförmig, gerade und strahlend weiß sind. In Europa vertrat man ein eher naturalistisches Schönheitsideal. Die Zähne sollten möglichst natürlich wirken, das heißt, sie sollten nicht einförmig und nicht zu weiß sein. Die Entwicklung der letzten Jahre hat allerdings gezeigt, dass auch die Europäer sich mehr und mehr den amerikanischen Vorstellungen angleichen. Auch bei uns wird der Wunsch nach möglichst weißen Zähnen immer lauter. Die Farbe der Zähne zu verändern ist aber nur ein Wunsch auf der Liste. Viele haben Zahnfehlstellungen, Zahnlücken oder Schäden im Zahnhalteapparat etc., die wir nicht unbedingt als schön empfinden. Für all diese Probleme ist der Zahnarzt der einzig richtige Ansprechpartner. Er hat für fast alles therapeutische Lösungsmöglichkeiten, die uns zu einem schönen Lächeln und somit zu mehr Selbstbewusstsein und mehr Lebensfreude verhelfen können.

Mit professioneller Zahnreinigung kann er die Zähne von Belägen und Zahnstein befreien, durch ein Bleaching (Zahnaufhellung) die Zahnfarbe deutlich aufhellen, ästhetische Füllungen sind nicht mehr als solche sichtbar, durch Veneers (Verblendschalen) kann eine völlig neue Optik z.B. bei Frontzähnen entstehen, kosmetische Zahnkorrekturen (Kieferorthopädie) können heute durch moderne Techniken quasi unsichtbar erfolgen, Kronen und Brücken insbesondere aus Keramik sind von natürlichen Zähnen nicht mehr zu unterscheiden, Parodontaltherapie kann zu einem schönen und gesunden Zahnfleisch verhelfen, Zahnimplantate können einzelne Zähne ersetzen oder auch Zahnlosen wieder feste Zähne geben. All die verschiedenen Therapien dienen, natürlich neben der Gesundheit, nur einem Ziel: Uns ein schöneres Lächeln, mehr Attraktivität und Wohlbefinden zu schenken. Auf den nächsten Seiten finden Sie viele Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten.



We care for healthy smiles



TePe Interdentalbürsten

– professionelle Zahnzwischenraumpflege Zuhause



Start brushing

between

your teeth

Das TePe Sortiment steht für:

- hochwertige Qualität
- Innovative und effektive Mundhygieneprodukte
- umweltfreundliche Produktion und Rohstoffe
- professionelle Entwicklung in Zusammenarbeit mit zahnmedizinischen Spezialisten

Unsere Produkte erhalten Sie über Ihren Zahnarzt oder über Ihre Apotheke.

Made in Sweden

Deutsche Designer liegen im Trend

Welche Frau hat es nicht genossen, im Urlaub die Boutiquen fremder Länder zu stürmen, auf der Suche nach der ultimativen Klamotte, die man so zu Hause nie bekommen hätte? Dieses heiß geliebte Urlaubserlebnis, eine tolle Beute gemacht zu haben und die Vorfreude auf den Moment, da man diese Errungenschaft der staunenden Freundinnen-Riege vorführen kann, wird heute mehr und mehr vereitelt. Wohin man auch kommt, ob Dubai, New York oder Paris – H&M, Zara, Hilfiger, Louis Vuitton ... sind alle schon da. Was also tun, wenn man mal aus der allgemeinen Uniformierung ausbrechen will? – Ganz einfach in Deutschland bleiben!

Hier gibt es mittlerweile viele kleinere Modelables, die individuelles Design anbieten, das sich erfrischend vom weltweiten Einheitslook abhebt. Hier einige Beispiele:

Andrea Schelling
aus Berlin

www.andreaschelling.com

Die Entwürfe der Modedesignerin nennt sie liebevoll „tragbare Poesie“.

NIX

www.nix.de

Das Label verfolgt keine schnellen Trends, sondern präsentiert einen langlebigen Look mit dem perfekten Mix zwischen feinfühligem Design und Funktionalität.



Pan Toufle

www.pan-toufle.com

Die Firma Pan Toufle aus Hamburg hat das Thema Filzpantoffeln neu interpretiert. Dabei entstanden sind stylische Luxus-Accessoires aus exquisiten Materialien, die dem drögen Haflinger-Look adäquat sagen.



Langhein
www.langhein-berlin.de

verbindet kunstvolle Kleidungsstücke mit einer Aura von glamouröser Pracht.



Daydream
www.daydream.ch

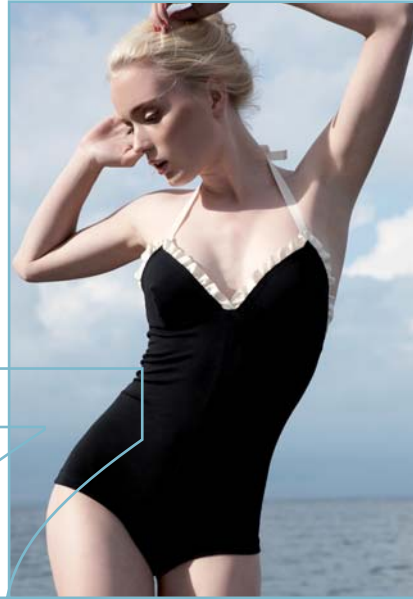
In der Ruhe liegt die Kraft – Schlafmasken mit fernöstlichem Zauber.



OKHA
www.okha.de

Charmantes für zu Hause. Bequem und schick zugleich präsentiert sich die Homewear-Linie von O K H A.





HOFF BY HOFF

www.hoffbyhoff.com

Die Hauptidee der Kollektion ist es, Dessous, Homewear und Tageskleidung zu kombinieren und zu mischen und so in einem gehobenen Lifestyle-Konzept zu integrieren.

M39 Sabine Ortland

www.m39.de

Ein bisschen Nostalgie und viel Raum zum Träumen. Die aus einem spannungsvollen Material- und Mustermix – nach dem Collagen-Prinzip – kreierte Kollektionen bestechen nicht nur in ihrer unübersehbaren Liebe für das Detail.





Das Portal für Zahngesundheit:

www.meinezaehne.com

Zu allen Fragen rund um die Zahngesundheit informiert Sie das Internetportal www.meinezaehne.com. Patientengerecht, informativ und verständlich werden dort moderne Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt und Tipps für die optimale Mundpflege gegeben. Die Mediathek bietet zusätzlich zahlreiche Audio- und Videobeiträge zum Thema. Für alle, die gern regelmäßig informiert werden möchten, rundet der kostenlose „Meine Zähne“-Newsletter das Angebot ab. Bleibt doch mal eine Frage

unbeantwortet, finden Sie im Ratgeber Hilfe. Egal, ob es um Kinderzahnheilkunde, Zahnarztangst, Probleme mit den Dritten oder um die Weisheitszahn-Operation geht – jede noch so individuelle Frage wird von den kompetenten Zahnärzten beantwortet. Doch damit nicht genug: In der Arzt-, Klinik- und Laborsuche finden Sie in Sekundenschnelle eine Fachpraxis in Ihrer Umgebung. Zahnärzte aller Fachrichtungen sind dort mit ihren Kontaktdaten und der Angabe ihres Leistungsspektrums gelistet.

Falten- behandlung

Man kann Falten zum Verschwinden bringen, indem man sie mit Eigen- oder Fremdmaterial unterpolstert. Diese Methode kommt für Patienten infrage, die sich nur durch einzelne, tiefe Falten in ihrem Gesicht gestört fühlen. Sehr häufig wird z.B. eine ausgeprägte Nasolabialfalte durch Unterspritzung behandelt.

Hyaluronsäure

Die Hyaluronsäure – eine Substanz, die auch auf natürliche Weise im Körper vorkommt, ist das heute am häufigsten verwendete Material zur Unterfütterung von Falten. Da es sich hierbei nicht um ein tierisches Produkt handelt, besteht grundsätzlich keine Gefahr einer Krankheitsübertragung und ein Hauttest muss ebenfalls nicht durchgeführt werden. Die Vorgehensweise ist wie bei einer Unterspritzung mit Kollagen. Die klinische Erfahrung hat ergeben, dass eine Auffrischungsbehandlung nach 6 bis 12 Monaten die Dauer des Behandlungseffektes verlängert.

Kollagen

Falten können mit verschiedenen Materialien aufgefüllt werden. Sehr beliebt ist Kollagen. Es gehört zu den am häufigsten und reichlichsten in der Natur vorkommenden Bausteinen. Bis zu 80% der Lederhaut (Dermis) bestehen aus Kollagen, das der Haut in allen Bereichen, einschließlich der Lippen, Struktur, Festigkeit und Volumen gibt. Da die neue Generation der handelsüblichen Kollagene porcinen Ursprungs sind, kann auf Allergietests, die in der Vergangenheit bei Kollagenen aus Rinderhaut zwingend notwendig waren, verzichtet werden. Der Patient kann mitbestimmen, wie stark korrigiert werden soll und ist nach einer Kollageninjektion sofort gesellschaftsfähig, der positive Effekt des Kollagens hält maximal 12 Monate an. Dann ist das Material vom Körper abgebaut. Soll der Effekt erhalten bleiben, kann erneut unterspritzt werden.

Eigenfett

Auch mit körpereigenem Fett können Falten aufgepolstert werden. Zu dem Zweck wird Fett von Problemzonen abgesaugt, durch ein spezielles Verfahren aufbereitet und mittels Mikroinjektionen in das Gesicht injiziert. Der Patient sollte für 24 Stunden das Gesicht kühlen, kein Make-up auftragen und Alkohol meiden. Da nur ein Teil des eingebrachten Fettgewebes Anschluss an das Blutgefäßsystem erlangt, muss mit mehreren Behandlungen der gewünschte Effekt aufgebaut werden.

Nicht abbaubare Substanzen

Das Einbringen von nicht abbaubaren Substanzen, wie z. B. Fäden aus Gore-Tex oder Polymethylmethacrylat-Kügelchen ist umstritten. Der Vorteil: die Faltenbehandlung ist dauerhaft. Der Nachteil: nicht selten kommt es zu Verhärtungen und Spätkomplikationen.

Botox

Botulinumtoxin, auch Botox, Vistabel oder Xeomin genannt, ist ein muskelinaktivierendes Eiweiß, das in der Medizin seit Jahrzehnten zur Behandlung des Schielens eingesetzt wird. Seit einigen Jahren verwendet man Botulinumtoxin auch in der ästhetischen Medizin zur Faltenbehandlung im Stirn- und Augenbereich (Krähenfüße). Die Substanz wird an verschiedenen Stellen injiziert, um die für die Faltenbildung verantwortlichen Muskeln zu schwächen. Kann z. B. die Stirn nicht mehr gerunzelt werden, sind auch Falten nicht mehr sichtbar. Die Wirkung hält etwa 4 bis 6 Monate an, danach müsste die Behandlung wiederholt werden.



Thermalift – Gesichtsstraffung ohne Skalpell

Viele Menschen wünschen sich eine straffere Erscheinung ihrer Gesichtshaut, möchten aber keinen operativen Eingriff mit Skalpell und Vollnarkose über sich ergehen lassen. Eine neue Methode, die, wie vieles aus dem ästhetischen Bereich, aus USA zu uns gekommen ist, heißt **Thermalift** oder auch **Thermage**. Sie strafft das Gewebe im Gesicht – ohne Schnitte, ohne Operation oder gesellschaftliche Auszeit.

Die Behandlung

Die Anwendung erfolgt ambulant, schnittfrei, schnell und unkompliziert und dauert je nach Größe des zu behandelnden Gebietes zwischen 15 und 60 Minuten. Durch die Vorbehandlung der betreffenden Hautareale mit einer Creme, die ein Lokalanästhetikum enthält, sowie permanenter Kühlung, spüren die Patienten während der Sitzung lediglich ein leichtes Stechen. In einigen Fällen rötet sich die Haut nach der Behandlung vorübergehend, es treten aber weder Narben, Schwellungen, Blutergüsse oder Schmerzen auf.

„Die Anwendung erfolgt ambulant, schnittfrei, schnell und unkompliziert.“

Die Wirkweise

Hochfrequente, sogenannte Radiowellen, wirken auf die tieferen Hautschichten und erreichen ein Zusammenziehen des Kollagens, in der Fachsprache auch „Shrinking“ genannt. Die Kollagenproduktion, verantwortlich für die Festigkeit der Haut, nimmt im Laufe des Alters leider ab und die Haut wird schlaffer. Hier setzt der Thermoefekt an. Durch Hitzeeinwirkung auf die tieferen Hautstrukturen, bei gleichzeitiger Kühlung der oberen Hautschicht, wird während der Behandlung eine Kontraktion des Kollagens ausgelöst – ohne das Gewebe zu verletzen. Im Anschluss bildet und ordnet sich das Kollagen unter der Haut neu: Nach zwei bis sechs Monaten stellt sich dann der Langzeiteffekt ein, der durch eine zusätzliche Umorganisation der Bindegewebsschicht entsteht. Haut und Gewebe sind deutlich straffer.

Der Anwendungsbereich

Im Bereich von Augenpartie, Stirn, Wangen und Hals verspricht die Methode sehr gute Ergebnisse. Ob komplettes Lifting des Gesichts oder Behandlung einzelner Partien, wie beispielsweise Falten oder Krähenfüße an den Augen, Thermalift bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Sollte das gewünschte Ergebnis nicht bei der ersten Behandlung erreicht werden, so kann eine erneute Thermage den Liftingeffekt verstärken. In der Regel reicht eine Behandlung aber völlig aus. Bei Personen, die unter stark hängendem Gewebe leiden, stößt das Verfahren allerdings an seine Grenzen und bietet keine Alternative zu einem chirurgischen Eingriff.

Das Ergebnis

In einer einzigen ambulanten Sitzung wird mit dem Thermalift ein dauerhaftes Ergebnis erzielt. Schon innerhalb von zwei Wochen nach der Behandlung zeigen sich erste Resultate und nach zwei bis sechs Monaten stellt sich dann der Langzeiteffekt ein: die durch die Behandlung angeregte Produktion von neuem Kollagen führt zu einer weiteren, deutlichen Glättung der Haut und somit zu jugendlicherem Aussehen. Sicher eine gute Alternative für alle, die einen chirurgischen Eingriff vermeiden wollen.

Hinweis

Ein Thermalift ist zwar kein chirurgischer Eingriff, gehört aber ebenfalls unbedingt in fachkundige Hände, denn bei nicht sachgemäßer Anwendung drohen Verbrennungen.

ANZEIGE

... UND IHR LÄCHELN KEHRT ZURÜCK

Hochwertige Zahnimplantate statt Brücken, Teil- und Vollprothesen nach dem sanften MIMI®-Verfahren

- innovativ – seit 25 Jahren bewährt
- schmerzfrei
- 50% preiswerter als klassische Verfahren
- sofort belastbar



Finden Sie Ihren MIMI®-Zahnarzt ganz in Ihrer Nähe über

www.mimi-info.de

Weitere Infos über bezahlbare Implantate für jeden:



Info-DVD*

ca. 30 Min. Laufzeit
14,80 Euro

über www.mimi-info.de
oder in Ihrer Buchhandlung
ISBN 978-3-937708-81-2



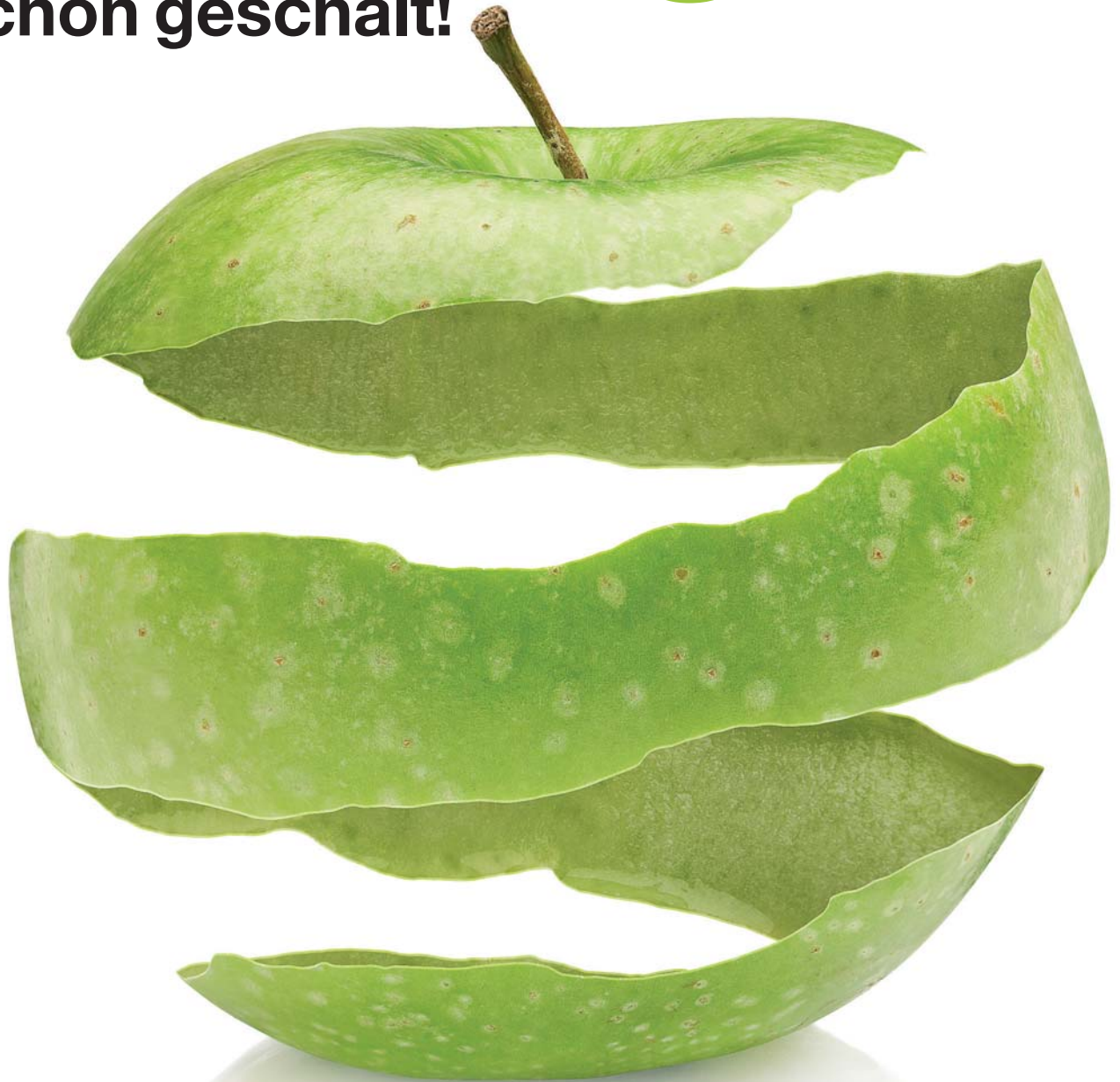
kostenlose Broschüre

über das MIMI®-Verfahren mit Champions®-Implantaten bei Ihrem MIMI®-Zahnarzt

* ab April verfügbar

Peelings —

schön geschält!



Um das Hautbild zu verfeinern oder auch zur Entfernung kleiner Fältchen kann der Hautarzt oder ästhetische Chirurg ein „chemical Peeling“ vornehmen. Eine solche Peeling-Behandlung hat nichts mit dem sanften Rubbel-Peeling zu tun, mit dem die Kosmetikerin oberflächliche Hautschüppchen entfernt! Bei den medizinischen Schälkuren wird ein Präparat, das oberflächliche oder auch etwas tiefer liegende Hautschichten „wegätzt“, auf das Gesicht aufgebracht. Die Wirktiefe ist u.a. abhängig von der Konzentration der Substanz, der Einwirkzeit, der Anwendungsart und auch vom Hauttyp. Neben dem

„Schälleffekt“, der das Hautbild verfeinert, kann die Zellneubildung, die in den tieferen Hautschichten angeregt wird, darüber hinaus zusätzlich straffend wirken. Medizinische Peelings können nicht nur bei oberflächlichen Fältchen um Mund, Augen und Wangenbereich erfolgreich eingesetzt werden, sondern darüber hinaus bei grobporiger Haut, Verhornungs- und Pigmentstörungen oder auch Aknenarben. Besonders in der Kombination mit anderen Therapien können sehr gute Ergebnisse erzielt werden. So lassen sich z.B. vor einer Faltenunterspritzung die kleinen Oberflächenfältchen gut beseitigen.

Oberflächliches

Peeling

Soll die Haut nur frischer und jünger wirken, bietet sich ein oberflächliches oder auch Soft-Peeling an. Zu diesem Zweck kommen hauptsächlich Fruchtsäuren, das sind natürlich vorkommende Säuren wie Glykol-, Milch-, Zitronen-, Apfel- und Weinsäuren, zum Einsatz, wobei die Glykolsäure am häufigsten verwendet wird.

Die Behandlung

Die Haut sollte auf das Peeling vorbereitet werden: Zwei Wochen vor der Behandlung auf stark fettende Pflegeprodukte verzichten und das Gesicht abends mit einer fruchtsäurehaltigen Creme versorgen. Die eigentliche Peelingbehandlung ist rasch und schmerzlos: Nach gründlicher Reinigung und Schutz der empfindlichen Haut an den Augen- und Mundwinkeln wird das Fruchtsäure-Präparat zügig aufgetragen und wirkt kurz ein. Sobald die Haut sich rötet und ein Brennen spürbar wird, entfernt der Arzt die Säure und versorgt die Haut mit einem Pflegepräparat.

Die Wirkung

Die Hornschicht der Haut wird verdünnt, die Hautfeuchtigkeit und -struktur verbessert. Die lichtgealterte Haut wird straffer, wirkt feiner und glatter. Tiefe Falten können auf diese Weise allerdings nicht beseitigt werden.

Oberflächliche Peelings können in zwei- bis vierwöchigen Abständen wiederholt werden, um das Ergebnis zu optimieren.

Nach der Behandlung

In der Regel treten unmittelbar nach einem Soft-Peeling nur leichte Rötungen auf. Der Patient ist meist sofort gesellschaftsfähig und kann ohne Einschränkungen seiner Arbeit nachgehen. Die Pflegeprodukte für die Nachsorge sollten unbedingt mit dem Behandler abgestimmt werden. Sauna und Solarium sind nach dem Peeling allerdings tabu und auf einen besonders guten Lichtschutz sollte streng geachtet werden.

Komplikationen

Grundsätzlich werden Fruchtsäure-Peelings gut vertragen. Sollten dennoch anhaltende Rötungen oder nässende Hautbereiche auftreten, behandelt der Arzt mit speziellen Folien oder Cremes. Bei erfahrenen Behandlern kommt es nur selten zu Narben oder Pigmentstörungen.

Ausschlusskriterien

Sie sollten kein Peeling machen lassen, wenn Sie:

- | **starker Raucher sind**
- | **wiederholt Lippenherpes haben**
- | **zu starker Narbenbildung neigen**
- | **Vitamin-A-Säure (Roaccutan) im letzten halben Jahr eingenommen haben**
- | **in den letzten drei Monaten operiert wurden.**

Mitteltiefes

Peeling

Sollen Lichtschäden der Haut und gealterte, faltige Haut gestrafft werden, eignet sich ein mitteltiefes Peeling. Bei dieser Behandlung wird Trichloressigsäure (TCA) verwendet.

Die Behandlung

Eine zweiwöchige Vorbehandlung mit tretinoinhaltigen Cremes, die die Haut zur Zellerneuerung anregen, verkürzt die Heilungsphase nach dem Peeling. Zwei Tage vor dem Eingriff werden Tabletten zur Herpesprophylaxe empfohlen. Das Peeling wird meist unter leichter Betäubung durchgeführt. Viele Be-

handler beginnen mit dem Auftragen einer Lösung, die oberflächliche Hautschüppchen ablöst und so das bessere Eindringen des TCA gewährleistet. Durch diese Vorbehandlung kann auf eine sehr hohe Säurekonzentration verzichtet werden. Anschließend wird die Säure in mehreren Schichten aufgetragen, bis ein kompakter weißer Frost auftritt, der den erfolgreichen Ätzzvorgang anzeigt. Für einige Minuten tritt ein brennender Schmerz auf, der durch Kühlung gemildert werden kann.

Die Wirkung

Das mitteltiefe Peeling führt zu einem Absterben der äußeren Hautschicht. Die Haut schält sich innerhalb von drei bis vier Tagen komplett und regeneriert sich im Verlauf von acht bis zehn Tagen. Die Behandlung mit dem mitteltiefen Peeling ist einmalig und kann nach frühestens einem Jahr wiederholt werden.

Nach der Behandlung

Zwei bis drei Tage nach dem Peeling ist die Haut stark gerötet, geschwollen und gespannt. Nach einigen Tagen bildet sich eine Kruste, die sich zwischen dem vierten und siebten Tag nach der Behandlung von selbst ablöst. Essigwasser-Kompressen, die mehrmals täglich aufgelegt werden, beschleunigen die Ab-

schuppung der Haut. Spezielle Salben, später Pflegecremes, kommen zur Anwendung. Nach ca. acht Tagen zeigt sich die neue, rosige Haut und der Heilungsprozess ist ca. am zehnten Tag abgeschlossen. Die Rötung bildet sich in den folgenden Wochen zurück. Man sollte mindestens eine Woche Urlaub für dieses Peeling einplanen! In den folgenden Monaten muss die Haut unbedingt mit Sunblockern geschützt werden.

Komplikationen

Die Haut kann anhaltend gerötet sein oder gefleckt aussehen. Kommt es zu Pigmentflecken, muss mit bleichenden Cremes behandelt werden. Narben sind möglich, besonders, wenn es zum Herpesinfekt kommt, oder wenn sehr hohe Säurekonzentrationen verwendet wurden. Nässende Wunden müssen auf je-

den Fall behandelt werden. Diese Komplikationen sind möglich, kommen bei korrektem Vorgehen jedoch nicht häufig vor. Es ist sehr wichtig, diese Behandlung von einem erfahrenen Arzt vornehmen zu lassen!

Ausschlusskriterien

Sie sollten kein Peeling machen lassen, wenn Sie:

- | **starker Raucher sind**
- | **wiederholt Lippenherpes haben**
- | **zu starker Narbenbildung neigen**
- | **Vitamin-A-Säure (Roaccutan) im letzten halben Jahr eingenommen haben**
- | **in den letzten drei Monaten operiert wurden**
- | **ein sehr dunkler Hauttyp sind.**

Tiefes

Peeling

Ein tiefes Peeling, auch „Facelifting ohne Skalpell“ genannt, ist geeignet faltige Altershaut zu straffen und erzielt gute Ergebnisse (aber dennoch nicht mit einem operativen Lifting vergleichbar). Die Substanz, die für ein solches Peeling Verwendung findet, ist eine Phenolösung.

Die Behandlung

Es wird eine Vorbehandlung mit speziellen Cremes und eine Herpesprophylaxe empfohlen sowie eine Infektionsprophylaxe mit Antibiotika. Darüber hinaus sollte eine Woche vorher nicht geraucht werden, keine Sonnenbäder oder Solarium-Besuche erfolgen. Da die Behandlung in leichter Narkose durchgeführt wird, müssen vorher die entsprechenden Laboruntersuchungen erfolgen, und am Tag des Eingriffs muss der Patient unbedingt nüchtern bleiben. Während des Peelings werden Herz und Kreislauf durch einen Narkosearzt überwacht. Nach ausgiebiger Reinigung und Entfettung der Haut wird die Peelinglösung in mehreren Schichten aufgetragen und anschließend mit einem Okklusionsverband fest abgedeckt. Nach 24 oder 48 Stunden wird der Verband abgenommen und die geätzten Hautschichten entfernt. Ein stationärer Aufenthalt ist notwendig.

Die Wirkung

Die Gesichtshaut quillt auf und rötet sich, die äußere Hautschicht wird abgestoßen. Es dauert ca. sieben Tage, bis sich die neue Haut gebildet hat. Meist ist der Heilungsprozess am zeh-

ten Tag abgeschlossen. In den folgenden zwei bis acht Wochen wird die Rötung nachlassen und nach ca. 90 Tagen erscheint das Hautbild frischer und glatter – auch durch die Neubildung von Kollagen, die durch ein tiefes Peel angeregt wird.

Nach der Behandlung

Nach der Entfernung des Verbandes wird die geätzte Hautschicht entfernt, es werden meist Schmerzmittel, Antibiotika, gegebenenfalls Kortison und Medikamente zur Herpesprophylaxe gegeben. Das Gesicht ist in den ersten Tagen stark geschwollen und gerötet, außerdem tritt Wundsekret aus (auf Zähneputzen, Kauen fester Speisen und Lachen muss verzichtet werden). Der Patient fühlt sich im Allgemeinen eher unwohl und fiebrig. Viel Schlaf in halb aufrecht sitzender Lage fördert eine raschere Abheilung.

Eine mehrmals täglich durchzuführende Wundbehandlung mit Essigkompressen, Salben und Cremes ist notwendig. Ab dem vierten Tag nimmt die Schwellung rapide ab und der Patient fühlt sich wieder besser, bis die Rötung der Haut allerdings vollständig verschwindet, können viele Wochen vergehen. Die Haut muss in den folgenden sechs Monaten vor Sonne geschützt werden. Für diese Behandlung sollte der Patient auf jeden Fall zwei Wochen Urlaub einplanen.

Komplikationen

Anhaltende Rötungen, Pigmentstörungen und Narben sind ebenso wie Infektionen möglich. Darüber hinaus kann es beim tiefen Peeling zu Herzrhythmusstörungen und massiven Schwellungen kommen. Diese Behandlung sollte nur von einem erfahrenen Arzt durchgeführt werden.

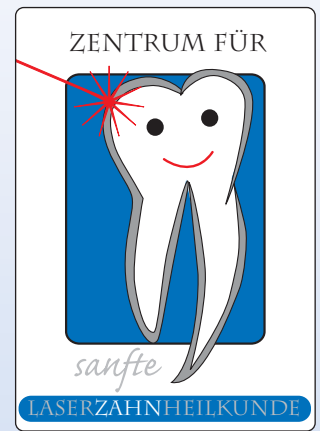
Ausschlusskriterien

Sie sollten kein Peeling machen lassen, wenn Sie:

- | **starker Raucher sind**
- | **wiederholt Lippenherpes haben**
- | **zu starker Narbenbildung neigen**
- | **Vitamin-A-Säure (Roaccutan) im letzten halben Jahr eingenommen haben**
- | **in den letzten drei Monaten operiert wurden**
- | **ein sehr dunkler Hauttyp sind**
- | **unter chronischen Herz-, Leber- oder Nieren-erkrankungen leiden.**

Angst vorm Zahnarzt? – Sanfte Laserzahnheilkunde!

Modernste Lasertechnik macht es möglich, jetzt auch in der Zahnarztpraxis schmerzarme, schonende Behandlungen mit exzellenten Ergebnissen anzubieten und damit den für viele Menschen unangenehmen Zahnarztbesuch komfortabler und entspannter zu empfinden. Sanfte Laserzahnbehandlung heißt weitgehender Verzicht auf die Spritze zur Anästhesie, auf Bohrer und Skalpell.



Vorteile für Ihre ganze Familie

Kariesbeseitigung ohne Bohrer und Spritze:

- Schonung durch berührungsfreies „Laserbohren“
- Wichtig für Kinder und Angstpatienten

Zahnfleischerkrankungen (Parodontitis)

- Sichere Keimreduktion ohne Antibiotika-Einsatz
- Deutlich reduzierte Taschentiefen
- Behandlung meist ohne Spritze möglich

Chirurgische Eingriffe

- Blutungsfreies, steriles Schneiden
- Meist ohne Naht, deshalb beste kosmetische Ergebnisse

Außerdem

- schnelle, langanhaltende, Desensibilisierung überempfindlicher Zähne
- Schmerzfreiheit und schnellste Abheilung bei Aphthen und Herpes



Informieren Sie sich über die Möglichkeiten unter www.sanfteLaserzahnheilkunde.de oder bei einem der folgenden Laserbehandlungszentren:



Prof. Dr. P. Borsay	Implantologie	Heegbarg 29	22391	Hamburg	040-6024242	www.borsay.com
Dr. K. Fehlner	Laser	Callenberger Str. 21	96450	Coburg	09561-95377	www.dr-fehlner.de
	Laser	Rodacher Str. 10 a	96317	Kronach	09261-610405	www.dr-fehlner.de
Dr. H. Habermehl	Laser	Lichtenbergstr. 20	60433	Frankfurt	069-525117	www.dr-habermehl.de
Dr. H. Jacoby	Implantologie	Hüstener Markt 3	59759	Arnsberg	02932-32032	www.dr-jacoby.de
Dr. M. Crema	Laser	Graf-Heinrich-Str. 1	57627	Hachenburg	02662-944488	www.dr-krema.de
Dr. K. Meyerink	Laser	Wismarsche Str. 323 a	19055	Schwerin	0385-5811195	www.dr-meyerink.de
Dr. W. Potrzeba	Implantologie	Hauptstr. 15	88630	Pfullendorf	07552-4333	www.dr-potrzeba.de
DS S. Rösler	Laser	Hauptstr. 63	01768	Reinhardtsgrimma	035053-48827	www.ds-sabine-roesler.de
Dr. T. Wieser	Laser	Hauptstr. 16	94351	Feldkirchen	09420-802018	www.dr-wieser.de

FaceLifting

Operation

Die Operation wird in Vollnarkose durchgeführt. Auf Wunsch örtliche Betäubung. Die Ausdehnung eines Facelifts hängt, wie jede ästhetische Operation, vom individuellen Befund ab. Durch sorgfältig gewählte und mit dem Patienten abgestimmte Schnittführungen lassen sich wenig auffällige Narbenbilder erreichen. Bei der kleinsten Variante, dem Wangenlift, wird die Wangenhaut getrennt, von der darunter liegenden Muskelschicht gelöst und angehoben. Überschüssiges Gewebe kann entfernt oder zur günstigen Konturveränderung umverteilt werden. Häufig bietet sich die Kombination mit einem Halslift und/oder einem Stirn-Brauenlift an. Dadurch kann ein harmonisches Gesamterscheinungsbild erreicht werden. Das Lifting erscheint natürlich und nicht wie operiert. Alle Schnitte werden so geführt, dass sie bei guter Heilung später nur schwer erkennbar sind. Die Ergebnisse sind von langer Dauer.

Operationsdauer ca. 2 bis 4 Stunden.

Nach der Operation

- | Haarwäsche am 2. Tag nach der Operation
- | Am 7.–10. Tag nach der Operation Fädenentfernung und Wundkontrolle
- | Anschließend können Sie wieder Make-up auftragen
- | Volle gesellschaftliche Integration nach 2–3 Wochen
- | Sonneneinstrahlung und Höhen Sonne für 6 Monate vermeiden
- | Die Haare sollten 6 Wochen nach der OP nicht gefärbt werden.



Am Tag nach der Operation wird der Verband entfernt, dann sollte der Patient die Haut intensiv mit Feuchtigkeit spendenden Lotionen pflegen. Es ist für ein gutes Ergebnis sinnvoll, sich nach einer Facelifting-Operation 8 Tage zu schonen, auf dem Rücken zu schlafen, nicht zu lachen, nicht grimassieren und keine anstrengende Arbeit zu verrichten. Kleinere Blutergüsse bedürfen keiner Therapie, größere Blutergüsse müssen sofort dem Arzt gemeldet werden, damit diese behandelt werden können. Hauptsächlich während der ersten 24 Stunden kann es zu Störungen und Blutungen kommen, deswegen bleibt jeder Patient nach einem Facelifting stationär und wird dort intensiv beobachtet. Wenn nach 10 Tagen die Fäden gezogen werden, sind noch gewisse Schwellungen und Blutergüsse zu sehen, sodass empfohlen wird, dass sich der Patient insgesamt 3 Wochen Zeit für eine Facelifting-Operation nimmt.

Nach der Operation keine Sonneneinstrahlung. Beim Ausziehen aufpassen, dass Pullis oder T-Shirts nicht über den Kopf gezogen werden. Ohrringe sollten frühestens 4 Wochen nach der Operation wieder getragen werden. Schwimmen und leichte körperliche Anstrengungen sollten nie vor Ablauf von 4 Wochen nach einer Schönheitsoperation ausgeführt werden und ein halbes Jahr sollte man immer auf gefährliche Sportarten wie Fußball, Squash etc. verzichten. Intensive Erwärmung des operierten Gebietes durch Sonneneinstrahlung oder Sauna kann zu Rötungen und Hautveränderungen führen. Deshalb verzichten Sie ein halbes Jahr darauf. Ein guter Sonnenschutz ist in jedem Fall richtig – auch ohne Operation.

Man muss wissen, dass nach Schönheitsoperationen Wochen vergehen, bis das Operationsergebnis zu sehen ist. Es kann Monate dauern, bis Narben, Schwellungen oder ein taubes Gefühl

im Bereich der Ohren verschwunden sind. Deshalb muss der Patient, der sich einer Schönheitsoperation unterzieht, geduldig sein und nach der Operation mindestens 6–12 Monate warten, bis er sich einem erneuten Eingriff unterziehen kann.

Mögliche Komplikationen

Komplikationen sind durch moderne Operations- und Narkosetechniken seltener geworden, wie bei jedem Eingriff bleibt aber auch bei Schönheitsoperationen ein gewisses Restrisiko. Gefürchtet sind **Durchblutungsstörungen**, die dazu führen können, dass Hautbereiche absterben. Raucher, deren Durchblutung oft eingeschränkt ist, müssen deshalb besonders intensiv beobachtet werden und sollten dringend das Rauchen einstellen. Zeichnen sich beginnende Durchblutungsstörungen ab, kann der Arzt mit Medikamenten gegensteuern.

Postoperativ kann es auch zu **Nachblutungen** kommen, die umgehend zu behandeln sind, damit die Wundheilung nicht gestört wird. Wie bei jeder Operation sind **Infektionen** möglich, weshalb viele Plastische Chirurgen beim Facelifting vorsorglich Antibiotika geben. **Sensibilitätsstörungen** und **Spannungsgefühl**, vor allem an den Ohren, treten relativ häufig auf, lassen aber mit der Zeit nach. Und natürlich hinterlässt das Lifting – wie jede andere Schönheitsoperation auch – **Narben**, die aber vom Chirurgen in der Regel so geschickt in oder hinter den Haaransatz gelegt werden, dass sie später kaum auffallen sollten.

Nasen- korrektur



Operation

Der Eingriff in Vollnarkose erfolgt durch die Nasenlöcher, dadurch bleiben keine sichtbaren Narben zurück. Auch ein offenes Vorgehen mit einem kleinen Schnitt am Nasensteg ist üblich. Bei der Profilplastik erfolgt eine Harmonisierung der Gesichtszüge durch Nasen- und Kinn-Korrektur. Dabei wird der entfernte eigene Nasenhöcker über einen unsichtbaren Schnitt in das Kinn modelliert.

Nach der Operation

- | Für 24 Stunden Nasentamponade
- | Nach 8 Tagen Wechseln des Gipses
- | Nach 8 Tagen Entfernung der Fäden
- | Nach 14 Tagen keine gesellschaftliche Beeinträchtigung mehr
- | Das Tragen von Brillen sollte 3 Monate unterlassen werden (entweder angepasste Brillenbügel vom Optiker oder Kontaktlinsen)
- | Für ca. 3 Monate Sport, Sonnenbestrahlung, Sauna und Höhensonne vermeiden

8 Tage nach der Operation absolute Ruhe, nicht fest kauen, kein Lachen, keine Grimassen. Im Bereich der Nase und des Gipses sollte keine Bewegung erfolgen, auf dem Rücken mit erhöhtem Kopf schlafen. Am 1. Tag nach der Operation wird

die Tamponade entfernt, dann wird die Nase innerlich mit dem Wattestäbchen 3x täglich (früh, mittags, abends) mit Nasensalbe gepflegt. Nicht heiß duschen, keine Sauna, keine Sonne, keinerlei Anstrengungen während der ersten 3 Wochen. Nach 6–8 Tagen wechselt der Operateur den Nasengips. Dem Patienten wird erklärt, wie ein Pflasterverband abends 4 Wochen nach der Operation als Dachziegelverband aufgetragen wird.

Mögliche Komplikationen

In den ersten beiden Wochen nach dem Eingriff kann es zu **behinderter Nasenatmung** kommen, weil die Schleimhaut noch geschwollen ist und Wundsekret absondert. Auch **Nasenbluten** ist möglich. Die **Sensibilität** an der Nasenspitze und Oberlippe, aber auch an der Nasenschleimhaut kann vorübergehend **vermindert** sein. Diese Gefühlsstörung bildet sich jedoch in der Regel von allein zurück. **Verletzungen des Tränenkanals** oder der Schädelbasis treten ebenso wie **Defekte der Nasenscheidewand** extrem sel-

ANZEIGE

PFLEGE

SPANNKRAFT

REGENERATION

SEIDE

1. Platz für
Seidencomplex in
der Kategorie
Pfleger Kosmetik



WWW.DR-SPILLER.COM

EINE HAUT WIE SEIDE

Glatt, weich, verführerisch. Das wünscht sich doch jede Frau. Schön, dass es nicht nur länger ein frommer Wunsch bleiben muss.

Denn mit Seidencomplex ist Dr. Spiller Biocosmetic ein kleines Wunder gelungen: die Aufbereitung der Seidenwirkstoffe für die Schönheit und Revitalisierung der menschlichen Haut.

Und das ist nicht nur ein Werbeversprechen. Denn wo Seide draufsteht, ist auch Seide drin. Weitere hochwertige Inhaltsstoffe, wie Bambus- und Una-de-Gato-Extrakte potenzieren die Wirkung.

Das wunderbare Ergebnis ist Seidencomplex, die 24-Stunden-Luxuscreme, der ganz besonderen Art. Die Haut wird glatter, strahlender und Fältchen treten den Rückzug an. Kein Wunder, dass sie eine der begehrtesten Kosmetik-Auszeichnungen errang: sie kam auf den 1. Platz in der Kategorie Pfleger Kosmetik der BEAUTY FORUM Readers' Choice-Umfrage 2007/2008.

Noch wirksamer wird Seidencomplex zusammen mit Seidenserum. Erhältlich nur in ausgewählten Kosmetikinstitutionen. Die Suche lohnt sich.

Dr. Spiller
BIOCOSMETIC

A black and white close-up photograph of a woman's face, focusing on her eyes and nose. She is wearing dark, wrap-around sunglasses. Her eyes are looking slightly to the right. The lighting is soft, highlighting the texture of her skin and the contours of her face. The background is blurred.

Lid- korrektur



Untерlid

Operation

Die Unterlidkorrektur ist eine anspruchsvolle Operation. Soll ein Hautüberschuss entfernt werden, so erfolgt der Schnitt unterhalb der Wimpernreihe des Unterlides und ist recht schnell sehr unscheinbar verheilt. Wenn Tränensäcke vorliegen, kann ein Teil des Fettgewebes, welches die Ausstülpun-

gen der Haut hervorruft, entfernt oder umverteilt werden. Damit erhält man ein optimales Ergebnis und die Haut wird vorsichtig gestrafft. Wenn das Lid sehr stark hängt, kann eine Straffung der Lidkante durch eine sogenannte Canthopexie sehr sinnvoll sein. Die Operation wird meist in Narkose ausgeführt, um ein ungestörtes Operieren für den Operateur und ein angenehmeres Umfeld für den Patienten zu erzeugen. Es ist oft ratsam, den Patienten für eine Nacht im Krankenhaus zu beobachten.

Nach der Operation

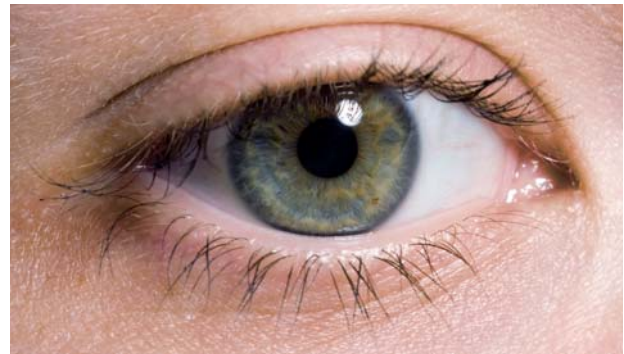
- | Entfernung des Pflasters nach 2 Tagen
- | 2 Tage leichte Kühlung
- | Fädenentfernung am 4. Tag
- | Nach 2–3 Wochen keine gesellschaftliche Beeinträchtigung mehr

Unmittelbar nach der Operation sollte der Patient für 24 Stunden kühlen. Nach 2 Tagen wird der Arzt das Pflaster abnehmen, Fäden werden 4 Tage nach der Operation entfernt. Mit einer Sonnenbrille können mögliche Blutergüsse versteckt werden. Beim Unterlid kann der Heilungsprozess etwas länger dauern (ca. 2–3 Wochen). Dies muss der Patient wissen, da er teilweise die blauen Flecken mit Camouflage-Make-up abdecken muss.

Oberlid

Operation

Die Oberlidkorrektur ist relativ einfach, dauert pro Seite ca. 20 Minuten und wird in örtlicher Betäubung durchgeführt. Nach der Oberlidkorrektur wird die Wunde mit einem ganz dünnen Faden versorgt und anschließend mit einem kleinen Pflaster verklebt.



Nach der Operation

- | Entfernung des Pflasters nach 2 Tagen
- | 2 Tage leichte Kühlung
- | Fädenentfernung am 4. Tag

Dieses Pflaster wird nach 2 Tagen entfernt. Nach 4 Tagen wird der kleine Faden entfernt. Falls Störungen in Form einer Blutung auftreten, passiert dies gelegentlich innerhalb der

ersten 24 Stunden. Der Bluterguss muss dann behandelt werden. Um blaue Flecken, sofern vorhanden, zu verbergen, kann der Patient eine Sonnenbrille tragen. Nach 8 Tagen sind in der Regel der Großteil der Schwellungen verschwunden, sodass der Patient wieder Make-up auftragen und wieder arbeiten kann.

Mögliche Komplikationen

Hämatome (blaue Flecken) um die Augen sind nach dem Eingriff normal und bilden sich nach ein paar Tagen zurück. Sehr selten treten **große Blutergüsse** oder **Nachblutungen** auf, die behandelt werden sollten. Die zarte Lidhaut neigt zu **Schwellungen**, denen man mit Medikamenten und Kältebehandlung entgegenwirken kann. **Reizungen** der Bindehaut (z. B. durch Desinfektionsmittel) bilden sich meist spontan zurück. Achtung beim Kämmen und Haarewaschen, denn

an der Haut darf wegen einer möglichen **Wunddehiszenz** (Auseinanderweichen der Wundränder) nicht gezogen werden. Bei Neigung zu auffälliger **Narbenbildung** sollte der Lidstrichbereich ca. 6 Monate mit Silikongel behandelt werden. Bei Überkorrektur kann es zu **Störungen des Lid-schlusses** oder der **Tränensekretion** kommen. Falls sich der Lidschluss in den ersten Wochen und Monaten nach dem Eingriff nicht spontan bessert, kann operativ nachkorrigiert werden. Bei eingeschränktem Tränenfluss (Augentrockenheit) helfen Augentropfen.

Viele Promis helfen nach!

Für viele der Schönen und Reichen, deren Bilder uns täglich in Zeitschriften und Fernsehsendungen präsentiert werden, ist ihr Körper das wichtigste Kapital. Übergewicht, Falten und Hängebusen sind auf den roten Teppichen dieser Welt nicht wirklich gefragt und würden sich auf den Betroffenen in der Tat geschäftsschädigend auswirken. Nur wer eine jugendliche, vitale Ausstrahlung hat und dem gängigen Schönheitsideal entspricht, kann seinen „Promi-Marktwert“ halten oder steigern. Was also tun, wenn der Zahn der Zeit nagt, die Schwerkraft deutlich zum Tragen kommt oder die Natur insgesamt nicht sehr gnädig war? Man bittet einen ästhetischen Chirurgen um Unterstützung. Einige Promis gehen durchaus offen mit diesem Thema um, andere würden selbst offensichtliche Eingriffe niemals zugeben.

Madonna & Co. investieren 6-stellig

Viele der Prominenten investieren aber nicht nur in Schönheitschirurgie. Nichts ist zu teuer oder zu aufwendig, wenn es dem perfekten Äußeren dient. Personaltrainer, Ernährungsberater, Privatköche, Visagisten, Kosmetiker, Hair-Stylisten, Typberater und sicher noch viele andere kümmern sich um die Stars.

Die Zeitschrift InTouch berichtete, dass z.B. Madonna jährlich ca. 137.660 EUR in ihr Aussehen investiert. Bei Jennifer Aniston sollen es angeblich 136.550 EUR pro Jahr sein. Es scheint sich für die Damen auf jeden Fall zu rechnen – die zu erzielenden Gagen rechtfertigen auch exorbitante Investitionen.

Das Wissen um den Aufwand, den „Promi“ betreibt, um nach Möglichkeit schöner als „Otto Normal“ zu sein, ist doch sehr beruhigend.

Lässt es doch die Möglichkeit offen, dass die vermeintlich so Perfekten in Wirklichkeit nicht anders sind als wir.

Britney Spears

Pop-Sternchen Britney Spears hat ganz offensichtlich ihr Dekolleté mit Silikon aufgepolstert. Nach der Geburt ihrer beiden Söhne soll sich die Sängerin außerdem eine Fettabsaugung gegönnt haben.

Quelle: www.fitforfun.de



Britney Spears



Madonna

Noch immer kommt die Pop-Queen faltenfrei daher. Angeblich dank Beautytox: Pflegesubstanzen und Sauerstoff werden auf die Haut geschossen.

Quelle: www.fitforfun.de

Cindy Crawford

Sie selbst halte nichts von Anti-Falten-Cremes, sagte das ehemalige Topmodel in einem Interview. Ihr Gesicht lässt sie sich lieber mit Vitaminspritzen, Botox und Collagen verjüngen. Ob das dem Verkauf ihrer eigenen Kosmetiklinie „Meaningful Beauty“ schadet, weiß man nicht.

Quelle: www.fitforfun.de



Chiara Ohoven

Erst geleugnet, dann doch zugegeben: Chiara Ohoven, Tochter der umstrittenen UNESCO-Botschafterin Ute Ohoven, erlitt einen Rückfall in die frühe Kindheit und ließ ihre Lippen nach Donald-Duck-Vorbild aufplustern.

Jennifer Lopez

Beneidet wird sie um ihren Po – der ist aber Natur. Es gehen allerdings Gerüchte um, dass sich die feurige Latina ihre Lippen aufspritzen und ihre Nase verschmälern ließ.

Quelle: www.fitforfun.de

Tori Spelling

Bekannt aus „Beverly Hills 90210“: Tori Spelling legte sich unters Messer – an Nase, Busen und Lippen.

Quelle: www.fitforfun.de

Michelle Pfeiffer

Goldenes Näschen: Michelle Pfeiffer ließ eine Nasenplastik über sich ergehen.

Quelle: www.fitforfun.de



Drew Barrymore

Drew Barrymore hat sich – man höre und staune – den Busen verkleinern und straffen lassen. Um von einer angeblichen Fettabsaugung und Nasenkorrektur abzulenken?

Michael Jackson

Das wohl bekannteste Opfer von Schönheitsoperationen: Michael Jacksons Traum vom perfekten Gesicht endete in einer maskenhaften Visage mit kaputter Miniatur-Nase.

Quelle: www.fitforfun.de

Janet Jackson

Michael Jacksons kleine Schwester ließ sich angeblich Fett absaugen, die Nase verschönern und unterzog sich einer Brust- OP.





Angelina Jolie

Sind diese Lippen echt? Immer wieder kursiert das Gerücht, Angelina Jolie habe mit Spritzen der Natur etwas nachgeholfen ...

Angelina Jolie und Brad Pitt



Mickey Rourke

Mickey Rourke

Nach Nasenkorrektur, Wangenimplantaten und Facelifting schwoll das Gesicht des Schauspielers während eines Fluges so stark an, dass eine frühzeitige Landung notwendig war. Rourke musste sich im Anschluss einer Not-OP unterziehen.

Quelle: www.fitforfun.de.

Donatella Versace

Welche Körperteile der Designerin entsprechen noch ihrem wahren Alter? Gesichtszüge erstaunlich glatt, Lippen prall.

Quelle: Welt am Sonntag 35/08

Melanie Griffith

Für Melanie Griffith gabs eine neue Oberweite. Ganz nach dem Geschmack von Ehemann Antonio Banderas? Auch ihre Lippen sind immer wieder sehenswert.

Liz Hurley

Bei der Schauspielerin sorgte ein Arzt an Lippen und Busen für Fülle.

Quelle: www.fitforfun.de

Halle Berry

Als ob sie nicht auch so beneidenswert genug wäre: Halle Berry ließ sich die Augenpartie straffen.

Quelle: www.fitforfun.de



Donatella Versace

Die Nasenkorrektur – eine Einheit von Form und Funktion

Nasenkorrekturen werden immer häufiger durchgeführt – Tendenz steigend



Die Form der Nase ist sehr prägend für den Gesichtsausdruck.

Sehr oft beschäftigen sich die Operateure nur mit der äußeren Nasenform und beachten die Strukturen der inneren Nase nicht.

Das hat für die erreichte Nasenform und die Funktion oft nicht das gewünschte Operationsergebnis zur Folge.

Ziel jeder Nasenoperation sollte aber sein, einerseits das gewünschte äußere Ergebnis zu erreichen und andererseits die Atemfunktion der Nase mindestens zu erhalten, besser zu optimieren, schon gar nicht zu verschlechtern.

Innere und äußere Nase bilden eine komplexe Einheit. Für die Operationsplanung muss das unbedingt beachtet werden.

Bei der präoperativen Analyse sollte der Chirurg fähig sein, erkennen zu können, welchen gegenseitigen Einfluss Korrekturen der äußeren Nase und der Scheidewand haben. Die Nase nimmt gemeinsam mit ihren Nebenhöhlen die zentrale Rolle im oberen Atemtrakt ein.

Werden diese Tatsachen nicht beachtet oder gar ignoriert, setzt der Operateur schwere Schäden für die genannten Funktionen, die sich häufig erst später zeigen.

Die Nasenscheidewand bildet den zentralen Anteil des gesamten Nasengerüsts. Bei Fehlstellungen desselben sind praktisch immer auch äußere Abweichungen vorhanden.

Die äußere Nasenachse ist häufig nur gemeinsam mit einer Septumkorrektur zu begradigen, besonders im knorpligen Teil. Eine anatomische Deformität der Nasenscheidewand ist bei etwa 80 Prozent der Menschen vorhanden.

Sehr häufig operieren wir simultan die innere Nase zur Funktionsverbesserung und gleichzeitig in geschlossener Technik – ohne äußere Schnitte – die äußere Nase mit ästhetischer Zielstellung.

Die Nasenkorrektur stellt einen der anspruchvollsten ästhetischen Eingriffe dar. Eine misslungene Nasenkorrektur lässt sich im Alltagsleben praktisch nicht verbergen und führt oft zu schweren psychischen Schäden bei den Patienten.

Der geübte Operateur kann zunehmend minimalinvasiv vorgehen und damit kurze Heilungszeiten erreichen.

Er sollte neben der Beherrschung der operativen Technik einen geschulten Blick haben, die einzigartige Individualität des Gesichtes zu erkennen und zu erhalten.



Prof. Dr. med. Hartmut Michalski, Leipzig

Behandlungsspektrum:

- Nasenkorrekturen
- Ohrmuschelkorrekturen
- Facelift
- Faltenbehandlung
- minimalinvasive Chirurgie bei Schnarthen
- Nebenhöhlenchirurgie
- hörverbessernde Chirurgie
- Operation ambulant-stationär



Kontakt:

**Prof. Dr. med.
Hartmut Michalski
HNO –
Plastische Chirurgie**

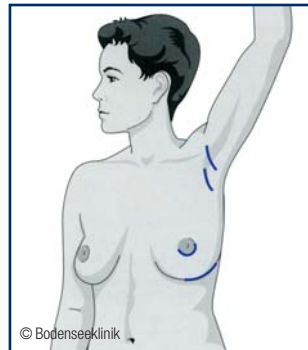
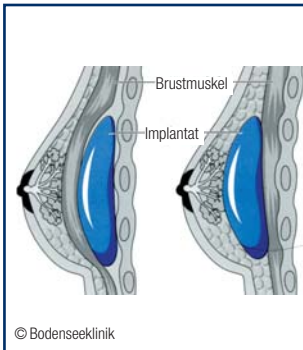
Johannisplatz 1
04103 Leipzig
Tel.: 03 41/2 13 06 08
Fax: 03 41/2 13 06 09
E-Mail: info@nasenop.de
www.nasenop.de

Brust- korrektur

Die Brustvergrößerung (Brustaugmentation) ist eine Operation, die meist aus ästhetischen Beweggründen vorgenommen wird. Mithilfe von Implantaten aus Silikon kann dem Brusthügel eine harmonische Form gegeben werden. Es kann sich bei einer Brustvergrößerung allerdings auch um eine medizinisch indizierte Operation handeln. Nämlich unter anderem dann, wenn eine entstellende Fehlbildung der weiblichen Brust vorliegt. Dies ist beim Polandsyndrom, der tubulären Brustdeformität oder beim Amazonensyndrom der Fall. Liegen derartige Missbildungen vor, handelt es sich um eine Erkrankung im Sinne des Sozialgesetzbuches.



Brustvergrößerung (mit Implantaten)



Operation

Bei der Brustvergrößerung kann das Implantat über verschiedene Wege in den Körper eingebracht werden. Möglich sind z. B. Schnitte in der Achsel, am Rand des Brustwarzenhofs oder unterhalb der Brust, die je nach dem anatomischen Verhältnis der Patientin vorgenommen werden können. Der kleine Schnitt in der Brustumschlagfalte (4–6 cm) ermöglicht das schnelle und risikoarme Platzieren des Implantates und wird deshalb oft bevorzugt. Auf Wunsch kann selbstverständlich das Implantat auch über die Achsel oder einen Brustwarzenrandschnitt eingesetzt werden. Das Implantat wird entweder unter das Drüsengewebe und oberhalb des Brustmuskels oder aber unterhalb des Brustmuskels eingebracht. Um spätere Komplikationen möglichst zu vermeiden, sind eine peinlich genaue Blutstillung und eine Spülung der Implantattasche mit einem Antiseptikum anzuraten. Eine Saugdrainage leitet Wundsekret ab. Die Wunde wird sorgfältig verschlossen und durch einen elastischen Verband gestützt.

Nach der Operation

- | Entfernung des Verbandes nach 7 Tagen
- | Nach 8 Tagen (falls notwendig) Fädenentfernung
- | 4 Wochen Sport-BH tragen,
danach ist Sport wieder möglich

Nach der Operation bekommt die Patientin einen festen Tape-Verband und wird für 24 Stunden, d.h. eine Nacht stationär überwacht. Am ersten Tag nach der Operation wird der Verband kontrolliert und, falls keine Störungen vorliegen, kann sich die Patientin nach Hause fahren lassen. Den Verband nimmt der Arzt meist nach einer Woche ab. In den ersten 4 Wochen sollten ausladende Armbewegungen möglichst unterbleiben, um ein ungestörtes Einheilen des Implantats zu gewährleisten.

Mögliche Komplikationen

Wie bei jeder Operation kann es auch bei der Brustvergrößerung mit Implantaten prinzipiell zu **Infektionen**, **Blutergüssen**, **Sensibilitätsstörungen**, **Wundheilungsstörungen** (hier sind besonders Raucher betroffen), **Thrombosen** und möglicherweise daraus resultierende **Lungenembolien** (besonders bei langen Operationen und stark übergewichtigen Patienten) und natürlich **Narbenbildung** kommen. Stillen ist grundsätzlich auch mit einem Brustimplantat möglich.

In seltenen Fällen kann die Sensibilität der Brustwarze dauerhaft reduziert sein. Eine weitere mögliche Komplikation ist die **Kapselfibrose**.

Um jeden implantierten Fremdkörper bildet der Körper eine Kapsel, die in der Regel dünn und geschmeidig ist. Verdickt und verhärtet sich die Bindegewebshülle, kann es zu Schmerzen und unschönen Brustdeformationen kommen.

Diese Kapsel sollte nur operativ gespalten oder entfernt werden. Dabei ist der Austausch des Implantats vorgeschrieben. Diese Komplikation kann bald nach dem Eingriff oder auch erst viele Jahre später auftreten.

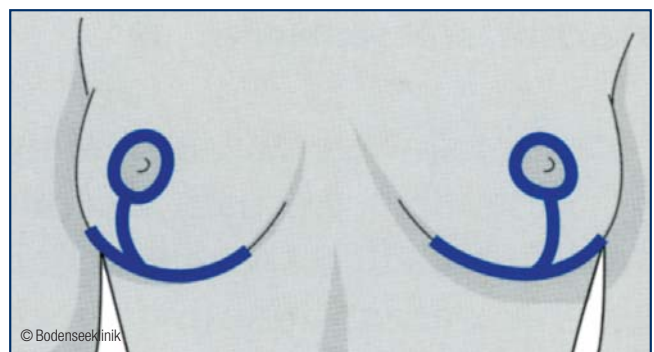
Die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer Kapsel-fibrose ist heute mit modernen, texturierten Implantaten deutlich geringer als noch vor zehn Jahren.

Bruststraffung

Mit einer Bruststraffung kann die nach einer Schwangerschaft oder im Zuge des Alterungsprozesses erschlaffte Brust neu geformt werden. Wenn genügend Gewebe vorhanden ist, kann dies ohne die Implantation eines Brustimplantats erfolgen. Ist es jedoch zu einem Schwund des Fett- und Drüsengewebes gekommen, so kann mit einem Brustimplantat und gleichzeitiger Bruststraffung eine harmonischere Erscheinungsform der Brust erreicht werden.

Operation

Oft wird auch eine Bruststraffungsoperation mit einem Implantat verbunden, wenn die Patientin neben einer Straffung auch eine Vergrößerung der Brust wünscht. Meist sind jedoch bei Straf-





fungsoperationen die Brüste groß und schlaff, sodass die Patientin eine Verkleinerung bzw. Reduktion der Brust und eine Straffung und Hebung der Brustwarzen wünscht.

Für die Bruststraffung stehen verschiedene Schnitttechniken zur Verfügung. Welches Verfahren dabei zum Einsatz kommt, hängt vom individuellen Befund der Patientin ab. Grundsätzlich wird das Verfahren mit den kleinsten Narben bei bester Verbesserungsmöglichkeit gewählt. Dabei erfolgt immer ein Schnitt um den Warzenhof, um die Brustwarze nach oben versetzen zu können. Ein weiterer, senkrechter Schnitt vom unteren Warzenhof durch die untere Hälfte des Busens ist oft sinnvoll, um der Straffung Halt zu verleihen.

Ein querer Schnitt in der Unterbrustfalte ist erforderlich, wenn viel überschüssige Haut zu entfernen ist. So erhält man eine schöne Brustform, muss jedoch ziemlich ausgedehnte Narben in Kauf nehmen. Manche Operateure verzichten auf den unteren Schnitt in der Hautumschlagfalte und setzen dadurch geringere Narben. Bei ausgefeilter Nahttechnik sind die zu erwartenden Narben oft wenig auffällig.

Nach der Operation

- | Drainagen werden nach 24 Stunden gezogen
- | Nach 8–10 Tagen erneuter Verbandwechsel
- | 12 Wochen Tragen eines Sport-BHs
- | Nach 12 Monaten Abschlusskontrolle

Nach der Operation bleibt die Patientin für 1–2 Nächte in stationärer Behandlung. Die Wunddrainagen werden, sofern erforderlich, nach 24 Stunden gezogen. Nach 8–10 Tagen wird der Verband gewechselt. Fäden müssen nicht entfernt werden, wenn selbstauflösendes Nahtmaterial verwendet wurde. Die Patientin trägt dann für 12 Wochen noch einen Sport-BH. Nach 12 Monaten wird die Abschlusskontrolle durchgeführt. Bei störenden Narben können diese durch verschiedene meist nicht operative Maßnahmen verbessert werden. In den ersten Wochen erscheint die Brust überkorrigiert, was jedoch gewünscht und von vorübergehender Dauer ist.

Mögliche Komplikationen

Spezielle Risiken einer Bruststraffung ergeben sich aus einem möglichen Verlust der Stillfähigkeit. Wie bei jeder Operation kann es auch bei der Bruststraffung prinzipiell zu **Infektionen, Blutergüssen, Sensibilitätsstörungen, Wundheilungsstörungen** (hier sind besonders Raucher betroffen), **Thrombosen** und möglicherweise daraus resultierende **Lungenembolien** (besonders bei langen Operationen und stark übergewichtigen Patienten) und natürlich **Narbenbildung** kommen.



Ohranlegung

Operation

Hinter dem Ohr wird ein kleiner Hautschnitt gelegt, der Ohrknorpel wird geformt oder teilweise entfernt, sodass es zu keinen erneuten Verformungen bzw. wiederum zum Abstehen des Ohres kommt. Der Eingriff erfolgt in örtlicher Betäubung (ab dem 12. Lebensjahr) oder bei Kleinkindern in Vollnarkose.

Operationsdauer ca. 40 Minuten pro Seite.

Nach der Operation

- | Nach 2 Tagen Entfernung des Verbandes, nach 10 Tagen der Fäden
- | 4 Wochen nachts ein Stirnband tragen
- | Etwa 3 Monate Vorsicht bei sportlichen Aktivitäten
- | Nach 6 Monaten ist das Ohr stabil

Nach 10 Tagen werden die Fäden hinter dem Ohr entfernt. Danach gibt es keine Beeinträchtigung mehr. Der Patient sollte 4 Wochen lang nachts ein Stirnband tragen, damit das Ohr im

Schlaf nicht versehentlich umschlägt. Bei Schmerzen oder Pochen im Ohr muss sofort der Arzt informiert werden. Haare sehr vorsichtig waschen, damit das Ohr nicht abgeknickt und die Wunde nicht zu sehr beeinträchtigt wird. Etwa 3 Monate mit Sport vorsichtig sein. Erst nach 6 Monaten ist das Ohr wieder so fest und so stabil, wie es vor der Operation war.

Mögliche Komplikationen

Schwellungen und leichte **Nachblutungen** sind möglich. Sollte es zu einem **Pochen im Ohr** oder gar **Fieber** kommen, muss der Patient umgehend den Arzt kontaktieren: Es könnte sein, dass sich die Wunde infiziert hat. Eine **Infektion** im frisch operierten Ohr kann zu unschönen Deformationen führen und muss deshalb sofort konsequent behandelt werden.

Periimplantitis

Die tickende Zeitbombe



Mit dem Vollkaskoimplantat geschützt: Abgesicherte Ästhetik und Lebensqualität

Mit dem Vollkaskoimplantat® gelang Clinical House Europe der Durchbruch im Kampf gegen die durch Bakterien hervorgerufene Entzündung.

Der Siegeszug der Implantate in der Zahnmedizin begann vor 25 Jahren. Die Zahl der inserierten Implantate stieg von 200.000 im Jahr 2001 auf über 400.000 im Jahr 2003 und näherte sich der Millionengrenze im Jahr 2008. Heute rollt eine zweite Welle auf die Zahnmedizin zu – es sind die Patienten, deren Implantate durch Periimplantitis bedroht oder bereits verloren gegangen sind.

Periimplantitis ist die Entzündung des Gewebes um das Implantat herum. In den meisten Fällen liegt die Ursache an mangelnder Mundhygiene. Irrtümlicherweise glauben viele Menschen an eine gründliche Zahnreinigung allein durch die Zahnbürste. Diese säubert allerdings nur zwei Drittel der Mundhöhle. Zahnzwischenräume und Backenzähne erreicht sie kaum. Doch gerade diese Ecken bieten ideale Nistplätze für Bakterien. Der Kampf gegen diese bakteriellen Anlagerungen wird von führenden Implantologen als Periintegration® bezeichnet. „Jeder Zahnarzt, der viel implantiert, weiß, dass mit jedem inserierten Implantat die Gefahr der Periim-

plantitis wie eine Bombe tickt“, sagt der Implantologe und Parodontologe Dr. Hans-Dieter John MSD,USA, Düsseldorf.

Unter dem Oberbegriff der „Periointegration®“ treten Forschung und Praxis nun an, der Periimplantitis zu begegnen. Um Periimplantitis zu vermeiden sind nicht nur regelmäßige Kontrolluntersuchungen durch den behandelnden Implantologen notwendig. Auch die Anlagerung von Gingivafibroblasten (Zahnfleisch-Zellen) muss gewährleistet sein.

Einen Durchbruch in der Periointegration® schaffte der Medizinproduktehersteller Clinical House Europe mit der Markteinführung des Vollkaskoimplantats PerioType X-Pert. Im Mittelpunkt steht die innovative Zirkonitridoberfläche. Untersuchungen belegen, dass sich diese diamantharte Oberfläche durch maximale Verschleißfestigkeit auszeichnet. Gleichzeitig reduziert sie die Anlagerung von Zahnbelag und sichert dadurch die langfristige Zahnfleischanheftung zugunsten der Ästhetik und Langlebigkeit des Implantats. Die Präzision und Dichtigkeit des Implantataufbaus schützt vor bakteriellem Mundgeruch. Damit sichert das PerioType X-Pert als erste periointegrative Implantatgeneration die nachhaltige Stabilität von Zahnfleisch und Kieferknochen.

Diese herausragenden technologischen Eigenschaften überzeugten auch die Gothaer/AMG-Versicherung, die das Vollkaskoimplantat® mit einem Implantatschutzbrief® ausstattete. Dieser gewährleistet Patienten eine 10-Jahres-Garantie. Im Falle eines Verlustes deckt die Garantie das kostenfreie Ersatzimplantat und das Einsetzen desselben durch den behandelnden Zahnarzt ab.

stärkt die Position des Patienten: Will ein Patient seinen Zahnarzt wegen einer fehlerhaften Behandlung belangen, so muss er diese Pflichtverletzung, den Schaden und die Kausalität zwischen beidem darlegen und beweisen. Dies bringt für Patienten manchmal große Schwierigkeiten mit sich.

Dr. Frank Stebner, Fachanwalt für Medizinrecht, Salzgitter: „Deshalb ist die Vereinbarung einer Garantie mit dem behandelnden Zahnarzt aus Patientensicht die ideale Lösung.“

Wie beim Kauf eines Pkw beinhaltet der Vollkaskoschutz des Zahnimplantats das Versprechen, dass innerhalb einer vereinbarten Frist alles fehlerfrei funktioniert. Ist dies tatsächlich einmal nicht der Fall, erfolgt eine Reparatur, ohne dass nach der Ursache gefragt wird.

Viele Vorteile für Privatversicherte

„Besonders vorteilhaft ist der Implantatschutzbrief für Privatversicherte, die im Gegensatz zu Kassenpatienten über ihre Versicherungen bisher keinerlei gesetzliche Garantien erhalten“, so Dr. Stebner.

Die 10-Jahres-Frist geht zudem deutlich über Garantieangebote hinaus, die einzelne Implantologen ihren Patienten bereits freiwillig über drei oder fünf Jahre gewähren.

Wir informieren Sie gerne Montags bis Freitags von 9 bis 17 Uhr unter (0234) 9010224

Dr. Ralf Engeln, Beirat, Stiftung Mensch und Medizin GmbH, Bochum, www.stiftung-mensch-und-medizin.de

Position der Patienten endlich gestärkt Neuer Implantatschutzbrief

Wer in der Zahnmedizin von Vollkaskoschutz spricht, muss Patienten echte Vorteile bieten, um alle wettbewerbs- und berufsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Deshalb wurde das neue Implantat samt Schutzbrief von führenden deutschen Medizinrechtlern auf Herz und Nieren geprüft.

Ihr Urteil fiel eindeutig aus

Die 10-Jahres-Garantie des Vollkaskoimplantats bietet allen Patienten einen wesentlichen und echten Nutzen gegenüber den gesetzlich vorgeschriebenen und aktuell gültigen Gewährleistungsregelungen.

Der Schutzbrief und die damit verbundene Garantie

Patientenschutz-Gutschein

- Bitte senden Sie mir Informationen zum Implantatschutzbrief
- Bitte senden Sie mir eine Liste der Behandler
- Bitte senden Sie mir Informationen über Patienteninformationsveranstaltungen in meiner Gegend

Name:

Adresse:

Den Gutschein per Fax an 0234 - 90 10 262
oder per Post an

Stiftung Mensch und Medizin GmbH
Am Bergbaumuseum 31
44791 Bochum

Fett- absaugung

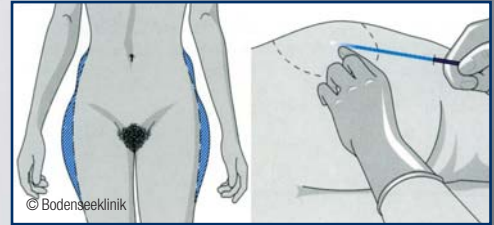
Operation

Bei der sogenannten „Nassabsaugung“ (Tumeszenz) werden große Mengen von Elektrolytlösung, Adrenalin und zusätzlich bei Bedarf ein Lokalanästhetikum in die sogenannten Problemzonen eingespritzt (bis zu sechs Liter). Nach einer Einwirkzeit, in der die Blutgefäße des betroffenen Gebietes verengt werden, wird das Fett mit feinen Saugkanülen (2–4 mm Dicke) abgesaugt. Das Fett fließt durch den Sauger ab, ohne wesentlichen Blutverlust. Ob die Operation unter örtlicher Betäubung oder in Vollnarkose erfolgen sollte, hängt von der Ausdehnung der zu behandelnden Areale und der Verfassung des Patienten ab. Ihr Arzt wird Sie hierzu ausführlich beraten. Es sollten ambulant nicht mehr als 2 Liter Fettgewebe abgesaugt werden. Bei größeren Mengen ist eine stationäre Überwachung für eine, manchmal zwei Nächte sehr zu empfehlen. Das Verfahren ist sehr zeitaufwendig, jedoch rechtfertigen die Ergebnisse die Methode, denn nicht nur die abgesaugten Problemzonen können entfernt werden, sondern auch die Haut strafft sich wieder, sofern eine Restelastizität vorhanden ist.

Nach der Operation

- | 4–6 Wochen Kompressionsmieder Tag und Nacht tragen
- | Nach 7 Tagen Bewegungsfähigkeit nicht mehr eingeschränkt
- | Nach 4 Wochen keine gesellschaftliche oder sportliche Einschränkung mehr

Die kleinen Stiche werden fein vernäht. Die Nähte werden nach 7 Tagen entfernt. Zur Verbesserung der Wundheilung ist ein Kompressionsmieder für 4–6 Wochen Tag und Nacht zu tragen. Sport ist nach 4 Wochen wieder möglich. Der Besuch der Sauna oder des Solariums sollten aber besser erst nach 3 Monaten erfolgen. Nach größeren Absaugungen, besonders an den Beinen, sollte eine Thromboseprophy-

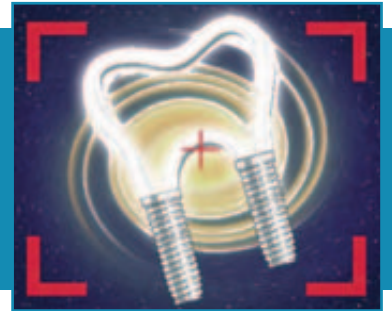


Mögliche Komplikationen

Gleichwohl die „Tumeszenztechnik“ sehr gute Ergebnisse erzielt, ist es auch eine Operation, die mit Risiken behaftet ist. Ein gewisses Risiko stellt die Betäubung dar (Lokalanästhesie in großen Mengen birgt die Gefahr von Herz-Kreislauf-Störungen). Bei Operationen in Vollnarkose kann auf das örtliche Betäubungsmittel verzichtet werden. Wie bei jeder Operation kann es zu **Infektionen, Blutungen und Narbenbildung** kommen. Die Infektionsgefahr kann man durch die Einnahme von Antibiotikum minimieren, die Narbenbildung ist aufgrund der sehr kleinen Schnitte, die nur verklebt werden, ebenfalls sehr gering. In seltenen Fällen kam es bei Fettabsaugungen zu **Thrombosen und Embolien** – bei Patienten, die zu Embolien und Thrombosen neigen, sollte keine Fettabsaugung vorgenommen werden. Unregelmäßigkeiten der Hautkontur können trotz sorgfältigster Absaugung bei komplizierten Verläufen entstehen.

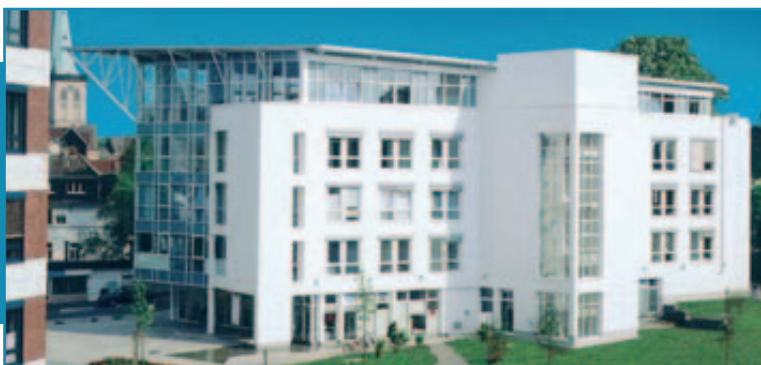
Zentrum für Implantologie

im Medical-Center am Katharinen-Hospital



Privatzahnklinik & Privatzahnarztpraxis Unna

- Implantologie: Die Eingriffe werden von erfahrenen Implantologen mit der Zusatzqualifikation „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“ und „Spezialist Implantologie“ durchgeführt.
- Planungs-CT durch Facharzt für Radiologie
- NEU: RoboDent – Zahnimplantation mithilfe von CT-gesteuerter dreidimensionaler Computernavigation und Roboterunterstützung
- Naturheilkundliche Testung der Verträglichkeit der Implantate
- Biologisch aktive, schnell einheilende Implantate
- Auf Wunsch: Behandlung in Vollnarkose
- Kosmetisch und kaufunktionell optimaler Zahnersatz durch angeschlossenes Meisterlabor.
- Stationäre Unterbringung auf Privatstation in Ein- oder Zweibettzimmern des Katharinen-Hospitals (5-Sterne-Standard)
- Medizinische Betreuung durch die Ärzte des Katharinen-Hospitals
- Schonende Knochenaufbauverfahren bei zu wenig Knochen vor Implantationen
- Parodontologie mit Laserunterstützung und Knochenaufbau zur Festigung gelockerter Zähne
- Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene
- Ganzheitliche Zahnheilkunde
- Kosmetisch-ästhetische Zahnheilkunde



www.privatzahnklinik-unna.de

Privatzahnklinik & Privatzahnarztpraxis Unna
Zentrum für Implantologie
im Medical-Center am Katharinen-Hospital
Nordring 35, 59423 Unna

Tel.: 0 23 03/1 00 36 25
Fax: 0 23 03/1 00 36 30
info@privatzahnklinik-unna.de

Bauchdecken- straffung

Operation

Bei einer Bauchdeckenstraffung verläuft die gewählte Schnittführung im Bereich der Bikinizone quer über den Unterbauch – vom linken Beckenvorderrand bis zum rechten Beckenvorderrand. Anschließend wird die gesamte Bauchdecke bis zum Rippenbogen gelöst. Der Nabel wird umschnitten, damit er in der ursprünglichen Form und an der richtigen Stelle erhalten bleibt. Meistens werden bei dieser Operation ca. 15 cm breite Hautbezirke entfernt. Wenn sehr große Hautbezirke gestrafft werden, z.B. nach erheblicher Gewichtsreduktion, kann es zu einer Hautentfernung von teilweise bis zu 70 cm Breite kommen und das entfernte Fettgewebe kann bis zu 10 kg wiegen. In solchen Fällen kann der sonst eher minimale Blutverlust groß sein und es wird dann empfohlen, 4 Wochen vor dem Eingriff Eigenblut zu spenden, damit nicht auf Fremdblut zurückgegriffen werden muss.

Nach der Operation

- | **3–4 Tage stationäre Behandlung**
- | **4–6 Wochen spezielles Kompressionsmieder tragen**
- | **Nach 6 bis 8 Wochen Bauchgymnastik, Schwimmen etc.**

Der Patient bleibt für 3 bis 4 Tage in stationärer Behandlung und wird in der Regel einmalig mit einem Antibiotikum behandelt, damit keine Infektion entsteht. Ebenfalls ist eine Thrombose- und Embolieprophylaxe notwendig. Unbedingt erforderlich ist ein Kompressionsmieder, welches noch für vier

bis sechs Wochen nach der Operation konsequent zu tragen ist. Nach 6–8 Wochen Bauchgymnastik, Schwimmen etc.



Mögliche Komplikationen

Thrombosen und **Embolien** sollte durch Bewegung der Beine und Füße sowie das Tragen von Thrombosestrümpfen vorgebeugt werden. Weil die Wundfläche sehr groß ist, kann es zu **Nachblutungen** kommen. Ein **Absterben des Nabels**, **Infektionen** und **Wundheilungsstörungen** sind prinzipiell mögliche Komplikationen. Bei einer guten Wundheilung ist die Narbe ästhetisch nicht störend, jedoch bei Wundheilungsstörungen oder Narbenbildung durch den Patienten kann eine **breite, ästhetisch störende Narbe** zurückbleiben.

Oberschenkelstraffung



Operation

Die Operation wird in Narkose durchgeführt. Es erfolgt ein Schnitt, der in der Regel vom Gesäß bis zur Leiste reicht. Überschüssiges Fettgewebe wird abgesaugt und abgetragen und dann der Hautfettlappen gerafft. Die überschüssige Haut wird entfernt, sodass es nach der Operation zu einem strafferen Erscheinungsbild im Bereich der Oberschenkelinnenseite kommt. Die Operation wird während eines 3- bis 6-tägigen stationären Aufenthaltes durchgeführt.

Nach der Operation

Der Patient trägt für 4 Wochen eine spezielle Miederhose. Postoperativ sollte für eine Woche ein geeignetes Antibiotikum eingenommen werden. Durch eine Operation kann eine Straffung im Bereich der Oberschenkel erzielt werden. Man muss jedoch wissen, dass nach der Operation die Oberschenkel durch Gymnastik und Sport trainiert und die Narben ein bis zwei Monate gut gepflegt werden müssen, damit sie möglichst wenig sichtbar bleiben.

Mögliche Komplikationen

Wie bei allen operativen Eingriffen kann es auch bei einer Oberschenkelstraffung zu **Infektionen, Blutergüssen, Sensibilitätsstörungen, Wundheilungsstörungen** (hier sind besonders Raucher betroffen), **Thrombosen** und möglicherweise daraus resultierende **Lungenembolien** (besonders bei langen Operationen und stark übergewichtigen Patienten) und natürlich **Narbenbildung** kommen.

Wundheilungsstörungen sind nach einem solchen Eingriff nicht selten, sodass der Patient nach Möglichkeit 6 Tage zur Beobachtung in der Klinik bleiben sollte. Da die Haut im Bereich des Oberschenkels einer starken Zugkraft unterliegt, ent-

Haar- transplantation

Operation

Die Haartransplantation wird in örtlicher Betäubung durchgeführt und dauert je nach Behandlungsumfang 2–4 Stunden. Für die Haartransplantation entnimmt der Operateur einen Haarstreifen aus dem dichten Haarkranz am Hinterkopf. Diese Entnahmestelle wird präzise und fein vernäht und ist unmittelbar danach durch das darüber fallende Deckhaar nicht mehr sichtbar. Auf diesem Spenderhautlappen befinden sich mehrere tausend Haarfollikel.

Das Spenderareal wird nun in sorgfältiger Feinarbeit in kleinste Transplantate zerlegt. Sogenannte Mikrotransplantate enthalten nur 1–2 Haarfollikel. Minitransplantate enthalten 3–4 Haarfollikel. Während Assistenten die winzigen Transplantate präparieren, bereitet der Chirurg die Empfangsstelle vor. Die entstandene Mischung aus Mini- und Mikrotransplantaten wird nun in das Empfängerareal implantiert. Dazu bedient sich der Operateur entweder der Schlitz- oder der Lochtechnik.

Mögliche Komplikationen

Kunsthhaar, das man früher häufiger verwendete, wurde vom Körper oft abgestoßen. Entzündungen und Narben waren die Folge. Heute arbeitet man in der Regel mit Eigenhaartransplantaten, bei denen Abstoßungsreaktionen praktisch nicht vorkommen. Allerdings können etwa 2 Tage nach der Operation **Schwellungen** im Stirn- und Augenbereich auftreten, die das Haarwachstum aber nicht beeinträchtigen. **Gefühlsstörungen** oberhalb der Spenderregion und im Implantationsgebiet sind häufig, vergehen aber nach einigen Monaten von selbst. Sollte die gewünschte Haardichte nicht erreicht werden, kann nach frühestens 3 bis 6 Monaten erneut transplantiert werden.

Nach der Operation

- | Nach 3 Tagen können die Haare gewaschen werden
- | Nach etwa 7–14 Tagen sind Verkrustungen abgefallen

In der Empfängerstelle wachsen die Haarfollikel innerhalb weniger Tage an und produzieren nach 3 Monaten kontinuierlich neues Haar. Eine Transplantatzahl zwischen 400 und 1.500 sichert, je nach Größe des zu behandelnden Areals, eine ausreichende Transplantationsdichte pro Flächeneinheit und damit eine sehr gute optische Wirkung.

Die neu implantierten Haare können nach der Abheilungsphase zunächst ausfallen, ein zuverlässiges, kontinuierliches Haarwachstum setzt wenige Monate nach der Operation ein. Durch die moderne OP-Technik ist kein Verband erforderlich. Sichtbare Narben verbleiben nicht.



Oberarmraffung

Operation

Hier wird ein Schnitt von der Achselhöhle bis zum Ellenbogen geführt, die überschüssige Haut entfernt und so das Gewebe gerafft. Dabei werden oft sehr große Hautareale entfernt, sodass gerade bei dieser Operation der Straffungseffekt sehr gut ist und auch sehr lange anhält. Die dabei entstehende lange Narbe ist bei guter Narbenbildung nach einiger Zeit recht unauffällig, bei schlechter Narbenbildung kann sie allerdings sehr störend sein.

Nach der Operation

Der Patient wird 24 Stunden überwacht und kann am nächsten Tag nach Hause gehen. Das Tragen eines speziellen Tapeverbandes an den Oberarmen ist nach der Operation sinnvoll. Nach 8 Tagen kann der Patient beruflich und gesellschaftlich seinen Verpflichtungen wieder nachgehen.

Mögliche Komplikationen

Auch bei der Oberarmraffung kann man Komplikationen wie **Nachblutungen**, **Infektionen** etc. nicht ausschließen. Relativ häufig kommt es zu einem leichten **Lymphstau** im Bereich der Operationsnarbe, deshalb wird eine manuelle Lymphdrainage für 2 bis 3 Wochen empfohlen. Lange **Narbe**, die bei schlechter Narbenbildung störend sein kann.



Schönheit hat ihren Preis

auch auf technische Ausstattung, die Gewährleistung einer guten Nachsorge, sind nur einige Punkte, auf die es zu achten gilt. Bei manchem Billiganbieter im In- und besonders auch im Ausland kann billig am Ende sehr viel teurer werden. Dies ist dann der Fall, wenn die gewünschten Ergebnisse nicht nur verfehlt wurden, sondern darüber hinaus durch Behandlungsfehler oder andere Komplikationen teure Nachoperationen durch einen plastischen Chirurgen in Deutschland notwendig werden. Die Krankenkassen müssen Folgekosten, die aus solchen Eingriffen entstehen, nicht übernehmen.

Keine Kompromisse

Die Kosten sollten nicht das wichtigste Entscheidungsmerkmal sein. Wenn ein Eingriff gemäß neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, durchgeführt in einer modernen, technisch sowie hygienisch einwandfreien Klinik, vorgenommen von einem qualifizierten, gut ausgebildeten Chirurgen, zu teuer erscheint, sollte der Patient die geplante Operation auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Vor Kompromissen in Bezug auf die drei zuvor genannten Faktoren wird ausdrücklich gewarnt. Es geht ja, wie gesagt, nicht um den Kauf eines neuen Wäschetrockners, sondern um das einzige, was wirklich zählt: Gesundheit.

Qualität ist auch in der ästhetischen Chirurgie nicht billig. Die Ausbildung des Operateurs, eine Klinik, eingerichtet nach modernsten Erkenntnissen sowohl in Bezug auf Hygiene wie

Geiz ist nicht immer geil

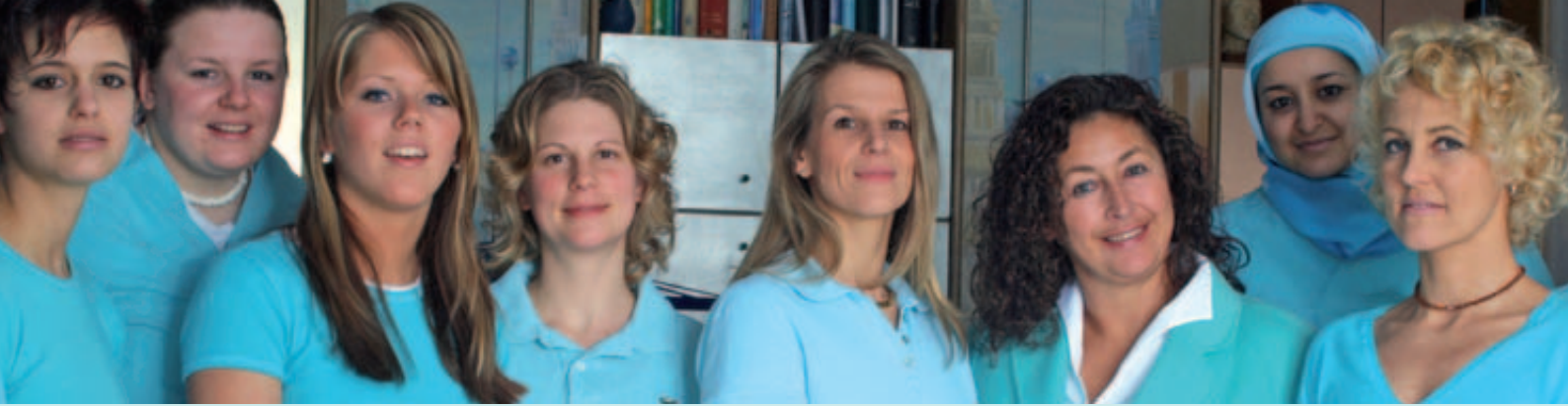
Preisvergleiche sind sicher auch bei ästhetischen Eingriffen legitim, dennoch gilt es zu beachten, dass der billigste Anbieter oft nicht der Beste ist. Immerhin geht es bei einer solchen Entscheidung nicht um ein neue Waschmaschine, sondern um den eigenen Körper, der durch einen ästhetisch begründeten Eingriff keinen Schaden nehmen sollte.

„Die Kosten sollten nicht das wichtigste Entscheidungsmerkmal sein.“

Achtung bei der Arztwahl

Die Begriffe „Schönheitschirurg“ oder auch „Ästhetischer Chirurg“ sind nicht geschützt und sagen nichts über die Qualifikation des jeweiligen Behandlers aus. Jeder Arzt kann sich dieser Bezeichnung bedienen, ohne eine zusätzliche Ausbildung auf diesem Gebiet nachweisen zu müssen. Lediglich die „Plastischen Chirurgen“ haben definitiv eine langjährige und umfassende Zusatzausbildung, die sie zum Tragen dieser Bezeichnung berechtigt.

Es ist für Patienten nicht ganz einfach, einen wirklich qualifizierten von einem weniger versierten Behandler zu unterscheiden, aber ein seriöser Arzt wird über seine Qualifikation selbstverständlich Auskunft geben können. Positive Beurteilungen von bereits behandelten Patienten können ebenfalls ein guter Hinweis auf einen erfahrenen Operateur sein. Auch die Frage nach einer eventuellen Spezialisierung auf bestimmte Körperregionen ist sinnvoll. Operiert ein Chirurg 80 Nasen im Jahr, macht aber nur hin und wieder eine Brustvergrößerung, so geht er bei der Nasen-OP sicher versierter vor als bei der Brust. Viele Eingriffe, also Spezialisierungen, schaffen Routine und erhöhen die Sicherheit.



Team Praxis Dr. Dr. Ritter

ES MUSS WEDER WEH TUN, ANSCHWELLEN, NOCH LANGE DAUERN. IM GEGENTEIL: ES IST MÖGLICH INNERHALB KURZER ZEIT PERFEKTE IMPLANTATE ZU SETZEN, DIE KEINE SCHMERZEN UND SCHWELLUNGEN VERURSACHEN. AUF DIESE FACHKOMPETENZ TREFFEN PATIENTEN IN DER INGELHEIMER PRAXIS FÜR MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE VON DR. DR. ROSWITHA RITTER. PROFESSIONALITÄT, MODERNSTE GERÄTE UND DAS STREBEN NACH PERFEKTION SPRECHEN FÜR SICH.

ÜBUNG MACHT DIE MEISTERIN

PERFEKTION IN DER MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

Wir empfangen Sie in außergewöhnlich gestalteten Räumen. Nur wenig erinnert an eine herkömmliche Praxis. Sie fühlen sich bei uns sofort gut aufgehoben und umsorgt.

In unserem breiten Leistungsspektrum haben wir uns hoch spezialisiert auf minimal invasive Behandlungen in Vollnarkose, Implantologie, Entfernen von Weisheitszähnen und ästhetischer Chirurgie.



*Dr. med. Dr. med. dent.
Roswitha Ritter*

*Georg-Rückert-Straße 10
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon 0 6132 75510*

www.zahn-schmerz.com

Wohlfühlen in außergewöhnlich gestalteten Räumen



High-Tech: 3D-Volumentomographie



Wie finde ich den richtigen Chirurgen?

Die Zahl der ästhetisch-chirurgischen Eingriffe nimmt in Deutschland weiter zu, wie auch die Zahl der Ärzte, die sich dazu berufen fühlen. In Anbetracht zunehmend schlechterer Bezahlung in der Kassenmedizin beteiligen sich immer mehr Ärzte an dem boomenden und lukrativen Markt der ästhetisch-plastischen Chirurgie. Prinzipiell kann jeder Arzt zum Skalpell greifen und Patienten haben bisher keine Garantie bei der Suche nach einem erfahrenen und geeigneten Operateur für die von ihnen gewünschte Operation. Seit Herbst 2008 gibt es nun ein DEKRA-zertifiziertes Gütesiegel der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM). Zu diesem Thema haben wir uns mit Dr. Mark A. Wolter, Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) und Vorsitzender des Berliner Arbeitskreises für Ästhetische Chirurgie e.V., unterhalten.



my magazin: Wie sehen Sie die Entwicklung auf dem Markt der plastischen Chirurgie?

Dr. Wolter: Zunächst einmal muss man unterscheiden zwischen der plastischen Chirurgie, welche sich in erster Linie mit Verbrennungen, Wiederherstellung nach Unfällen und z.B. der Handchirurgie befasst, und der ästhetischen Chirurgie,

die gesunden Patienten die Möglichkeit gibt, ihr Äußeres positiv zu verändern. Diese ästhetisch bedingten Eingriffe werden von den Patienten selbst bezahlt und entsprechend hoch ist die Erwartungshaltung. Nur eine fundierte und spezialisierte Ausbildung kann gewährleisten, dass diese Erwartungen auch erfüllt werden können.

my magazin: Kann ein Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie alle Eingriffe in der ästhetischen Chirurgie vornehmen?

Dr. Wolter: Leider ist es nicht so einfach. Niemand kann die gesamte Wiederherstellungschirurgie und die gesamte ästhetische Chirurgie perfekt beherrschen und dann auch noch regelmäßig und in genügender Zahl operieren. Das bedeutet natürlich, dass auch ein Facharzt für plastische Chirurgie nicht zwangsläufig auf allen Gebieten versiert sein muss. Ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt mit einer fundierten chirurgischen Ausbildung, der z.B. sehr viele Nasenkorrekturen vornimmt, ist in diesem Bereich unter Umständen routinierter. Hier gilt, wie in allen anderen Bereichen der Medizin und unseres gesamten Lebens, dass es zu immer mehr Spezialisierung kommt und aus Qualitätsgründen auch kommen muss. Als Gutachter sehe ich leider immer wieder misslungene Operationen, die von Kollegen durchgeführt wurden, die vielleicht gute Operateure sind, auf diesen Eingriff aber nicht spezialisiert waren.

my magazin: Wie kann sich ein Patient denn informieren, ob ein Arzt geeignet ist und die gewünschte Operation beherrscht?

Dr. Wolter: Das war bisher sehr schwierig. Die Mitgliedschaft in den großen Vereinigungen war zwar ein Indiz, sagte aber nichts über die Qualifikation für einen speziellen Eingriff aus. Seit dem Herbst 2008 gibt es nun die ersten, nach den strengen DEKRA-zertifizierten Richtlinien vergebenen Gütesiegel der IGÄM (Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin). Damit hat der Patient die Sicherheit, dass der Arzt den Eingriff, zum Beispiel eine Brustvergrößerung, nachweislich mindestens hundertmal durchgeführt hat. Es muss weiterhin unter Bedingungen gearbeitet werden, die über die gesetzlich festgelegten Kriterien hinausgehen, was den OP-Saal und den Anästhesisten anbelangt. Weiterhin muss nachgewiesen werden, wo und wann der Eingriff erlernt wurde und darüber hinaus muss der Arzt eine ent-

sprechende Haftpflichtversicherung nachweisen – man sollte es nicht glauben, aber nicht alle selbsternannten Schönheitschirurgen sind bzgl. aller angebotenen Eingriffe auch versichert. Das Gütesiegel, als höchste Stufe der Zertifizierung, ist auf maximal drei Eingriffe beschränkt, um die besondere Spezialisierung aufzuzeigen. Ärzte die diese DEKRA-zertifizierte Auszeichnung erhalten haben, müssen sich außerdem an standardisierte Abläufe halten und sich spätestens aller drei Jahre erneut überprüfen lassen. Damit werden Risiken einer Operation deutlich reduziert und Patienten bekommen einen sehr guten Leitfaden bei der Suche nach einem Spezialisten für die jeweils geplante Operation an die Hand, den sie auf der Internetseite der IGÄM nachlesen können.



my magazin: Das hört sich sehr aufwendig und auch teuer an?!

Dr. Wolter: Sicher ist es das, genau wie auch regelmäßige Fortbildungen und überhaupt eine gute Ausbildung es sind. Daher kann man vor Billigoperationen auch nur warnen, sie sind selten wirklich gut und die Gefahr für ernstere Komplikationen steigt deutlich, zumal neben der Qualität des Operateurs häufig auch am Material und dem Umfeld, wie Sterilität im Operationssaal und Personal, gespart wird.

my magazin: Ab wann und wie wird der Patient denn diese Informationen bekommen?

Dr. Wolter: Erste Zertifizierungen unterhalb des DEKRA-zertifizierten Gütesiegels gibt es auf der Internetseite www.igaem.de bereits seit 2006, seit Herbst 2008 wurden jetzt auch die ersten Ärzte mit den nach besonders strikten Kriterien zu vergebenden Gütesiegeln ausgezeichnet.

Die IGÄM, welche sich aus einer bereits seit zehn Jahren existierenden Vorgängergesellschaft entwickelt hat, ist übrigens mit fast 300 Mitgliedern bereits jetzt in Deutschland einer der wichtigsten Fachverbände im Bereich der ästhetischen Chirurgie und Medizin und wird mit dieser international ersten von der DEKRA überprüften Zertifizierung für einzelne Operationen auch für Patienten als neutrale und verlässliche Institution eine wichtige Anlaufstelle sein.

Kontakt:

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.

Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/1 69 70 79
Fax: 02 11/1 69 70 66
E-Mail: sekretariat@igaem.de
www.igaem.de

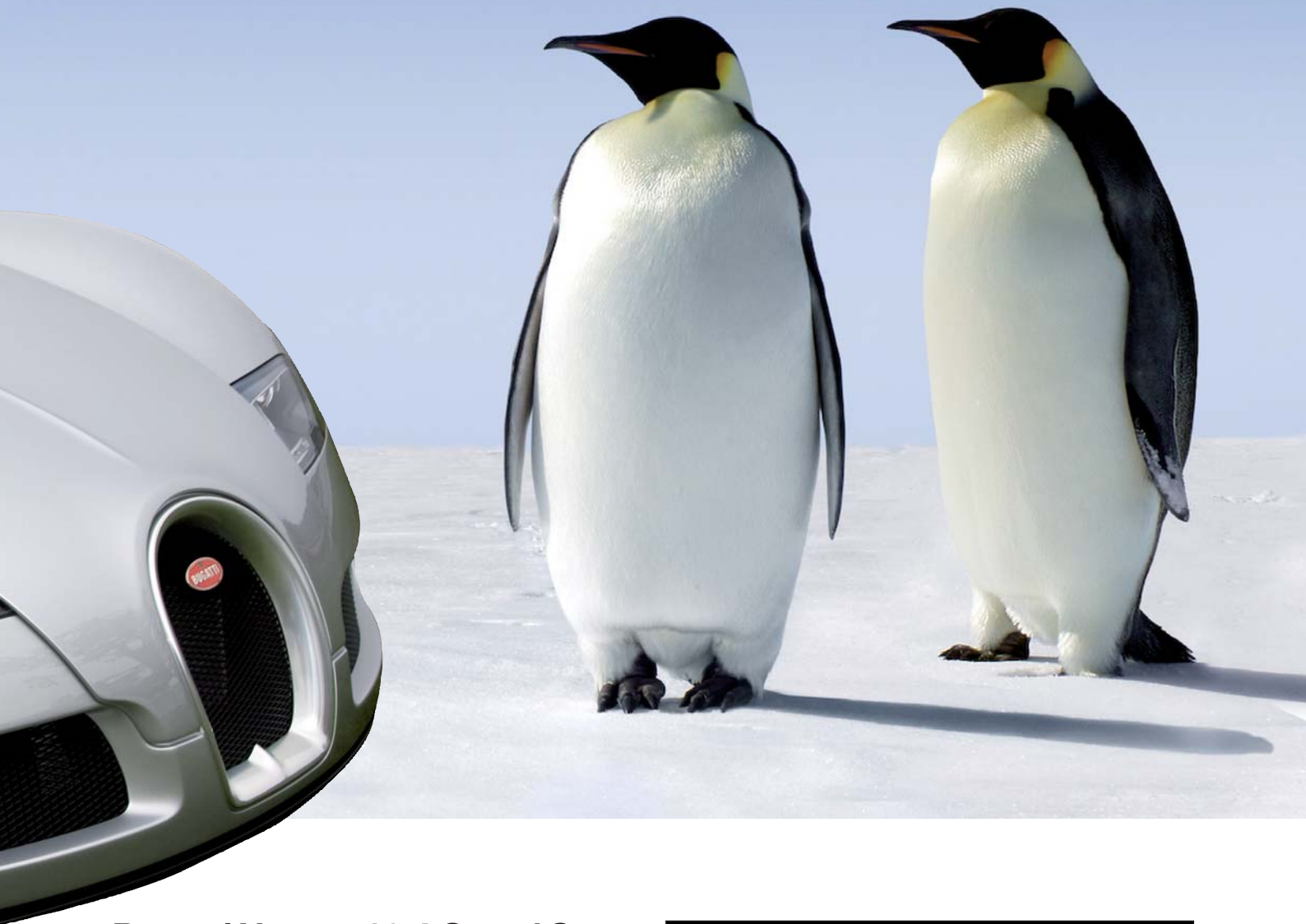
Roadster —

Freiheit und Abenteuer auf 4 Rädern



Wikipedia erklärt den Roadster wie folgt: „Als Roadster wurde ursprünglich die offene Karosseriebauform eines zweisitzigen Sportwagens bezeichnet, der über kein festes Dach oder klappbares Verdeck verfügte, jedoch zur Not mit einfachen Hilfsmitteln geschlossen werden konnte. Roadster dienen vorwiegend dem Fahrspaß, Komfort tritt zugunsten eines niedrigen Gewichts in den Hintergrund.“ Zusammenfassend kann man sicher sagen, dass der Nutzwert eines Roadsters eher zu vernachlässigen ist und die Freude an einer zügigen Fortbewegung unter freiem Himmel im Vordergrund steht. Dieses Spaßmobil wird heute von vielen Automobilherstellern in verschiedensten Preisklassen angeboten, von Fahrzeugen für den eher durchschnittlichen Geldbeutel, wie z.B. der Mazda MX 5, der schon ab 21.700 EUR zu haben ist, bis hin zu Autos von Bugatti oder Mercedes, bei denen man die Preise nur auf Anfrage

erfahren kann. Dennoch ist der Roadster sicher kein Autotyp für jedermann. Er ist der klassische Zweit- oder Drittwagen, denn bereits der obligatorische Wasserkasten kann ein diffiziles Transportproblem darstellen. Wer es sich aber leisten kann, mindestens ein weiteres Auto in seiner Garage zu parken, darf die Freiheit auf 4 Rädern in vollen Zügen genießen. Wer würde nicht gerne die warmen Sonnenstrahlen der ersten Frühlingstage bei einer Fahrt übers Land auf seiner Haut spüren. Für alle, die Spaß daran haben — hier ein paar Modelle, die man sich vielleicht leisten, und ein paar, von denen man wahrscheinlich nur träumen kann.



Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport

Der Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport vereint modernste Technik mit den bezaubernden Formen eines Cabriolets. Die Höchstgeschwindigkeit liegt mit Dach unverändert bei 407 km/h; unter freiem Himmel sind 360 km/h möglich. Dies macht ihn zum schnellsten Serien-Cabrio der Welt. Das Prinzip Perfektion wurde zum einen umgesetzt in der Technik: Motor, Antrieb und Bremsen folgen Superlativen in Leistung, Beschleunigung und Verzögerung. Zum anderen zeigt sich der hohe Anspruch in der Auswahl an Materialien: Titan, Kohlefaser, Magnesium, Aluminium – jede Komponente besteht aus dem Material, das den Zweck am besten erfüllt und zugleich am leichtesten ist. Perfektion auch bei der Montage: Der Grand Sport wird in Handarbeit mit viel Liebe zum Detail gefertigt.

Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport

Technische Daten*

Motor	8 Liter, W16 Motor, 4 Turbolader
KW / PS	736/1001
Getriebe	7-Gang DSG
Höchstgeschwindigkeit	407 km/h
Beschleunigung	2,5 Sek. (0–100)
CO ₂ -Emissionen	ohne Angabe
Verbrauch Ø	ohne Angabe
Tankinhalt	100 l
Preis	auf Anfrage

Wiesmann Roadster MF3

Technische Daten*

Motor	3,2 Liter, 6 Zylinder
KW / PS	252 / 343
Getriebe	5-Gang- Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	255 km/h
Beschleunigung	4,9 Sek. (0–100)
CO ₂ -Emissionen	282
Verbrauch Ø	11,7 l
Tankinhalt	ohne Angabe
Preis	auf Anfrage



Porsche Boxter S

Die Zeit widerspiegeln, ohne Trends hinterherzulaufen – das ist der Gedanke hinter Porsche Design und der Anspruch an alle Entwicklungen, die diesen Namen tragen. Die Boxter Modelle verfügen über ein Sicherheitskonzept, das ihrer Leistung mehr als gerecht wird.

Aktiv und passiv. Mit serienmäßigem Porsche Stability Management sowie Kopf- und Thorax-Airbags. Der Boxter schöpft seine Kraft aus der Mitte. Aus einem leichten, leistungsstarken 6-Zylinder-Mittelmotor – wie es sich für einen Roadster gehört: In Boxeranordnung. Alle Fahrwerkskomponenten sind auf bedingungslosen, sicheren Fahrspaß ausgelegt. Das heißt: hervorragende Agilität und herausragendes Fahrvergnügen.

Porsche Boxer S

Technische Daten*

Motor	3,4 Liter, 6 Zylinder
KW / PS	228 / 310
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	274 km/h
Beschleunigung	5,3 Sek. (0–100)
CO ₂ -Emissionen	230
Verbrauch Ø	9,8 l
Tankinhalt	64 l
Preis	ab 55.781 €



Wiesmann Roadster MF3

Der Wiesmann Roadster ist ein reinrassiger Sportler, der aber auch im Alltag seine Qualitäten unter Beweis stellt. Das ist Fahrspaß pur für viele Gelegenheiten. Für einen kernigen Antrieb sorgen dabei Reihensechszylinder-Motoren. Bekannt für ihre Drehfreudigkeit, die bullige Kraftentfaltung und einen satten Sound. Die Kombination aus direkter Motor-Power und dem einzigartig straffen Fahrwerk des Wiesmann Roadsters machen eine kurvige Bergstraße zum reinen Vergnügen. Genießen Sie es, sich von der puren Kraft in die Sitze drücken zu lassen. Das Interieur in diesem Roadster überzeugt in einem neuen Design, das durch ein handgenähtes Rautenmuster neue Sportlichkeit beweist. Die Sportsitze werden nach individuellen Wünschen gefertigt.



BMW Z4 M Roadster

Die kraftvolle Front zerschneidet die Luft wie ein Pfeil. Zusätzliche Flaps reduzieren den Auftrieb, der aerodynamisch optimierte Unterboden und der Diffusor am Heck saugen den BMW Z4 M Roadster praktisch in den Asphalt. Beschleunigung in ihrer schönsten Form: dynamische Kanten, eine präzise Linienführung und modellierte 18-Zoll-Leichtmetallräder. Die beiden Doppellendrohre setzen den akzentvollen Schlussspunkt. Für alle, die gern Wind säen, um Sturm zu ernten, gibt es den BMW Z4 M Roadster mit serienmäßigem automatischen Verdeck.

BMW Z4 M Roadster

Technische Daten*

Motor	3,2 Liter, 6 Zylinder
KW / PS	252 / 343
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	250 km/h
Beschleunigung	5 Sek. (0–100)
CO ₂ -Emissionen	292
Verbrauch Ø	12,1 l
Tankinhalt	55 l
Preis	ab 59.900 €





Mercedes Benz SLR Roadster

Der SLR Roadster ist ein automobiles Kunstwerk der Extraklasse. Und doch folgt sein Design in erster Linie physikalischen Gesetzen. Denn

auch als Roadster ist der SLR ein Supersportwagen, der Grenzbereiche neu definiert. Daher muss sein Körper lang gestreckt und flach auf der Straße liegen. Im komplexen Zusammenspiel mit glattem Unterboden, Frontspoiler sowie Diffusoren und der Airbrake am Heck entsteht der für ein perfektes Handling nötige Anpressdruck. So sind auch die seitlichen Kiemen nicht nur Designmerkmal, sondern sorgen dafür, dass bei hoher Geschwindigkeit die entstehende Hitze aus dem Motorraum gesaugt wird. Spektakuläres Design, das höchster Funktionalität folgt: dies ergibt einen Roadster, den man so lustvoll über die Straßen bewegen kann wie kaum ein anderes Fahrzeug.



Mercedes Benz SLR Roadster

Technische Daten*

Motor	5,4 Liter, V8
KW / PS	460 / 626
Getriebe	5-Gang-Automatik
Höchstgeschwindigkeit	332 km/h
Beschleunigung	3,8 Sek. (0-100)
CO ₂ -Emissionen	348
Verbrauch Ø	14,5 l
Tankinhalt	ca. 97 l
Preis	auf Anfrage

Aston Martin V8 Vantage Roadster

Der V8 Vantage Roadster verkörpert die Qualitäten, die so wesentlich sind für Aston Martin: Power, Beauty and Soul – Kraft, Schönheit und Seele. Der neue Roadster ist ein kompakter Sportwagen, der eine erstaunliche Verbindung von exzellenter Leistung und purem Fahrspaß bietet. Ein Fahrzeug mit zwei ausgeprägten Persönlichkeiten: Offen und belebend oder geschlossen, verwöhnend und schützend. Schon James Bond wusste seine Qualitäten zu schätzen.



Aston Martin V8 Vantage Roadster

Technische Daten* aus Focus Online (Ausg. 35/08)**

Motor	4,7 Liter, V8
KW / PS	313 / 426
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	290 km/h
Beschleunigung	4,9 Sek. (0-100)
CO ₂ -Emissionen	328**
Verbrauch Ø	13,9 l**
Tankinhalt	80 l
Preis	auf Anfrage



Jaguar XKR

Der neue XKR – ein Sportwagen, der sich durch enorme Kraft, unmittelbares Ansprechverhalten und außerordentliche Agilität auszeichnet. Die Formgebung der XKR Modelle mit dem markanten Maschen Kühlergrill aus Aluminium und den seitlichen Luftauslässen spiegeln das Leistungspotenzial. Auch die beiden Lufteinlässe auf der Motorhaube sowie die vier Auspuffrohre zeugen von Kraft. Die Monocoque-Karosserie besteht aus nietverklebtem Aluminium, ist extrem leicht und äußerst verwindungssteif. Er ist mit der neuen 6-Gang-Automatik mit Jaguar Sequential Shift ausgestattet, die auch manuelle Gangwechsel über die lenkradmontierten Schaltwippen ermöglicht. Der XKR bietet faszinierende Beschleunigung, großartige Fahrdynamik und präzises Handling.

Die Formgebung der XKR Modelle mit dem markanten Maschen Kühlergrill aus Aluminium und den seitlichen Luftauslässen spiegeln das Leistungspotenzial. Auch die beiden Lufteinlässe auf der Motorhaube sowie die vier Auspuffrohre zeugen von Kraft. Die Monocoque-Karosserie besteht aus nietverklebtem Aluminium, ist extrem leicht und äußerst verwindungssteif. Er ist mit der neuen 6-Gang-Automatik mit Jaguar Sequential Shift ausgestattet, die auch manuelle Gangwechsel über die lenkradmontierten Schaltwippen ermöglicht. Der XKR bietet faszinierende Beschleunigung, großartige Fahrdynamik und präzises Handling.

Jaguar XKR

Technische Daten*

Motor	4,2 Liter, V8
KW / PS	306 / 416
Getriebe	6-Gang-Automatik
Höchstgeschwindigkeit	250 km/h
Beschleunigung	5,2 Sek. (0-100)
CO ₂ -Emissionen	294
Verbrauch Ø	12,3 l
Tankinhalt	ca. 71,1 l
Preis	ab 107.400 €

Audi TTS Roadster

Aus Kurven wird Begeisterung: Mit der emotionalen Dynamik des Audi TTS eröffnet sich purer Fahrspaß. Die sportlichen Details des TTS, seine kompromisslose Performance und unvergleichliche Kombination

aus Fahrdynamik und Komfort machen jede Fahrt zum Erlebnis. Er bietet eine Fülle technischer Innovationen – und viel Raum für Individualität mit einer Vielfalt sportlicher Serien- und Sonderausstattungen. Mit der FSI®-Technologie hat Audi beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans Siege in Serie eingefahren. Auch im TTS kommt ein FSI®-Motor mit Turboaufladung zum Einsatz. Damit verbinden sich die Vorteile einer Direkteinspritzung mit denen der Turboaufladung. Das Ergebnis: mehr Leistung und ein höheres Drehmoment bei geringerem Verbrauch.



Audi TTS Roadster

Technische Daten*

Motor	2 Liter, Quattro
KW / PS	200 / 272
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	250 km/h
Beschleunigung	5,6 Sek. (0–100)
CO ₂ -Emissionen	193
Verbrauch Ø	8,3 l
Tankinhalt	60 l
Preis	ab 48.250 €

Nissan 350Z Roadster

Mit der Roadster-Version des 350Z hat Nissan die Faszination der Baureihe in eine neue Dimension gehoben. Das Design des Roadsters bleibt den athletischen Formen und klaren Proportionen des 350Z Coupés verpflichtet. Kernelement des 350Z Roadster ist sein halbautomatisches Soft-Top. Eine exklusive Roadster-Zugabe sind die optional für Fahrzeuge mit „Premium Paket“ erhältlichen Airflow-Alezan-Ledersitze mit atmungsaktiven Rückenlehnen. Im Allgemeinen sind sportliche Cabrios nicht gerade für ihre besondere Praxistauglichkeit bekannt.

Anders der 350Z Roadster: Dank der nahezu quadratischen Ausformung schluckt der 130 Liter große Stauraum einen Golf-Bag oder einen Koffer der Größenklasse A.



Nissan 350Z Roadster

Technische Daten*

Motor	3,5 Liter, V6
KW / PS	230 / 313
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	250 km/h
Beschleunigung	5,7 Sek. (0–100)
CO ₂ -Emissionen	280
Verbrauch Ø	11,7 l
Tankinhalt	80 l
Preis	ab 38.190 €

Opel GT

Aufregendes Außendesign trifft auf mitreißende Fahrdynamik. Schon der Anblick des Opel GT verströmt pures Temperament. Das Comeback einer Legende konzentriert sich auf eine Modellvariante, die in relativ geringer Stückzahl produziert wird. Alle guten Dinge sind drei. Für den Opel GT heißt das: extreme Sportlichkeit, ein aufregendes Design und eine Ausstattung, die Anforderungen nicht erfüllt, sondern übertrifft. Direkteinspritzung, variabler Ventiltrieb, doppelflutiger Turbolader und Ladeluftkühlung – mit

194 kW (264 PS) und einem Drehmoment von 353 Nm verkörpert der Motor des Opel GT den fortschrittlichsten Stand der ECOTEC®-Technologie.



Opel GT

Technische Daten*

Motor	2 Liter, 4 Zylinder
KW / PS	194 / 264
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	229 km/h
Beschleunigung	5,7 Sek. (0–100)
CO ₂ -Emissionen	218
Verbrauch Ø	9,2 l
Tankinhalt	o.A.
Preis	ab 32.400 €

*alle Angaben ohne Gewähr

Volle Lippen – Erotik im Trend

Zu einem schönen Mund gehören aber selbstverständlich auch schöne, sinnliche Lippen. Für die unter uns, die damit nicht von der Natur gesegnet wurden, gibt es heute vielfältige Möglichkeiten, hier ein wenig nachzuhelfen.

25 Prozent aller Frauen hätten gerne einen erotischen Schwellmund. Hier liefert Hollywood ganze Hundertschaften an Vorbildern. Kaum ein weiblicher Filmstar, der der Natur heute nicht ein wenig auf die Sprünge hilft. Auch in Deutschland wächst die Nachfrage für Lippenunterspritzung stetig. Sogar 2% der Männer können sich eine Lippenkorrektur vorstellen. Häufigster Grund: Die eigenen Lippen werden als zu dünn und zu schmal

empfohlen – dies lässt das Gesicht streng und verkniffen wirken. Der Eingriff dauert nur 20–30 Minuten und ist relativ unkompliziert. Mithilfe einer Kanüle werden, unter örtlicher Betäubung, die jeweiligen Füllstoffe Punkt für Punkt in die Lippen gespritzt. Die Kosten für einen solchen Eingriff hängen vom gewählten Füllmaterial ab und können zwischen 400 € und 1.500 € betragen.

Info

Auch immer mehr Zahnärzte bieten diese zusätzliche Dienstleistung an oder arbeiten mit Schönheitschirurgen zusammen, da naturgemäß Zähne und Lippen einen schönen Mund ausmachen.



Die Füllmaterialien

Die Füllstoffe können in zwei Gruppen eingeteilt werden – natürlich abbaubare Stoffe oder aber nicht abbaubare Kunststoffe.

Am häufigsten werden Lippen mit Biomaterialien wie Kollagen und Hyaluronsäure aufgepolstert, die auch natürlicherweise im menschlichen Körper vorkommen. Der Vorteil dieser

Stoffe ist die recht gute Verträglichkeit (bei Kollagen sollte vor Anwendung dennoch auf jeden Fall ein Allergietest gemacht werden, da etwa 3% der Patienten allergisch reagieren). Will man ganz auf Nummer sicher gehen, so können die Lippen auch mit Eigenfett unterspritzt werden, das vorher z.B. am Bauch, Po oder Oberschenkel entnommen wird. Dies ist wegen des notwendigen zweiten Eingriffs auch die teuerste Variante, die Lippen zu verschönern. Der Nachteil aller Biomaterialien ist die Tatsache, dass der Körper sie über kurz oder lang wieder abbaut (Abbauzeit je nach Füllstoff zwischen drei Monaten und einem Jahr). Das bedeutet, will man seine vollen Lippen langfristig behalten, muss die Behandlung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Vorteil: gute Verträglichkeit

Nachteil: begrenzte Haltbarkeit

Die Lippenunterspritzung kann auch mit nicht abbaubaren Materialien erfolgen. Hier gibt es die Möglichkeit, Lippen z.B. mit Kunststofffäden aufzupolstern. Weitere Materialien sind z.B. Aquamid, Dermalive oder Goretex. Der Vorteil dieser Produkte: Sie werden nicht vom Körper abgebaut und erhalten somit langfristig die Form der Lippen. Dies birgt aber auch Risiken, da eine Entfernung z.B. bei allergischen Reaktionen oder nachträgliche Korrekturen äußerst schwierig sind. Weitere Risiken können die Gefahr von permanenten Entzündungen, Verhärtungen, Farbveränderungen der Haut, Abstoßungsreaktionen, Beeinträchtigungen der Gesichtsmimik oder auch ein verändertes ästhetisches Empfinden sein. Vielleicht entsprechen sehr volle Lippen in 15 Jahren nicht mehr dem aktuellen Schönheitsideal. Viele Experten raten von diesen Produkten ab.

Vorteil: unbegrenzte Haltbarkeit

Nachteil: hohe Risiken

Die Risiken

Im Vergleich zu anderen schönheitschirurgischen Eingriffen sind die Risiken bei Lippenunterspritzungen relativ gering (Risiken, die von den Füllstoffen ausgehen können, siehe oben). Da die Behandlung nur unter örtlicher Betäubung vorgenommen wird, fällt das Narkoserisiko weg. Dennoch sollte man unbedingt darauf achten, dass man sich einem erfahrenen Behandler anvertraut, da sich ein Behandlungsfehler, wie z.B. ungleichmäßig unterspritzte Lippen, nicht verdecken lässt. Wird zu viel Füllmaterial gespritzt, können die Lippen leicht wie ein „Gummiboot“ wirken. In seltenen Fällen leiden manche Patienten einige Wochen unter einem Taubheitsgefühl der Lippen.

Empfehlung

Man sollte sich vor einer Lippenunterspritzung umfangreich darüber informieren, welches Füllmaterial im individuellen Fall verwendet werden soll und welcher Behandler über ausreichend Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt.



Gesund von **A** bis **Z** ähne

Die Profis könnens besser

Gesunde, schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch ein Leben lang – mit der richtigen Prophylaxe kann jeder dieses Ziel erreichen! Je früher man mit der Prophylaxe beginnt, umso eher können Eingriffe durch den Zahnarzt vermieden werden. Gerade in der Zahnmedizin ist es möglich, Erkrankungen zu vermeiden oder frühzeitig zu erkennen, bevor sie zu gravierenden Problemen führen. Das Ergebnis vieler Studien: Nur die regelmäßige Prophylaxe bei einer Mundhygienikerin kann die Zähne gesund und schön erhalten!

So hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass die regelmäßige Zahnreinigung in der Praxis durch speziell geschulte Assistentinnen eine unverzichtbare Ergänzung zur Mundhygiene zu Hause ist, auf dem Weg zu lebenslang gesunden Zähnen. Dazu gehören neben der klassischen professionellen Zahnreinigung alle zurzeit vorhandenen mikrobiologischen Untersuchungsmethoden und neueste Techniken der Kariesdiagnostik.

Was ist die professionelle Zahnreinigung? Gegen hartnäckige bakterielle Zahnbeläge

kommt auch die gewissenhafteste Zahnpflege nicht an. Deshalb gibt es die professionelle Zahnreinigung. Mit dieser Behandlung werden sämtliche harten und weichen Beläge sowie bakterielle Ablagerungen beseitigt, Karies und Zahnbett-erkrankungen diagnostiziert und schon im Keim erstickt. Das ist die effektivste Vorbeugung!

Wie wird's gemacht?

Am Anfang der Behandlung wird die Mundhöhle gründlich untersucht. Danach werden die Beläge auf den Zahnoberflächen, in den Zahnzwischenräumen und in den Zahnfleischtaschen mit speziellen Instrumenten sichtbar gemacht und entfernt.

Gerade diesen Bereich erreicht man beim Zähneputzen zu Hause nur schwer. Auch Verfärbungen durch Kaffee, Tee oder Zigarettenkondensat werden mit dieser Behandlung beseitigt.

Sind die harten Beläge entfernt, kommen die weichen Ablagerungen an die Reihe. Dazu werden verschiedene Handinstrumente, kleine Bürstchen und Zahnseide benutzt. Weil Bakterien sich zuerst an rauen Stellen und in Nischen festsetzen, folgt als Nächstes die Politur, um die Zähne zu glätten. Anschließend werden die gereinigten Zahnflächen mit einem Fluorid-Lack überzogen. Das schützt die Zahnoberflächen vor den Säureattacken der Mundbakterien. Zwar ist in fast jeder Zahnpasta Fluorid enthalten, in der Praxis aber dürfen höher konzentrierte und damit besser wirksame Fluoridprodukte eingesetzt werden. Zum Schluss wird der Patient zur richtigen Zahnpflege daheim beraten und Verbesserungsmöglichkeiten erläutert.

„Liegen keine besonderen Umstände vor, genügen zwei Sitzungen pro Jahr.“

Wie oft sollte professionelle Zahnreinigung durchgeführt werden?

Liegen keine besonderen Umstände vor, genügen zwei Sitzungen pro Jahr. Wenn Sie aber schon mal eine Parodontitis hatten oder aktuell haben, sollten Sie je nach Schwere alle drei Monate zur professionellen Zahnreinigung kommen. Auch Patienten mit Zahnersatz oder Veneers sollten diese Behandlung alle drei Monate durchführen lassen, um ihre Versorgung so lange wie möglich zu erhalten.

Gesunde, schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch ein Leben lang – mit der richtigen Prophylaxe kann jeder dieses Ziel erreichen. Genauso, wie Sie Ihre Wohnung einmal im Jahr einer gründlichen Reinigung unterziehen, sollten Sie dies auch mit Ihren Zähnen tun. Gesunde, schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch ein Leben lang – mit der richtigen Pflege kann jeder dieses Ziel erreichen. Eine professionelle Zahnreinigung können Sie allerdings nicht selber vornehmen. Hier sollte man auf jeden Fall professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.



Mehr Lebensqualität durch schöne Zähne . . .

... DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.

Wer könnte sich Claudia Schiffer oder Heidi Klum, abgesehen von ihren sonstigen Attributen, mit schiefen Zähnen oder gar mit einer Zahnücke vorstellen? – Sandra Maischberger ohne ihr charmantes Lächeln? – Oder Frauenschwarm Brad Pitt, wie allgemein bekannt ein starker Raucher, mit nikotingelben Zähnen? Es gibt wohl kaum einen Promi, der den Kameras nicht ein strahlendes Lächeln schenken könnte, obwohl sicher die wenigsten von Mut-

Zahnbehandlung sanfter, schneller und besser mit Laser . . .

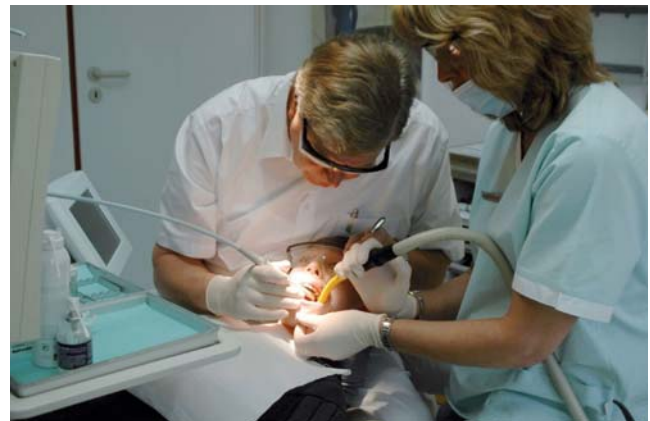
„Laser tut gut!“ – diese persönliche Überzeugung findet Zahnarzt Dr. Heiner Jacoby in seiner täglichen Arbeit immer wieder bestätigt. „Weil ich immer schon viel operiert habe, habe ich vor zwölf Jahren mit einem typischen Chirurgielaser angefangen. Seitdem bin ich ein Fan“, beschreibt Jacoby seinen Einstieg ins „Lasern“. Gerade Zahnärzte, die viel operieren, implantieren oder Parodontitis behandeln, wissen Laser zu schätzen, wenn es darum geht, möglichst ohne Blutungsrisiko und ohne Naht zu arbeiten. Das bringt Vorteile bei Kindern wie Erwachsenen. Beispielsweise blutet es bei der herkömmlichen OP eines Lippenbändchens oft stark bzw. sind ca. sechs Nähte nötig, die in einem zweiten Termin wieder entfernt werden müssen. Mit dem Laser ist alles in einem Termin mit einem blutungsarmen Schnitt und ohne Naht schnell vergessen. Bei Erwachsenen werden diese Eingriffe gerade im Zusammenhang mit Implantatoperationen nötig und per Laser viel eleganter und sanfter. „Ist das Implantat nach drei Monaten eingehellt, kann per Laser in der gleichen Sitzung relativ unblutig freigelegt und abgeformt werden. Sehr gute Ergebnisse liefern Lasersysteme zudem bei der Behandlung der Parodontitis. „Hier sind Keime tief in den Taschen die Ursache der

ter Natur damit bedacht wurden. Schöne Zähne sind heute kein Privileg der Promis mehr. Die moderne Zahnmedizin bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, neben den funktionellen und medizinischen Aspekten, auch das ästhetische Erscheinungsbild deutlich zu verbessern. Es geht nicht mehr nur darum, Hilfe im Falle von akuten Schmerzen zu erhalten, heute ist der Zahnarzt auch Dienstleister, der das Selbstwertgefühl und Wohlbefinden verbessern kann und dies in angenehmem Ambiente, unter Einsatz von modernen und schonenden Behandlungsmethoden. Die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin ist eine zahnärztliche Fachgesellschaft mit dem Schwerpunkt innovativer, kosmetisch/ästhetischer Behandlungslösungen. Sie informiert ihre Mitglieder durch Fachpublikationen und Fortbildungen über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik und bietet so eine gute Basis für Behandlungserfolge. Darüber hinaus können sich auch interessierte Patienten zu den verschiedenen Therapiegebieten und Möglichkeiten der kosmetischen Zahnmedizin informieren. Die Patientenhomepage der DGKZ bietet aber noch mehr:

Zahnarzt-Suchmaschine

unter www.dgkz-info.de

Neben vielen interessanten Informationen zu den Therapiemöglichkeiten der kosmetischen Zahnmedizin bietet die Patientenplattform der DGKZ auch eine Zahnarzt-Suchmaschine. Unter www.dgkz-info.de finden Sie einen Behandler in Ihrer Nähe, der kosmetische Zahnmedizin anbietet. Wenden Sie sich an einen unserer erfahrenen Zahnärzte – er wird Sie bei Ihrem Wunsch nach schönen Zähnen unterstützen.



Erkrankung. Der Laser vermindert diese drastisch und ermöglicht so oft eine Regeneration, wo sonst eine größere OP nötig gewesen wäre“, schätzt Jacoby. „Mit meinem neuen Laser, der gleich zwei Wellenlängen kombiniert, kann ich jetzt sogar per Knopfdruck zwischen Hartgewebsbearbeitung z.B. am Knochen oder Zahn und dem Einsatz im weichen Zahnfleisch wechseln“, berichtet er. Vorteile bietet das bei Füllungen in Zahnfleischnähe. Erst wird störendes Zahnfleisch ohne Blutung entfernt, dann wird die Karies ohne bohren entfernt, und die Zahnoberfläche gleichzeitig dekontaminiert und aufgeraut. So hält die Füllung langfristig. „Den Laser möchte ich nicht mehr missen“, stellt Jacoby klar und ergänzt: „Wer eine hochwertige Zahnheilkunde betreibt, kann durch den Laser noch mehr erreichen.“

Preis. Wert. Fair.

InteraDent



Preis. Wert. Fair.

Es gibt viele gute Gründe für Zahnersatz von InteraDent:

- Preiswerter Zahnersatz aus eigener Herstellung
- Seit 1985 führend im Qualitätszahnersatz
- Garantierte Materialsicherheit
- InteraDent gibt Ihnen bis zu fünf Jahre Gewährleistung
- Zahnersatzfinanzierung: 0 % Zinsen bei einer Laufzeit von 7 Monaten

Informieren Sie sich unter der kostenlosen InteraDent-Service-Line: 0800 - 4 68 37 23 oder im Internet: www.interadent.de

Surfen

Ein einzigartiges Lebensgefühl

Es ist ein heißer Sommertag, die Brandung des Meeres ist schon von fern zu hören und der Wind bläst so stark, dass es die Sonnenbrille schwer hat, auf der Nase zu bleiben. Eigentlich sollte man bei diesem Wetter im Schatten eines Baumes ein kühles Getränk zu sich nehmen. Doch es gibt einige Orte auf der Welt, da ist genau diese stürmische Witterung optimal, um mit einem schnittigen Board elegant auf meterhohen Wellen zu reiten und das einzigartige Lebensgefühl von grenzenloser Freiheit zu genießen. Wie man diese sowohl abenteuerliche als auch zum Teil gefährliche Lifestylesportart nennt? Surfen! Wir haben uns etwas in der Welt des Surfens umgeschaut und stellen im Folgenden drei der berühmtesten und gleichzeitig attraktivsten Hotspots für die Freunde der gigantischen Wellen vor.





Andalusien

Die Nähe zu Afrika und die geschichtsträchtige Umgebung geben Andalusien ein besonderes Flair. Dieses wunderschöne Fleckchen Erde ist nicht nur wegen der Geburtsstätte des Flamencos und des Stierkampfes weltbekannt, sondern gehört auch zunehmend zu den prächtigsten Surfgebieten Europas. Die Strände zwischen Tarifa und Cadiz haben die besten und beständigsten Wellen zum Surfen und laden im Frühjahr und Herbst zum abenteuerlichen Wellenreiten ein. Gerade einmal zwölf Kilometer liegen zwischen Andalusien und Afrika und sorgen bei ruhendem Wind für einen fantastischen Blick zum gegenüberliegenden Kontinent, welchem man auch gerne per Fähre und Motorboot einen kleinen Besuch abstatten kann.

Weitere Infos unter:

<http://andalucia.costasur.com/de/surf.html>

Australien

Im sonnenverwöhnten Australien mit seinen endlosen Stränden ist das Leben wunderbar entspannt und erholsam. Vor allem für Freunde des Wellenreitens bietet das riesige Land unzählige erstklassige Surfstrände. So findet man im Osten Australiens beispielsweise die Gold Coast, welche sich südlich von Brisbane an der australischen Ostküste befindet. Im Westen, in der Nähe der Weltmetropole Sydney, empfiehlt sich der allseits bekannte Bondi Beach. Nach Feierabend und insbesondere am Wochen-

ende verfallen die arbeitenden Großstädter regelrecht in einen Surf-Wahn, holen ihr Brett heraus, reiten auf gigantischen Wellen durch das Wasser und genießen zum Abschluss eines erfolgreichen Tages einen exotischen Cocktail an einer der vielen Strandbars.

Weitere Infos unter:

<http://www.downunder-dago.de/113/Allgemeine-Informationen/Surfen-Australien.html>

Hawaii

Schon seit einigen hundert Jahren surfen die Hawaiianer auf der Welle. Das ist auch kein Wunder, da das Surfen hawaiianischer Nationalsport ist und die pazifische Insel alles zu bieten hat, was das Surferherz begehrt: Extreme Wellenberge an der Nordküste von Oahu für eingefleischte Profis und seichte Strömungen im Süden Waikikis für Badenixen, Sonnenanbeter und zahlreiche Übungsmöglichkeiten für Surfneulinge.

Außerdem gibt sich alljährlich die Crème de la Crème aller Surfer anlässlich des „Triple Crown of Surfing“ Mitte November die Ehre, an den verschiedensten Wettbewerben teilzunehmen und ihren besten Wellenreiter zu küren. Mit waghalsigen Stunts und einer berausenden Aftershow-Party ist das Event eines der exzellentesten Shows auf Hawaii und sollte bei einem Besuch auf der Insel keinesfalls verpasst werden.

Weitere Infos unter: <http://www.to-hawaii.com/de/surfen.php>

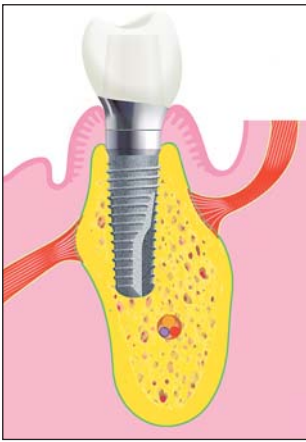


Die schöne neue Welt der Zähne

Die Zahnmedizin bietet heute eine Vielzahl von Möglichkeiten, unser Selbstwertgefühl und Wohlbefinden zu verbessern. Die Zeiten, als der Zahnarztbesuch der Horror schlechthin war, sind Gott sei Dank vorbei. Moderne Praxen bieten heute in der Regel ein angenehmes Ambiente, ohne den früher so verhassten typischen Zahnarztgeruch, und die modernen Behandlungsmethoden sind viel schonender und schmerzärmer geworden. Es geht nicht mehr nur darum, Hilfe im Falle von akuten Schmerzen zu erhalten, heute ist der Zahnarzt auch Dienstleister, der vielfältige Möglichkeiten bietet, das äußere Erscheinungsbild maßgeblich zu verbessern. Eine kurze Erläuterung zu den Therapiemöglichkeiten der modernen Zahnmedizin finden Sie auf den folgenden Seiten.



Zahnimplantate



Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel. Dies bedeutet, ein fehlender Zahn kann heute durch ein Implantat ersetzt werden. Dies bietet für den Patienten einige Vorteile: Es muss kein gesunder Zahn für eine Brücke beschliffen werden; dem Knochenabbau des Kieferkammes, der bei einem Zahnverlust zwangsläufig eintritt, wird vorgebeugt. Der künstliche Zahn wird optisch von den natürlichen nicht zu unterscheiden sein. In einer Operation, die meist bei örtlicher Betäubung durchgeführt werden kann, bringt man das Implantat in den Kieferknochen ein und versorgt es provisorisch. Nach der Einheilphase, die von 1 Woche bis 6 Monate

dauert, kann die endgültige Prothetik eingesetzt werden. Besonders interessant ist diese Therapie u.a. für zahnlose Patienten. Diese haben die einmalige Chance, mit einem festsitzenden Zahnersatz versorgt zu werden, um wieder richtig zubeißen zu können. Diese Therapie ist bei fast allen Patienten möglich und die Erfolgchancen stehen durchschnittlich bei 98 %. Damit gehört die Implantologie zu den sichersten Therapieformen in der Zahnmedizin.

Bildquelle: Camlog Biotechnologies AG

Ästhetische

Füllungen

Die modernen Techniken und Füllungsmaterialien machen es heute möglich, dass selbst große Defekte und sogar abgebrochene Zähne sehr ästhetisch rekonstruiert werden können. Auch Unregelmäßigkeiten der natürlichen Zähne können optisch verbessert werden, ohne die Zahnschubstanz zu schädigen. Die modernen Kunststofffüllungen sind in allen Zahnfarben erhältlich und somit nach der Behandlung quasi unsichtbar. Die Zähne wirken ganz natürlich.

Bildquelle: Dr. Catarina Zantner und Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa



Veneers

Keramik-Veneers sind aufgeklebte Verblendschalen, mit denen der Zahnarzt abgebrochene Zähne, Zahnlücken oder -fehlstellungen korrigieren kann. Es ist ebenfalls möglich, mit diesem Verfahren unterschiedlich große Zähne optisch einheitlicher zu gestalten. Ein Keramik-Veneer ist nur etwa 0,3 Millimeter dick. Vor dem Anbringen fertigt der Zahnarzt von Ihrem Gebiss Abdrücke und Röntgenbilder an, damit er zusammen mit Ihnen die Form genau abstimmen kann. Um die erforderliche Wandstärke für das Veneer zu schaffen, müssen die Zähne minimal beschliffen werden. Anschließend können die einzelnen Veneers mithilfe eines Spezialklebers und Aushärtung mittels Licht aufgebracht werden. Um lange Haltbarkeit zu gewährleisten, empfiehlt sich die regelmäßige Kontrolle beim Zahnarzt sowie gute Pflege.

Bildquelle: Dr. Karsten Goepel



Zahnschmuck

Ein neuer Trend, sein Lächeln mit einem besonderen Akzent hervorzuheben, ist Zahnschmuck. Ob Goldplättchen, Diamanten oder kleine Schmucksteinchen – die Auswahl ist schier unendlich. Angebracht wird das gewünschte Objekt vom Zahnarzt, der den betreffenden Zahn vorher gründlich reinigt und die Auflagefläche ätzt. Nach einer gründlichen Desinfektion wird der Schmuck mittels Spezialkleber angebracht und hält bei guter Pflege ungefähr ein Jahr. Diese Art von Zahnschmuck ist völlig unbedenklich. Wer nicht ganz so viel Aufwand betreiben möchte, kann auch zu Zahn-Tattoos greifen. Die können selber angebracht werden. Allerdings halten sie nicht länger als 24 Stunden.

Bildquelle: Ivoclar Vivadent GmbH



Kosmetische Zahnkorrektur

Ein gerades Gebiss wünscht sich jeder von uns. Doch längst nicht alle Patienten möchten eine herkömmliche Zahnspange tragen, um eventuelle Fehlstellungen zu korrigieren. Gerade im Erwachsenenalter wünschen sich die meisten Patienten eine „unsichtbare“ Lösung. Mittlerweile gibt es tatsächlich verschiedenste Möglichkeiten, kosmetische Zahnkorrekturen von der Umwelt weitestgehend unbemerkt vorzunehmen. Die wohl bekannteste ist „Invisalign®“ – eine unsichtbare Zahnspange.



Ihr Zahnarzt fertigt einen Abdruck Ihrer Zähne. Mittels moderner Computertechnologie wird die Korrektur digital berechnet und durchsichtige Kunststoffschienen, die alle 2 Wochen durch leicht variierte, neue Schienen ausgetauscht werden, bringen Sie sozusagen unsichtbar dem gewünschten Ergebnis näher.

Eine andere Möglichkeit ist die sogenannte „Lingualtechnik“: Sie kennen Brackets als kleine, aufgeklebte und mit dünnen Drähten verbundene Plättchen an der Außenseite der Zähne, die im Volksmund auch „Gartenzaun“ ge-

nannt werden. Bei der Lingualtechnik wird dieses Verfahren ebenfalls angewandt, allerdings befinden sich die Brackets auf der Innenseite der Zähne und sind somit nicht sichtbar. Eine weitere Alternative: Es gibt mittlerweile auch außen angebrachte transparente Brackets, die wesentlich unauffälliger sind als die normalen Plättchen aus Metall.

Bildquellen: Abb. 1: Align Technology GmbH, Abb. 2: Dr. Dirk Wiechmann, Abb. 3: Priv.-Doz. Dr. Dr. Reiner Oemus

Kronen und Brücken

Nicht immer ist es möglich, einen Zahn mit einem Veneer zu verschalen. Beispielsweise dann, wenn die Oberfläche bereits zu stark geschädigt ist. Es gibt allerdings die Möglichkeit, eine Krone auf den Zahn zu setzen. Hierfür beschleift Ihr Zahnarzt den betreffenden Zahn um ca. 1 Millimeter. Anschließend wird die Krone auf den Zahnstumpf zementiert. Für den Fall, dass Ihr Gebiss eine Zahnücke aufweist, kann Ihr Zahnarzt diese Lücke mit einer Brücke schließen. Die Verfahrensweise ist dieselbe wie bei einer Krone, nur dass hier die Nachbarzähne um den fehlenden Zahn beschliffen werden. Somit wird die Lücke sozusagen überbrückt.

Bildquelle: Priv.-Doz. Dr. Edelhoff



Bleaching

Als Bleaching bezeichnet man den Aufhellungsprozess der Zähne, der oftmals unter Zuhilfenahme von Wasserstoffperoxid erfolgt. Hierbei werden die Verfärbungen aus dem Zahn herausgelöst (wie Sie das auch vom Blondieren beim Friseur kennen). Gebleicht werden kann jeder gesunde Zahn, der keine kariösen Defekte oder Zahnstein aufweist. Dem Bleichen sollte eine professionelle Zahnreinigung vorausgehen, da die Zähne frei von Belägen sein müssen. Wir unterscheiden zwei Arten des Zähnebleichens: Beim „Home-Bleaching“ fertigt der Zahnarzt vom Gebissabdruck Kunststoffschienen an. Diese füllt der Patient zu Hause mit Bleichgel und trägt sie an mehreren Tagen für einige Stunden.



Die andere Variante ist das sogenannte „In-Office-Bleaching“ beim Zahnarzt. Hier ist es oft innerhalb von weniger als einer Stunde möglich, die Zähne mithilfe einer Lichtquelle zu bleichen und somit schneller zum gewünschten Ergebnis zu gelangen. In der Regel können gesunde Zähne um mehrere Nuancen aufgehellt werden.

Bildquelle: Ivoclar Vivadent GmbH

Laser

Laser arbeiten mit gebündeltem Licht und sind in unterschiedlichsten Gebieten der Zahnmedizin einsetzbar. Die meisten Patienten empfinden die Behandlung mit einem Laser als weniger belastend und schmerzärmer. So lassen sich Zahnwurzeln sterilisieren oder Karies bei kleinen Löchern schonender und selektiver entfernen als mit einem Bohrer. In der Parodontaltherapie kann man die verursachenden Keime effektiver bekämpfen und Gewebe für Schleimhauttransplantationen schneiden. Auch zum Bleichen der Zähne ist der Laser einsetzbar. Die im Bleichgel enthaltenen Kristalle werden aktiviert und die Verfärbungen herausgelöst.

Bildquelle: elexion GmbH





Wie halten Sie Ihre Zahnbürste hygienisch sauber?



Die menschliche Mundhöhle beherbergt über 350 verschiedene Arten von Keimen. Diese Mikroorganismen verursachen nicht nur Löcher in den Zähnen, sondern sind auch die Ursache für Zahnfleischerkrankungen wie Parodontitis.

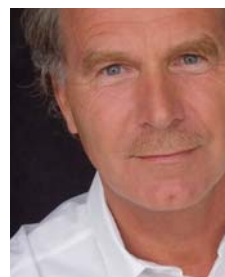
Während des Zähneputzens werden die Keime automatisch aus dem Plaque-Biofilm auf den Bürstenkopf übertragen, wo sie sich rasant vermehren. Da die Keime auf der

Bürste 24 Stunden überleben, gelangen sie beim nächsten Zähneputzen wieder in die Mundhöhle. Ein Teufelskreis, der nun einfach durchbrochen werden kann.

UV-Desinfektion jetzt auch für viele gängige Bürstenköpfe

Mit dem UV-Desinfektionsgerät für Zahnbürstenköpfe bietet Philips erstmalig eine Technologie, um eine Vielzahl der Keime auf dem Bürstenkopf unschädlich zu machen: Die Reinigung wird alleine durch ultraviolettes Licht ohne Einsatz von Chemikalien erreicht, sodass die Qualität des Bürstenkopfes nicht beeinträchtigt wird. Und noch einen Vorteil bietet das Gerät: Es genügt ein Knopfdruck und der Vorgang wird automatisch innerhalb von nur zehn Minuten abgeschlossen. War das Gerät bislang ausschließlich zusammen mit der Sonicare FlexCare erhältlich, können ab sofort auch Anwender anderer elektrischer

Zahnbürsten von der innovativen Technologie profitieren: Auf der Internationalen Dental-Schau im März 2009 präsentiert Philips das neue universelle UV-Desinfektionsgerät. Neben sämtlichen Sonicare Ersatzbürstenköpfen finden darin alle Oral-B Ersatzbürsten mit rundem Bürstenkopf Platz.



**Dr. med. dent. Lutz Laurisch,
Zahnarzt aus Korschenbroich**

Können Sie eine Desinfektion von Zahnbürstenköpfen mittels UV-Licht empfehlen?

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen sehr wohl eine zunehmende Kontamination der Zahnbürste mit kariesrelevanten Keimen in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer der Bürste. Von diesem Standpunkt her ist eine regelmäßige Desinfektion der Zahnbürste zur Vermeidung dieser Kontamination und damit auch der Rückführung dieser Keime in die Mundhöhle sinnvoll.

Das Lächeln, das Du aussendest, kehrt zu Dir zurück (indisches Sprichwort)

Bei der Begegnung von Menschen zählt immer der erste Eindruck. Nicht umsonst heißt es: „Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte.“ Dennoch fällt es nicht immer leicht, sich von der besten Seite zu präsentieren. Zahn- lücken, zu dunkle oder schief stehende Zähne, frühere, inzwischen unansehnliche Zahnfüllungen in den Frontzähnen oder Porzellankronen vergangener Jahre hindern uns unterbewusst oft daran, herzlich und offen zu lachen.

Welche Möglichkeiten habe ich denn, schöne, weiße, ideal- typische Zähne zu bekommen?

In der Regel sollte diese Frage der Zahnmediziner im persönlichen Gespräch beantworten. Denn nur er kann konkret die vorliegende Gesamtsituation bewerten und die passenden Möglichkeiten aufzeigen.

Eine professionelle Zahnreinigung (PZR) könnte der Anfang einer jeden Behandlung sein. Aber auch die gründliche Pflege

durch ein spezielles Verfahren aufgehellt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Es geht schnell und die Behandlung ist mit einigen hundert Euro noch bezahlbar. Es kann jedoch vorkommen, dass die Zahnfarbe im Laufe der Zeit wieder nachdunkelt, sodass dieser Prozess wiederholt werden muss. Dauerhafter in der Wirkung wären hier Veneers.

Während in der Vergangenheit für den Einsatz von Veneers gesunde Zahnschubstanz abgeschliffen werden musste, erlauben neue Technologien die Herstellung ultradünner keramischer Veneers, die mit einem speziellen Adhäsiv dauerhaft auf die bestehenden Zähne aufgebracht werden. Dies ist vergleichbar mit adhäsiv aufgetragenen Keramikkrönen, wie sie bereits seit Jahrzehnten im Einsatz sind.

White Veneers® zum Beispiel ermöglichen ein dauerhaft weißes Lächeln und bieten darüber hinaus die Möglichkeit, bis zu einem gewissen Grad Zahnfehlstellungen, Zahn- lücken und verfärbte Zähne zu korrigieren (Abb. 1 und 2). Die patentierte Ein- setzhilfe des Systems verschafft auch dem Zahnmediziner enorme Vorteile in der Handhabung und gewährleistet schnelles, effizientes Arbeiten in der Praxis. Nach nur zwei Terminen und maximal zwei Stunden Behandlungszeit kann sich der Patient/die Patientin über das neuerlangte Hollywood- lächeln freuen.

„Ich fühle mich wie ein neuer Mensch. Lache wieder öfter und herzlicher und gehe ganz anders auf andere Menschen zu.“

Größere Zahn- lücken werden heute, wenn die Knochenstruktur dies zulässt, durch Im- plantate mit Keramikaufbau ersetzt oder in selteneren Fällen durch Brücken.

Für größere Zahnfehlstellungen sollte zu- nächst der Gang zum spezialisierten Kieferorthopäden das Mittel der Wahl sein. Auch hier bieten neue Verfahren wie z. B. die Invisalign Schiene ästhetisch ansprechende Möglichkeiten ohne die feste Anbringung herkömmlicher Brackets.

Weitere Information zu den einzelnen Möglichkeiten erhalten Sie unter:

Keramische Veneers: www.white-veneers.de

Zahn- pflege Onlineshop: www.perfekte-zahnpflege.de



Abb. 1: Patientin unzufrieden mit ihrer Zahnstellung und Zahnfarbe.



Abb. 2: Patientin nach zweistündiger Behandlung mit eingesetzten White Veneers®.

der Zahnzwischenräume zu Hause durch sogenannte Inter- dentalbürstchen oder Zahnseide trägt dazu bei, weiße Zähne zu erhalten. Inzwischen gibt es verschiedene Onlineshops, in denen sich jeder bequem von zu Hause Zubehör für die tägliche Zahn- pflege erwerben kann und in denen er zusätzlich Tipps und Tricks zur richtigen Auswahl oder Anwendung bekommt. (www.perfekte-zahnpflege.de)

Bei dem Wunsch nach helleren Zähnen besteht die Möglich- keit eines „Bleachings“. Hier werden die Zähne in der Praxis

ZAHNÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS DR. HENTSCHEL & PAULUN & HERDICK / IMPLANTOLOGISCHE TAGESKLINIK ESSEN



Vita Dr. Hentschel:

Studium der Zahnheilkunde von 1992–1997 an der Universität Düsseldorf.
1997–2000 Weiterbildungsassistent in verschiedenen Praxen sowie Dauerhospitantz und Gastarztstätigkeit an der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universitätsklinik am akademischen Lehrkrankenhaus Huysenstift Essen (Dir.: Prof. Dr. Dr. C. Mohr).
Seit 2000 Niederlassung in Zahnärztlicher Gemeinschaftspraxis Dr. Hentschel & Paulun & Herdick.
In 2002 erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung und Spezialisierung auf dem Fachbereich Implantologie (Curriculum der DGI).
In 2004 Gründung der Implantologischen Tagesklinik Essen. Seit 2004 Anerkennung des Behandlungsschwerpunktes Implantologie durch die Zahnärztekammer Nordrhein. Seit 2004 Fortbildungsreferenten für Implantologie im In- und Ausland.
Ordentliche Mitgliedschaft der DGZMK, DGI, BdIZ, IGÄM.

Leistungsspektrum:

- Anerkannter und zertifizierter Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- Ästhetische Zahnmedizin
- Behandlung in Narkose
- Kinderbehandlung

Kontakt:

Implantologische Tagesklinik Essen (ITE)
Martin-Luther-Straße 122
45144 Essen
Tel.: 02 01/87 42 70
Fax: 02 01/8 74 27 20
E-Mail: info@zahnarztessen.de
www.zahnarztessen.de

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln



Dr. med. dent. Peter Hentschel, ZA Frank Paulun, ZA Thomas Herdick

Wir heißen Sie herzlichst willkommen in unserer Implantologischen Tagesklinik. Gemeinsam mit unserem Team spezialisierter und hochmotivierter zahnmedizinischer Fachassistentinnen gehen wir gern auf all Ihre Wünsche in puncto Zahngesundheit ein; planen und definieren gemeinsam mit Ihnen Ihre Vorstellungen und Ziele zur Erlangung von Zahnästhetik und ein Leben mit „Biss“.

Dank der Anwendung modernster Verfahren und minimalinvasiver Behandlungstechnologien stehen wir im Wort für eine schonende und nahezu schmerzfreie Therapie.

Dabei wird durch ein kompetentes Zeitmanagement Ihre persönliche Belastung auf ein Minimum reduziert – persönliche wie berufliche Einschränkungen werden nahezu ausgeschlossen.

Die angenehme und freundliche Atmo-

sphäre in den Räumlichkeiten unserer modernen Tagesklinik reduziert zusätzlich Ihre evtl. bestehenden Ängste – auf Wunsch bieten wir jedoch gerne auch die Behandlung in Narkose in Zusammenarbeit mit sehr erfahrenen Anästhesisten an. Das Behandlerteam hat sich in sehr hohem Maße in den Bereichen der Implantologie, der ästhetischen Zahnmedizin und der Kinderzahnheilkunde spezialisiert.

Das erlangte Wissen und die Fähigkeiten werden schon seit Jahren im Rahmen umfangreicher nationaler und internationaler Referententätigkeiten an Kollegen weitergegeben.

Die Zusammenarbeit im Bereich der Zahntechnik erfolgt ausschließlich mit deutschen Qualitätslaboren; auch die zum Einsatz gelangenden Materialien werden von namhaften Herstellern und Firmen bezogen.



Ganz tief verwurzelt – Zahnimplantate immer beliebter!

Immer mehr Bundesbürger entscheiden sich für Zahnimplantate. Wir fragten einen Experten nach den Vorteilen und Risiken. Der Frontzahn verabschiedet sich bei einem Fahrrad-Crash. Der hinterste Backenzahn fällt einer Bakterien-Attacke zum Opfer. Trotz peinlich genauer Mundhygiene halten Zähne leider nicht immer ein Leben lang. Im vergangenen Jahr wollten 300.000 Bundesbürger ihre gesunde Zahnschicht nicht für eine prothetische Versorgung opfern und haben sich für ein Implantat entschieden. Dr. Roland Hille, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI), nennt die Chancen und Risiken der Zahnimplantate.



my magazin: Was ist eigentlich ein Implantat?

Dr. Hille: Das Ziel der Implantologie war es stets, die Natur zu kopieren. Das Implantat ersetzt die Zahnwurzel. Auf dieser künstlichen Wurzel wird dann z.B. eine Krone befestigt. Implantate stehen dem Vorbild aus der Natur weder in Funktionalität noch Ästhetik nach. Mit der „Zahnwurzel“, die fest im Kieferknochen verankert ist, müssen Sie keine Einschränkungen im Essverhalten hinnehmen.

my magazin: Wie hoch ist die Lebensdauer eines Implantats, wie hoch ist die Erfolgsrate einer Implantation?

Dr. Hille: Die Lebensdauer von Implantaten liegt, ähnlich dem Zahnersatz, bei durchschnittlich 7 bis 15 Jahren. Die Erfolgsrate bei einem „Standardkiefer“ beträgt heute ca. 95 Prozent.

my magazin: In welchen Fällen wird implantiert?

Dr. Hille: Die häufigsten Indikationen: 1. Ein Zahn fehlt und die Lücke wird mit einem Implantat plus Krone geschlossen. Vorteil: Gesunde Nachbarzähne müssen nicht für eine Brücke abgeschliffen werden. 2. Dem Patienten fehlen auf einer oder mehreren Seiten im hinteren Kieferbereich mehrere Zähne. Statt eines herausnehmbaren Zahnersatz können Implantate eingesetzt werden. Der Patient kann so wieder mit feststehendem Zahnersatz versorgt werden. 3. Wenn der Patient zahnlos ist, können Implantate beispielsweise dazu benutzt werden, eine Prothese zu stabilisieren und wieder das Gefühl „fester Zähne“ zu empfinden.

my magazin: Kommen Implantate für jeden infrage?

Dr. Hille: Grundsätzlich kommen Implantate für jeden infrage, unabhängig vom Alter. Der Patient muss jedoch bereit sein, eine gute Mundhygiene durchzuführen. Auch eine Osteoporose schließt nicht prinzipiell eine Implantation aus. Starkes Rauchen mindert in vielen Fällen den Langzeiterfolg.

my magazin: Wie geht eine Implantation vor sich?

Dr. Hille: In örtlicher Betäubung wird das Zahnfleisch etwas zur Seite geschoben und der Knochen freigelegt. Nun kann eine

Bohrung vorgenommen werden, in die das Implantat eingeschraubt wird. Dies kann häufig auch in der gleichen Sitzung mit der Entfernung eines Zahnes durchgeführt werden. Anschließend wird das Zahnfleisch wieder vernäht. Im Regelfall beträgt die Einheilzeit im Oberkiefer sechs Monate und im Unterkiefer drei Monate. In dieser Zeit ist der Patient mit einem Provisorium versorgt.

my magazin: Gibt es Risiken?

Dr. Hille: Durch eine Infektion kann ein Implantat verloren gehen. Deshalb ist die gute Mundhygiene so wichtig. Es kann zu Nervverletzungen oder auch Blutungen kommen.

my magazin: Wo können sich interessierte Patienten informieren?

Dr. Hille: Natürlich erst einmal bei ihrem Zahnarzt. Aber auch die implantologischen Fachverbände wie die DGZI haben eine Vielzahl von Infomaterialien zum Thema Zahnimplantate vorrätig und senden diese kostenfrei zu. Auch im Internet bei der DGZI unter www.dgzi-info.de finden Sie Informationen, Adressen und eine Vielzahl interessanter Details rund um das Thema.


Herr Dr. Hille, wir danken Ihnen für das freundliche Gespräch!

Weitere Infos



**DGZI – Deutsche Gesellschaft
für Zahnärztliche Implantologie e.V.**

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Feldstraße 80, 40479 Düsseldorf
Patienten-Hotline:
Tel.: 0800-DGZITEL oder Fax: 0800-DGZIFAX
(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)
Patientenportal mit Suchmaschine: www.dgzi-info.de



DGZI-Patientenportal:
www.dgzi-info.de

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH ZAHNIMPLANTATE

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. informiert:

- Was ist ein Zahnimplantat?
- Wie lange halten Implantate?
- Welche Anwendungsbereiche gibt es?
- Wann soll die Implantation erfolgen?
- Wie viele Implantate sind sinnvoll?
- Kann auch dann implantiert werden, wenn zu wenig Knochen vorhanden ist?
- Welches Risiko gehe ich ein?
- Was müssen die Patienten beachten?
- Wie finde ich einen „Spezialist Implantologie“?

Patientenbroschüre anfordern über:

DGZI Patientenreferat · Feldstraße 80 · 40479 Düsseldorf
Fon 02 11/1 69 70-77 · Fax 02 11/1 69 70-66 · Fon-Hotline 0800-DGZITEL*
Fax-Hotline 0800-DGZIFAX* · E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de · www.dgzi-info.de



Wenn der Biss fehlt!

Viele kennen es: Spannungskopfschmerzen, die Bewegung des Kopfes ist eingeschränkt oder die Kiefergelenke machen beim Essen so laute Geräusche, dass es selbst Ihrem Tischnachbarn auffällt. In vielen Fällen ist ein falscher Zusammenbiss Mitursache.



Zusammenbiss und muskuläres Gleichgewicht

Zähne wird viel abverlangt: Während des Kauens bringen sie es zu Höchstleistungen. Ein Backenzahn wird da rasch mit bis zu 90 kg Kaukraft belastet. Aber nicht nur beim Kauen, sondern auch beim Schlucken berühren sich die Zähne – und das ca. 600 Mal pro Tag. Die Koordination der für diese Bewegung notwendigen Kaumuskeln erfolgt unbewusst. Und bei Stress verstärkt das Unterbewusstsein auch schon mal die Kräfte: Zähne zusammenbeißen und durch.

Die Symptome

Kein Wunder also, dass die Muskulatur mit Schmerzen, eingeschränkter Kraftentwicklung – also mit eingeschränkter Funktionsfähigkeit – reagiert, wenn die Zähne nicht optimal aufeinander passen: Vielleicht weil Zähne verloren gegangen oder gewandert sind. Vielleicht aber auch, weil Zahnersatz wie Kronen oder Brücken nach langer Gebrauchsperiode in der Form nicht mehr ihrem Vorbild Natur entsprechen.

Das Ergebnis: Bei jedem Kauvorgang, Schlucken oder gar Zähneknirschen wird der Unterkiefer in eine falsche Position ge-

bracht, die Muskulatur kommt nicht mehr zur Ruhe. Was Sie merken ist manchmal eine schmerzhafte Muskulatur – viel häufiger zeigen sich die Symptome jedoch an anderer Stelle: die Kopfbeweglichkeit ist eingeschränkt, es bildet sich ein Spannungskopfschmerz – manchmal zeigen sich Ohrgeräusche (Tinnitus). Meist schleichen sich diese oder andere Beschwerden über einen längeren Zeitraum ein, das Ergebnis: Eine Dysfunktion.

Das Behandlungskonzept: Function in Balance

Nach sorgfältigem Abgleich der Befunde mit den von der Natur geforderten Voraussetzungen müssen Zähne nach ihren individuellen Erfordernissen wiederhergestellt und die Funktion zurück in ein Gleichgewicht gebracht werden: Function in Balance.

Die Behandlung

Die Untersuchung und Behandlung benötigt jedoch Spezialisten: Um Ihnen als Patient helfen zu können, arbeitet ihr Zahnarzt häufig mit einem Physiotherapeuten und Orthopäden zusammen, sodass Ihre Therapieschritte behutsam aufeinander abgestimmt werden können. In schweren Fällen können die Beschwerden schon so chronifiziert sein, dass auch ein Schmerztherapeut hinzugezogen werden muss.

Vorbeugung

Wie so häufig in der Medizin ist Früherkennung wichtig: Eine zahnmedizinische Dysfunktion kann hier leicht und vorhersagbar behandelt werden. Wenn irgend möglich sollte ihr Auftreten aber vermieden werden. Füllungen und Zahnersatz in höchster Präzision und in Einklang mit den Erfordernissen einer Function in Balance helfen ebenso wie Aufbiss-Schienen, die bei hohem Stress in Sport, Beruf, Alltag übergroße Kaufkräfte schonend ableiten.

Prof. Dr. Axel Zöllner, Zahnärztliche Praxisgemeinschaft, Witten

Information:



Prof. Dr. Axel Zöllner absolvierte seine Ausbildung an der Universität Witten/Herdecke (Studium), den Universitäten in Kapstadt/Südafrika (Zahnärztliche Chirurgie), Bern/Schweiz (Parodontologie und Prothetik) und Harvard/USA (Implantologie) und hatte die

Leitung der Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke sowie den Lehrstuhl für Zahnärztliche Prothetik inne. 2007 gründete er sein Forschungsinstitut (www.iider.de) und ist in eigener Praxis (www.zahnmedizinwitten.de) tätig.



White Veneers® Strahlend schöne Zähne

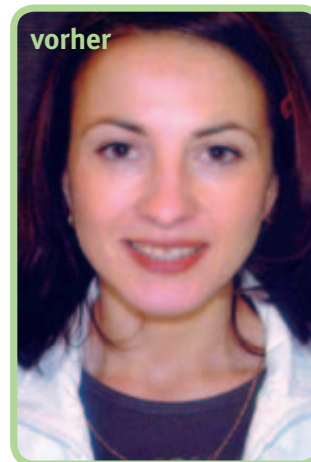
Schnell, schmerzfrei, schön, bezahlbar.

Ihr perfektes Lächeln –

ohne Beschleifen, ohne Spritzen, schmerzfrei – in nur zwei Behandlungen.



Die Patientin wünschte sich schon immer ein schöneres Lächeln. Wegen Ihrer empfindlichen Zähne vermied sie jedoch bislang den Gang zum Zahnarzt. Die schmerzfreien White Veneers® haben Ihren Wunsch nun erfüllt.



Aus Kostengründen hatte sich diese Patientin nicht für eine kosmetische Zahnbehandlung entschließen können. White Veneers® waren bezahlbar und haben ihr nach nur 2 Terminen zu neuer Lebensqualität verholfen.

Genießen Sie ein völlig neues Lebensgefühl und fragen Sie uns nach White Veneers®



Zantomed Handels GmbH
Tel.: +49-203-80 510 45
info@zantomed.de
www.white-veneers.de

zantomed



Lächeln wie ein

Filmstar

Der erste Eindruck entscheidet. Psychologen sagen, dass schon in der ersten Sekunde einer Begegnung die Weichen auf Sympathie oder Antipathie, Erfolg oder Misserfolg gestellt werden.

Die Voraussetzungen für das Bleichen von Zähnen sind:

- Saubere Zähne, frei von jeglichen Belägen. Das bedeutet, Ihre letzte professionelle Zahnreinigung sollte nicht länger als drei Monate zurückliegen.
- Gesunde Zähne. Es gibt Indikationen, die gegen ein Bleaching sprechen. Deshalb sollten Sie unbedingt vorher mit Ihrem Zahnarzt sprechen.

Weiß, weißer Bleaching

Im Fokus der Betrachtung stehen hierbei Gesicht und somit auch die Zähne. Sind sie strahlend weiß, lassen sie uns erfolgreich, sexy und dynamisch wirken. Zahnbeläge oder Verfärbungen wirken dagegen eher ungepflegt und rufen Ablehnung hervor. Sie trinken Kaffee, Tee, Rotwein und genießen gelegentlich den Geschmack einer Zigarette? Ein gelblicher Schleier über den Zähnen ist da fast unausweichlich. Die modernen Bleichbehandlungen bringen die Schönheit der Zähne wieder zum Strahlen. Ein Bleaching sollte allerdings nach Möglichkeit unter zahnmedizinischer Kontrolle erfolgen, da es Indikationen geben kann, die eine Bleichbehandlung ausschließen und ein falscher Einsatz von Präparaten aus dem freien Verkauf unangenehme Folgen haben kann. Der Wunsch nach weißen Zähnen ist bei vielen Menschen groß. Aktuellen Studien zufolge hat für über 80 Prozent der Deutschen das Aussehen der Zähne eine hohe Bedeutung. Die Entscheidung, welches Verfahren das geeignetste ist, sollte daher mit einem Zahnarzt getroffen werden, damit das Ergebnis keine Enttäuschung, sondern ein wirklich strahlendes Lächeln ist.

In-Office-Bleaching

In-Office-Bleaching bedeutet, dass der Bleichvorgang in der Zahnarztpraxis durchgeführt wird. Zuerst wird das Zahnfleisch abgedeckt und dann ein Bleichmittel auf die Zähne aufgebracht, das man für einige Zeit einwirken lässt. Dieser Prozess kann durch das Licht einer speziellen Lampe oder eines Lasers intensiviert werden. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, wird dieser Vorgang – je nach Verfärbung der Zähne – mehrmals pro Sitzung wiederholt. Bei extrem starken Verfärbungen können auch mehrere Sitzungen notwendig sein. Eine Bleichbehandlung dauert ca. 60 bis 80 Minuten.

Home-Bleaching

Als Home-Bleaching bezeichnet man das Bleichen der Zähne zu Hause. Dafür wird im Vorfeld durch den Zahnarzt eine spezielle Schiene angefertigt, die den Zähnen individuell angepasst wird. Der Patient kann in diese Schiene selbst das Bleichmittel, welches schwächer dosiert ist als das Bleichmittel, das beim In-Office-Bleaching in der Zahnarztpraxis benutzt wird, einfüllen und muss sie dann täglich ein bis zwei Stunden lang tragen. Nach ca. 10 bis 14 Tagen ist das optimale Ergebnis erreicht. Dieses Verfahren ist besonders schonend für die Zähne und führt in der Regel nicht zu der sonst manchmal auftretenden leicht höheren Zahnsensibilität.



Mit Sicherheit ein schönes Leben

**Immer mehr Patienten entscheiden
sich für neues Hightech-Implantat
mit 10-Jahres-Vollkaskoschutz**

Die Gesundheit seiner Familie zählt Daniel Stern zu den wichtigsten Gütern in seinem Leben. Nur an sich selbst hat der 35-jährige Unternehmensberater aus Hamburg in letzter Zeit wohl zu wenig gedacht. Genauer gesagt: an seine Zähne. Einer von Sterns Schneidezähnen war seit Jahren defekt. Als er im Sommer 2008 erneuert werden musste, entschied sich Daniel Stern als einer der ersten Patienten in Deutschland für ein sogenanntes Vollkasko-implantat – ausgestattet mit einem 10-jährigen, kostenfreien Versicherungsschutz.

Bei einem Unfall im Alter von 14 Jahren war Sterns Schneidezahn angeknackst worden. Die Wurzel löste sich ganz leicht vom Kiefer. Über die Jahre drang nach und nach Blut ein. Der Zahn tat zwar seinen Dienst, wurde aber langsam instabil und porös. 2007 – im Schwedenurlaub und natürlich mitten im Wald – biss Stern in ein Brötchen. „Knack“ machte es, und der Zahn war ab. „Papa war ein Pirat“, kichert Sterns Töchterchen Sophie (3).

Spezialist gesucht

Erst nahm Daniel Stern die Sache mit Humor, dann beschlichen den Unternehmensberater große Sorgen: „Man hat ein Riesen-

Daniel Stern (35) mit Tochter Sophie.

loch im Mund und weiß nicht, wie so ein neues Zahnimplantat dort eingeschraubt werden kann. Wie wird das aussehen? Wie kann ich sicherstellen, dass die Versorgung lange hält und gut gemacht wird?“ Den Behandler seines Vertrauens fand Daniel Stern in Hamburgs einzigem Dental High Care Center, einer durch die Universitäten Marburg und Hannover aufgrund besonderer Qualität ausgezeichneten Fünf-Sterne-Praxis in Eppendorf. Als einer der ersten Zahnärzte in Deutschland setzt der Eppendorfer Implantatspezialist das neue Medizinprodukt ein. Sven Grether, Geschäftsführer der Implantatfirma Clinical House Dental aus Bochum, die das Vollkaskoimplantat auf dem deutschsprachigen Markt vertreibt: „Es gibt eine Vielzahl guter Implantatsysteme auf dem Markt. Nach längerer Tragezeit jedoch haben wir immer wieder feststellen können, dass es bei Implantatpatienten zu Periimplantitis kommen kann. Dabei handelt es sich um eine Entzündung des harten und weichen Gewebes um das Implantat herum. Wir kennen Entzündungen zum Beispiel im Bereich des Implantathalses, die durch Bakterien hervorgerufen werden, weil zum Beispiel die Oberfläche des Implantates verkratzt ist oder nicht diamanthart. Diese Risiken sind beim neuen Vollkaskoimplantat geringer.“

Schutz ohne Aufpreis

Die Vollkaskoversicherung für das Implantat gilt als bahnbrechende Neuheit in der Zahnmedizin. Wegen seiner herausra-

genden technischen Eigenschaften hat die Gothaer/AMG, eine der ältesten Versicherungsgesellschaften in Deutschland, sich entschlossen, diesen Schutz bereitzustellen. Durch den Implantatschutzbrief genießt der Patient den Vollkaskoschutz eines großen deutschen alten Versicherungsunternehmens.

Patienten wünschen Garantie

70 Prozent aller Deutschen wünschen sich eine Garantie auf medizinische Versorgung. Das ergab eine aktuelle forsa-Umfrage*. Die Mehrheit der 1.000 Befragten gab an, dass sie sich eher für ein Zahnimplantat entscheiden würden, wenn sie ohne Mehrkosten eine 10-Jahres-Vollkaskogarantie auf kostenfreien Implantatersatz erhalten würden. Da zahnimplantologische Versorgung vom Patienten aus eigener Tasche bezahlt werden müssen, gewinnt dieser Wunsch besondere Bedeutung. Wer dazu bezahlt, möchte maximale Sicherheit. Beim Auto gibt es das längst, und warum nicht in der Medizin oder Zahnmedizin?

Einfach „unkaputtbar“

Mit dem Fraunhofer-Institut für Oberflächentechnologien forscht Clinical House seit Jahren an immer besseren Implantaten. So entstand eine völlig neue Beschichtung für Zahnimplantate – eine Nano-Oberfläche aus Zirkonitrid, hart wie Diamant und verschleißfest wie keine andere. Grether: „Dieses Implantat besitzt an der wichtigen Stelle – am Durchtritt aus dem Zahnfleisch – einen Ring von diamanthartem Zirkonitrid. Es ist also an einer sehr zentralen Stelle extrem widerstandsfähig zum Beispiel gegen intensive Reinigung, gegen Putzen und Bürsten. Diese Eigenschaften haben große Bedeutung für den Langzeiterhalt von Implantaten und die Vorbeugung gegen Periimplantitis. Auf einer

Implantatoberfläche dürfen keine Kratzer entstehen, damit die Anlagerung von Zahnbelag oder Plaque wirksam verhindert wird. Beim Vollkaskoimplantat ist uns dieser Durchbruch gelungen.“

Keine Komplikationen

Von all dem wusste Daniel Stern nur wenig, als er sich auf die Suche nach dem passenden Implantat machte. Seit Sommer 2008 bewährt es sich nun tagtäglich in seinem Oberkiefer. Daniel Stern ist zufrieden: „Das Implantat ist prima eingeeilt. Mein Zahnfleisch und der neue Zahn sehen super aus. Und mit dem kostenlosen Schutzbrief kann ich sicher sein, dass ich in Zukunft gegen finanzielle Risiken im Falle eines Implantatverlustes abgesichert bin. Obendrein ist das Implantat günstiger als andere. Eine tolle Sache.“

Kompetenzpartnerpraxen sowie einen Informationsfilm finden Sie hier: www.dasvollkaskoimplantat.de

Kontakt:

Stiftung Mensch und Medizin GmbH
Am Bergbaumuseum 31
44791 Bochum
Tel.: 02 34/ 9 01 01 90

*Die Ergebnisse gehen zurück auf eine Datenerhebung des forsa-Institutes im Auftrag der Stiftung Mensch und Medizin am 26. und 27. August 2008.

Bleaching –

neue „Weißheit“ für die Zähne

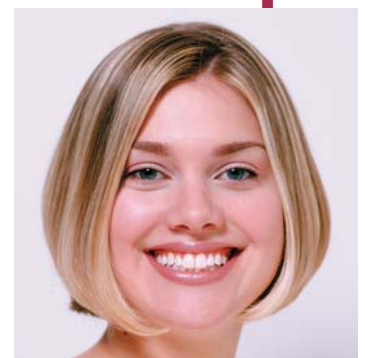
Um verfärbte oder von Natur aus dunkle Zähne so richtig strahlen zu lassen, ist das Bleaching die Methode der Wahl. Profis schwören dabei auf BriteSmile, eine Methode aus den USA. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist sie schon lange der Tipp unter Stars und Sternchen. Inzwischen zaubern auch hierzulande viele Zahnärzte mit BriteSmile das perfekte Hollywood-Smile.

Der große Vorteil der Methode: BriteSmile ist hochwirksam, gleichzeitig aber auch besonders schonend. Für eine optimale Wirkung reicht eine 15-prozentige Wasserstoffperoxidlösung aus, die in Gelform auf die Zähne aufgetragen und anschließend mit einem Speziallicht aktiviert wird. Darüber hinaus hat die Substanz eine heilende Komponente, sodass Empfindlichkeitsreaktionen der Zähne vermieden wird. Das aktivierende Licht – so belegt es eine aktuelle Studie – tötet außerdem Bakterien ab, die für Zahnfleischentzündungen und Mundgeruch

verantwortlich sind. In nur einer Stunde, die man entspannt auf dem Behandlungsstuhl verbringt, ist das Ergebnis perfekt. Es ist möglich, das ganze Gebiss oder auch einzelne Zähne (um sie an heller gewünschte Veneers oder Kronen anzupassen) um bis zu neun Stufen aufzuhellen.

Die weiße Pracht hält bis zu drei Jahre – je nach individuellem Genussmittelkonsum. Tee, Kaffee, Rotwein und Zigaretten sind auf Dauer die klassischen Gefahren. Ebenso Lakritze, Cola oder stark färbende Früchte wie Blaubeeren. Um die Neubildung von Verfärbungen zu vermeiden oder zumindest so lange wie möglich zu verzögern, gibt es das BriteSmile Home-Care-Paket mit einer speziellen Zahncreme, Mundwasser und vor allem dem Bleaching-Aufhellstift To Go.

Zahnarztpraxen, -kliniken und Dentalstudios, die BriteSmile anwenden, gibt es deutschlandweit. Man findet sie im Internet unter www.britesmile.de.



Dr. Spiller Biocosmetic

Schönheit aus dem Meer



Was hat Aphrodite mit der Kosmetikserie Hydro-Marin® gemeinsam? Beide entstammen dem Meer. Aphrodite avancierte als „die Schaumgeborene“ zum Inbegriff unsterblicher Schönheit. Und Hydro-Marin®, die Kosmetikserie von Dr. Spiller Biocosmetic, schenkt Ihrer Haut, wenn nicht ewige, so doch nachhaltige Schönheit. Was der Mythos verheißt, ist wissenschaftlich längst erwiesen.

Meerwasser, das in seiner Zusammensetzung dem des menschlichen Blutplasmas entspricht, birgt eine Fülle wertvoller Wirkstoffe, die bei der Pflege der Haut erstaunliche Wirkungen zeigen. Dieses Wissen motivierte die Experten bei Dr. Spiller Biocosmetic dazu, eine Pflegeserie zu entwickeln, in der sich die ganze Kraft des Meeres mit all seinen wertvollen biologischen Aktivstoffen und Mineralien konzentriert. Heureka! – Es ist gelungen. Hydro-Marin® Pflegeprodukte entfalten sich sofort. Sie vitalisieren und restrukturieren die Haut nachhaltig, geben ihr die natürliche Feuchtigkeit zurück, machen sie glatter und schöner. Wann aktivieren Sie den „Aphrodite-Effekt“?

www.dr-spiller.com

Ein innovativer Durchbruch in der Zahnzwischenraumpflege!

Heute weiß man, dass 30 % aller Karies durch mangelnde Reinigung der Zahnzwischenräume entsteht und auch, dass bereits 80 % der

bruchsicher wie möglich gehalten zu werden.

Mit dem neuen flexiblen G2™-Hals ist TePe ein innovativer Durchbruch in der Zahnzwischenraumpflege gelungen.

Um den Kunden stets qualitativ hochwertige und höchsteffektive Produkte anbieten zu können, investiert TePe

viel Zeit und Geld in die Entwicklung ihres Sortiments.

Als einer der führenden

Hersteller von Mundhygieneprodukten nimmt das Unternehmen die Wünsche und Anregungen ihrer Kunden sehr ernst und arbeitet stets daran, diese bestmöglich umzusetzen.

Viele der Kunden wünschten sich stabilere und wenn möglich auch längere Drähte für die feinen Bürsten, um dadurch den Reinigungseffekt der schwer zugänglichen Backenzahnbereiche zu verbessern. Die Drähte einfach nur zu verlängern war nicht möglich, da diese sonst zu schnell an Stabilität verlieren und abknicken würden.

Mit der zweiten Generation und dem neuen Design der feinen Interdentalbürsten hat TePe die richtige Lösung zu diesem

Bevölkerung an Zahnfleischentzündungen leiden. Um diesen Krankheitsbildern entgegenzuwirken, empfiehlt sowohl TePe als auch Ihr Zahnarzt Ihnen als Vorsorgemaßnahme, die für Sie passenden Interdentalbürsten zu verwenden.

Ein Zahn muss rundherum geputzt werden!

Viele Personen haben jedoch sehr eng liegende Zahnzwischenräume und benötigen dafür feine oder sogar sehr feine Interdentalbürsten. Das Problem in der Herstellung von feinen Interdentalbürsten ist jedoch, dass diese einen sehr dünnen Draht benötigen, der nicht besonders lang sein darf, um so stabil und



Problem gefunden. Der neue schmale Hals macht die feinsten und mittelgroßen Bürsten flexibler, erhöht die Haltbarkeit und erleichtert den Zugang im Backenzahnbereich.

Laut dem neuen ISO Standard für manuelle Interdentalbürsten (16409:2006) muss der Draht einer Bürste mindestens 20 wiederholte Hin- und Herbewegungen bestehen, ohne zu brechen. Mit dem neuen G2™-Hals werden diese Erwartungen bei Weitem übertroffen. Die feinsten und mittelgroßen Interdentalbürsten von TePe schaffen jetzt mehr als 1.000 Bewegungen.

Abgebrochene Drähte sind somit ein Problem von gestern!

Die TePe-Produkte sind in Apotheken und bei Zahnärzten erhältlich.



revolutioniert die Zahnmedizin

MIMI®, die **minimalinvasive Methodik der Implantation**, ist ein seit über 25 Jahren bewährtes Verfahren, das sehr patientenfreundlich ist und immer mehr in den Praxen zur Anwendung gelangt. Nach Schätzungen kommt bereits bei fast 20 % der 800.000 Implantate, die in nur einem Jahr allein in Deutschland inseriert werden, die MIMI® zum Einsatz. **my magazin** interviewte Herrn Dr. Armin Nedjat, Zahnarzt, Spezialist für Implantologie, „Diplomate“ des Implantologie-Weltverbandes, Entwickler des Champions®-Implantatsystems und MIMI®-Fortbildungsreferent.

my magazin: Dr. Nedjat, können Sie uns kurz erläutern, was MIMI® bedeutet und was neu an dieser Methode ist?

Dr. Nedjat: Neu ist für viele nur die Erkenntnis, wie und wann Knochen belastet werden kann. Das MIMI®-Verfahren ist bereits seit über 25 Jahren im Einsatz. Durch jahrzehntelange Beobachtungen, auch anderer Fachgesellschaften wie z.B. die der chirurgischen Hüft- oder Kniegelenkorthopädie wissen wir, dass Knochen ein gewisses „Knochenstraining“ benötigt. Das heißt konkret, dass Knochen und umgebendes Gewebe sogar sofort belastet und mobilisiert werden sollte. Früher ging man davon aus, dass Knochen lastfrei auf Implantate „anwachsen“ müsse. Deshalb teilte man Zahnimplantate in ein Gewinde, in das nach mehreren Monaten und „Einheilungszeit“ ein Implantatkopf, das sog. Abutment, eingeschraubt wurde. Darüber kam dann erst eine Keramikkrone. In den allermeisten Fällen ist es nun kontrolliert

und gesichert möglich, dass der Behandler ohne Schnitte, Aufklappungen und Nähte durch eine winzige Öffnung im Zahnfleisch sanft und schonend ein breiter dimensioniertes einteiliges Implantat in den Knochen einfügt. Begriffe wie „Schlüsselloch-Chirurgie“- oder „Endoskopie“ fließen in MIMI® mit ein.

my magazin: Ist dies schmerzhaft für den Patienten?

Dr. Nedjat: Wir betäuben natürlich zuvor das Zahnfleisch mit örtlicher Anästhesie. Den „Piek“ kennen Sie jedoch von anderen zahnärztlichen Behandlungen, die Implantation ist völlig schmerzfrei. Vor allem aber: Auch nach der relativ kurzen und einmaligen Operation gibt es in der Regel „keine Nachwehen“, da das Weich- und Hartgewebe weitestgehend geschont wird. Einen Tag später können die Patienten in der Regel wieder ihrem gewohnten Alltag schwellungs- und schmerzfrei nachgehen.

my magazin: Gibt es weitere Vorteile für den Patienten?

Dr. Nedjat: Ja, mit Ausnahme oberer Einzelzähne können die Patienten sofort mit definitiver Prothetik in Form von in sich stabilisierenden Kronen und Brücken versorgt werden, am besten innerhalb der ersten zwei Wochen nach der Implantation. Obere Einzelzähne werden zwar sofort mit einem festen Provisorium versorgt, der Abdruck erfolgt in diesen Fällen jedoch erst 8 Wochen später. Außerdem kommt noch der finanzielle Aspekt dazu: Da man ja nur eine Sitzung zur Implantation benötigt, reduzieren sich die Kosten auf etwa 50 % einer klassischen Implantat- und Prothetikbehandlung. Das Wichtigste jedoch aus medizinischer Sicht: Wir haben keine Mikrofuge und Hohlräume zwischen den beiden Implantatstücken wie bei mehrteiligen Systemen, in die sich Bakterien quasi unbemerkt vermehren können. Dieser Mikrosplatt ist als „Trojanisches Pferd“ einer bakteriellen Infektion und als Hauptgrund für Implantat-Langzeit-Misserfolge anzusehen. Zweitens ergibt sich aus der



Einteiligkeit der Schraube, dass sich Verbindungselemente wie bei zusammengesetzten, zweiteiligen Systemen nicht lösen oder gar brechen können. Das beste Abutment ist kein Abutment!

my magazin: Wie und wo kann sich ein Patient über MIMI® informieren und individuell beraten lassen?

Dr. Nedjat: Es gibt die Patienten-Homepage www.mimi-info.de, auf der man eine von bereits über 350 zertifizierten „MIMI®-Praxen“ in seiner Nähe herausuchen kann. Darüber hinaus ist ab April 2009 eine DVD über MIMI® mit dem Titel: „... und Ihr Lächeln kehrt zurück“ erhältlich, auf der alle Informationen enthalten sind.

my magazin: Warum ist MIMI® noch nicht so weit verbreitet und bekannt?

Dr. Nedjat: Ich sehe das Gegenteil: MIMI® ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen, der einzige Bereich mit exponentiellen Wachstumszahlen in der zahnärztlichen Praxis. Natürlich spielt auch die in Deutschland zunehmend fachspezifischere Quali-

kation eine Rolle: Es gibt z.B. Oral- und Gesichtschirurgen, spezialisierte Wurzelbehandlungs- und Kinderzahnärzte, Parodontologen und Gnathologen und die Kieferorthopäden. Bei MIMI® ist hauptsächlich der „Allrounder“ gefragt: So muss idealerweise ein MIMI®-Anwender zugleich auch ein versierter Zahnarzt für die Herstellung von Zahnersatz sein; umgekehrt sollte ein solcher Prothetiker auch ein guter Chirurg sein. Das Gesamtkonzept oder ein gutes Timing zwischen den jeweiligen Fachärzten muss in sich stimmig sein.

my magazin: Ist das klassische Implantologie-Verfahren somit überflüssig geworden?

Dr. Nedjat: Nein, auf keinen Fall, doch kann man durch die MIMI®-Technik in über 80 % der Fälle auf so manche Augmentation, sprich Knochenaufbauten, verzichten. Zudem stehen einem als Patient gesicherte, ästhetisch hervorragende Lösungen in weitaus kürzerer Zeit zur Verfügung, die auch für den „normalen Kassenpatienten“ bezahlbar sind.

Herr Dr. Nedjat, vielen Dank für das Gespräch.

Ein strahlendes Lächeln muss nicht teuer sein!

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen – was wie ein Widerspruch klingt, macht das deutsche Unternehmen InteraDent seit dem Jahre 1985 mit Zahnersatz auf höchstem technischen und ästhetischen Niveau möglich: ein strahlendes Lächeln und beherztes Zubeißen muss nicht am Geldbeutel scheitern!

Früher oder später trifft es fast jeden – man benötigt Inlays, Kronen, Brücken oder eine Prothese, und das ist meist mit erheblichen Kosten verbunden. InteraDent hilft bis zu 60% dieser Kosten zu sparen. Das Dental-labor aus Lübeck fertigt bereits seit 20 Jahren einen Teil des Zahnersatzes im eigenen Meisterlabor in Manila auf den Philippinen. Nachdem die Modelle anhand des Abdrucks im Zentrallabor Lübeck hergestellt wurden, gehen sie sicher verpackt täglich per Kurier von Lübeck nach Hamburg und von dort aus per Luftfracht weiter nach Manila. Nach Fertigstellung und aus-

führlicher Qualitätskontrolle in Manila verlässt der Zahnersatz wieder per Luftfracht die Philippinen. Die Auslieferung des zertifizierten Zahnersatzes erfolgt erst nach einer weiteren Qualitätskontrolle in Lübeck. Dank des ausgefeilten Logistiksystems, dem digitalisierten Verwaltungssystem und der weltweiten Vernetzung spielt die Entfernung zweier Kontinente keine Rolle. Der tägliche Kontakt zwischen der Zahnarztpraxis und InteraDent durch die Servicelabore, die Außendienstmitarbeiter und die Kundenberater in Lübeck macht dieses funktionierende Qualitätsmanagement möglich.

Nach langjähriger Pionierarbeit kann sich das Ergebnis sehen lassen: InteraDent steht für überdurchschnittliche Fertigungspräzision, Zuverlässigkeit gepaart mit erstklassigem Service, und das alles zu günstigen Preisen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt arbeiten für InteraDent rund 120 Mitarbeiter in Deutschland und 330 Mitarbeiter in Manila. Zurzeit werden bereits mehr als 2.000 Zahnärzte bundesweit mit Zahnersatz von InteraDent beliefert und es werden stetig mehr.

Wenn Sie diese besondere Möglichkeit ebenfalls nutzen möchten, finden Sie im Internet mit nur wenigen Klicks eine Zahnarztpraxis in Ihrer Nähe: [http:// www. zahn- arzt- vor- ort. de](http://www.zahnarzt-vor-ort.de)

Kontakt:

InteraDent Zahntechnik GmbH
Roggenhorster Str. 7
23556 Lübeck
Tel.: 04 51/8 79 85-0
E-Mail: info@interadent.de
www.interadent.de



EINFACH SCHÖNE ZÄHNE.



WHITE LOUNGE®

DENTAL BEAUTY SPA

GÖNNEN SIE SICH DAS LÄCHELN, DAS SIE SCHON IMMER WOLLTEN – MIT BRITEVENEERS®

In der „White Lounge“ werden Zähne perfekt gepflegt und mit dem in den USA entwickelten professionellen In-Office-Bleaching von BriteSmile schonend aufgehellt. In einer extravagan-ten, ganz in weiß gehaltenen Atmosphäre wird man empfangen, wenn man sich für ein strahlend weißes Lächeln entschieden hat. Die hellen und großzügigen Räume verschaffen Wohlbefin- den, während dem Kunden ein strahlendes Lächeln „gezaubert“ wird. Mit BriteVeneers bietet die „White Lounge“ ein neues und innovatives Konzept auch dem Kunden, der nicht nur die Farbe, sondern auch die Form seiner Zähne verschönern möchte.

BriteVeneers® sind hauchdünne Keramikschalen aus speziellem Kunststoff oder Keramik, die mit einem Spezialkleber auf die Zahnoberfläche aufgebracht werden. BriteVeneers® sind so dünn wie Kontaktlinsen und so transparent, dass sie wie natürliche Zähne aussehen. Das Beste daran ist aber die völlig schmerzfreie Behandlung ohne Bohren, ohne Spritzen, ohne Provisorien. Die innovative Technologie von Brite- Veneers® macht es möglich, ohne schmerzhaftes Entfernen der Zahnschicht ein perfektes und natürlich aussehendes Lächeln zu geben.

 BRITE VENEERS® BRITE SMILE®

LEIPZIG • BRÜHL 4 • TEL. 0341 / 9 62 52 52 • WWW.WHITE-LOUNGE.COM
MÜNCHEN • TAL 48 • TEL. 089 / 21 02 44 88 • INFO@WHITE-LOUNGE.COM

Z E I T F Ü R S C H Ö N H E I T

In der White Lounge werden wir Ihnen in Wellness-Atmosphäre alle Möglichkeiten für Ihre individuelle Schönheit und ein gepflegtes Aussehen erschließen.

Unser Ziel ist es, Ihnen Ästhetik, schöne gesunde Zähne und Entspannung in angenehmer Ambiente zu bieten.

Unser speziell geschultes Team sorgt für individuelle Beratung, ärztliche Fachkompetenz und professionelle Behandlung für Ihre persönliche Ausstrahlung und Ihr Wohlbefinden.

Die sinnvolle Verbindung von ästhetischer Medizin und ästhetischer Zahnmedizin ermöglicht Ihnen die Erfüllung eines umfassenden Schönheitskonzeptes, dem

WHITE LOUNGE CONCEPT

Ästhetische Zahnmedizin | Zahnbleaching (BriteSmile®) | Non Prep Veneers (BriteVeneers®)
Zahnästhetik | Zahnärztliche Privatklinik | Ästhetische Medizin | Laser-Elosbehandlung
Faltenbehandlung (Hyaluronsäure und Botulinumtoxin) | Skin-Rejuvenation

Unsere hohe fachliche Kompetenz wird auch durch die Mitgliedschaft in den Gesellschaften dokumentiert.



Für immer schön? —

Permanent Make-up

Verschwitz nach dem Sport, beim Schwimmen oder in der Sauna und trotzdem perfekt geschminkt – welche Frau wünscht sich das nicht? Mit einem Permanent Make-up kann man sich diesen Wunsch erfüllen.

Was ist

Permanent Make-up?

Beim herkömmlichen Make-up werden Farbpigmente auf die Oberhaut „aufgemalt“, die ganz leicht auch wieder entfernt werden können. Normale Tätowiergeräte dringen bis in die oberen und mittleren Schichten der Lederhaut (Eindringtiefe 1 bis 3 mm) ein. In dieser tieferen Hautschicht verbleiben die Farbpigmente ein Leben lang. Permanent Make-up liegt dazwischen. Die Farbpigmente werden in die Oberhaut (Eindringtiefe 0,6 bis 1,2 mm) eingebracht und verblassen nach ca. 3 bis 5 Jahren.



Wie wird's gemacht?

Die Farbe wird, ähnlich dem Tätowieren, mit feinen Nadeln unter die Haut gebracht. Beim Permanent Make-up sind die Nadeln in der Regel allerdings dünner und die Farbe wird weniger tief in der Haut platziert. Die gewünschte Form und Farbe wird zunächst mit einem Farbstift vorgezeichnet, damit der Kunde ungefähr einen Eindruck von dem zu erzielenden Ergebnis erhält. Meist sind für das Permanent Make-up mehrere Behandlungen notwendig, um Feinheiten zu korrigieren, nachzuarbeiten oder auszubessern.

Nach der Behandlung

Manchmal entstehen Schwellungen, die aber nach wenigen Stunden vergehen. Circa 8–10 Tage sollte auf Sauna, Sonnen und Solarium verzichtet, die behandelten Stellen geschont und mit einer speziellen Pflege-Creme versorgt werden.

Was kann man permanent verschönern?



Augenbrauen: zu wenig oder fehlende Augenbrauen, Form und Farbe der Augenbrauen.

Lidstriche: fehlende oder kaum sichtbare Wimpern, Unverträglichkeit von Kajalstiften oder Wimperntusche.



Lippen: unklare Lippenkonturen; schmale oder ungleichmäßige Lippenform; zu blasse Lippen.

Permanent Make-up ergänzt das klassische Make-up, ersetzt es aber nicht vollständig.

Für wen ist ein Permanent Make-up interessant?

- Für Personen mit Sehstörungen, die ohne Sehhilfe kein Make-up auftragen können
 - Alle, für die viel Sport und Styling kein Widerspruch bleiben soll und die ein wisch- und wasserfestes Make-up wünschen
 - Menschen mit einem sehr hellen Teint, bei denen Augenbrauen und Wimpern kaum sichtbar sind
 - Jeder, der eine permanente Korrektur kleinerer Unregelmäßigkeiten im Lippenrot oder Augenbereich wünscht
- Auch bei medizinischen Problemen kann ein Permanent Make-up das Aussehen korrigieren:
- Korrektur von Narben nach Unfällen oder Operationen
 - Weißfleckenkrankheit (Vitiligo)
 - Kompletter Haarausfall (Alopezie) – Nachzeichnung der fehlenden Augenbrauen
 - Farbliche Rekonstruktion des Warzenhofes der Brust

Die Risiken

Sauberkeit und Hygiene spielen neben den Fähigkeiten des Pigmentierers eine zentrale Rolle, denn die Qualität des Ergebnisses hängt vor allem von diesen beiden Faktoren ab.

Mögliche Komplikationen können sein: Örtliche Infektionen, Lippen-Herpes, eine wirklich permanente Tätowierung bei zu tiefem Eindringen bis in die Lederhaut, oder eine allergische Reaktion auf die Farbpigmente. Die verwendeten Farben sollten nach der Internationalen Nomenklatur für Kosmetische Inhaltsstoffe (INCI) deklariert und toxikologisch unbedenklich sein. Da es hier vom Gesetzgeber bisher keine Regelung gibt, ist die Wahl der Farben ein sehr wichtiger Punkt, der vor der Behandlung besprochen werden sollte.

Patienten, die blutverdünnende Mittel einnehmen, sollten mit dem behandelten Arzt besprechen, ob diese vor der Behandlung abgesetzt werden können. Andernfalls können eventuell starke Blutungen auftreten.

Das Ergebnis der Behandlung hält einige Jahre. Auch wenn es einem nicht gefällt, sich der Pigmentierer verzeichnet hat, die Farben mit der Zeit verblassen oder greller werden, oder sich einfach die Mode ändert. Korrigiert oder entfernt werden kann Permanent Make-up nur durch eine aufwendige Laserbehandlung.

Das sollten Sie vor einer Behandlung beachten

- Welche Ausbildung hat der Pigmentierer und welche Referenzen hat das Kosmetikstudio in Bezug auf Permanent Make-up?
- Wie ist der Eindruck in Bezug auf die Hygiene in den Behandlungsräumen?
- Sind die Farben, die in diesem Studio verwendet werden, toxikologisch unbedenklich, können sie sich nach dem Eingriff verändern und wie lange halten sie?
- Werden Einwegnadeln oder sterilisierte Nadeln für die Pigmentierung benutzt?
- Werden Betäubungsmittel bei dem Eingriff angewendet, und wenn ja, welche?
- Was kostet das Permanent Make-up und wie sieht das Preis-Leistungs-Verhältnis insgesamt aus, sind bei Nichtgefallen Nachbesserungen im Preis enthalten?
- Informiert das Studio ausreichend über Risiken?

Die Entscheidung für ein Permanent Make-up sollte gut überlegt sein, denn mit dem Ergebnis sollte man auch in den nächsten Jahren noch leben können – unabhängig von modischen Entwicklungen.

Das neue Patientenportal ist da...

www.dgkz-info.de

... reinschauen und Zahnarzt finden!



DENTAL DESIGN



Oliver Reichert di Lorenzen

in Kooperation mit

Dr. Jürgen Wahlmann



Herr Dr. Wahlmann



Herr Reichert di Lorenzen

*Es sind Charakter und Souveränität, die uns bewegen,
es sind Individualität und Stil, die uns begeistern,
es ist das Aussehen, das uns betört, es ist das Lachen, das uns verführt.
Dr. Jürgen Wahlmann & Dental Design. Schöne Zähne.*

Ästhetische Versorgungen sind in aller Munde, aber nur selten kann das Resultat überzeugen. Um den hohen Anspruch der Kunden/Patienten gerecht zu werden, benötigt man ein Team von Spezialisten. Herr Dr. Wahlmann hat sich auf internationalem Niveau weitergebildet und seine ästhetischen Kenntnisse am Rosenthal Institut der Universität New York perfektioniert.

Auf der Suche nach der perfekten Technik trafen sich Herr Dr. Wahlmann und Herr Reichert di Lorenzen (Zahntechniker und Inhaber von Dental Design Reichert GmbH) auf dem Weltkongress für Ästhetik. Zusammen behandeln Sie das anspruchsvolle Klientel von Hamburg aus. Die erste Kontaktaufnahme beginnt in einer weißen Villa an der Alster. Hier findet die Beratung und Visualisierung der zukünftigen Arbeit statt, wobei nichts an eine Zahnarztpraxis erinnert, denn hier nimmt man sich Zeit und auf Wunsch wird sogar Champagner gereicht.

Die zahnmedizinischen Leistungen finden in der modernen, nahe gelegenen Esthetica Klinik ihre Perfektion.

Das Team Dr. Wahlmann & Reichert di Lorenzen hat sich auf ästhetische Komplettsanierungen spezialisiert. Hier erhalten die Kunden/Patienten keine neuen Kronen und Brücken sondern Zähne, wie man sie sonst nur bei Hollywoodstars sehen kann.

Die außergewöhnliche Vorgehensweise ermöglicht den Patienten schon vor Beginn der Behandlung eine Visualisierung der zukünftigen Arbeit. Dies stellt eine große Entscheidungshilfe für den Patienten dar.

DR. JÜRGEN WAHLMANN

ESTETICA CLINIC (im Spitaler Hof) | Kurze Mühren 1 | 20095 Hamburg | Tel.: 0 40/40 18 58 58 | Fax: 0 40/40 18 58 57 |
Gebührenfreie Hotline: 0800/1 90 60 90 | info@estetica-clinic.com | www.estetica-clinic.com

DENTAL DESIGN

Gurlittstraße 10 (An der Alster) | 20099 Hamburg | Tel.: 0 40/85 37 00 37 | Fax: 0 40/85 37 00 38 | Gebührenfreie Hotline: 0800/1 90 60 90 |
www.dentaldesignreichert.de

Heute
bronzefarbene
Schönheit –
morgen
vertrocknete
Pflaume?

Vorzeitige Lichtalterung

der Haut

(dgg) Der Zustand der Haut gibt Auskunft über die Leistungsfähigkeit eines Menschen, über den Stoffwechsel und über sein Alter. Bezüglich der Haut werden zwei verschiedene Formen der Alterung unterschieden: das „Zeitaltern“, also der natürliche Alterungsprozess, den jede Haut durchlebt, und das „Lichtaltern“, eine vorzeitige Hautalterung durch übermäßige Sonneneinstrahlung. Der natürliche Alterungsprozess der Haut vollzieht sich sehr langsam und lässt sich durch ausreichend Schlaf, eine ausgewogene Ernährung und Sport „entschleunigen“.

Sonneneinstrahlung

dosieren

Die Lichtalterung hingegen eilt dem Zeitaltern mit großen Schritten voraus. Jede Sonnenbestrahlung wird auf dem „Konto der Haut“ verbucht. Die Haut vergisst nichts! Dies kann man feststellen, indem man Körperteile, die selten der Sonne ausgesetzt sind, zum Beispiel Bauch oder Po, mit solchen vergleicht, die häufig von der Sonne bestrahlt werden, das sind Hände und Gesicht. Selbst bei jüngeren Menschen lassen sich in diesem Vergleich deutliche Hautaltersunterschiede feststellen.



Auch künstliche Sonne lässt die Haut altern

Schuld an der Alterung ist zu 90 Prozent der UV-Anteil im Sonnenlicht. Von der Sonne und vom Solarium bestrahlte Haut wirkt mit der Zeit geberbt und erinnert an den Teint von Seemännern und Bauern. Die Haut weist eine starke Pigmentierung (Altersflecken) auf, verliert an Elastizität und kann weniger Wasser binden. Zunächst entstehen dadurch kosmetische Probleme: Die Haut ist verdickt, sie wirkt welk und schlaff. Mit den Jahren können jedoch bösartige Veränderungen in den einzelnen Hautschichten entstehen, sogenannte Basaliome und Spinaliome.

Dünnere Haut wird runzelig

Nikotin und das Einwirken von Sonne auf zeitgealterte Haut beschleunigt die natürliche Alterung der Haut. Der natürliche Alterungsprozess geht mit einer verminderten Aktivität der Talgdrüsen einher, es wird also weniger Fett produziert. Durch den Fettverlust wird die Haut immer dünner, dies macht sich besonders im Bereich der Augenlider bemerkbar. Diese natürlichen Hautveränderungen werden durch eine vermehrte Sonneneinstrahlung erheblich beschleunigt, die Haut wird runzelig – eben wie eine vertrocknete Pflaume.

Wenn schon sonnen, dann richtig schützen

Früher ging man davon aus, dass für einen optimalen Sonnenschutz allein die Lichtschutzfilter maßgeblich sind. Heute gilt: Auch die richtige Anwendungsform spielt eine wichtige Rolle. Denn wer sich mit dem UV-Schutz nicht wohlfühlt, lässt ihn das nächste Mal einfach weg oder trägt zu wenig auf. Ziel des Sonnenschutzes sollte neben der UV-Abwehr eine auf den jeweiligen Hautzustand optimal zugeschnittene Pflege sein. Dafür stehen verschiedene Produkttypen zur Verfügung. Ein Gel beispielsweise ist das Mittel der Wahl bei fettiger und zu Unreinheiten neigender Haut. Gele enthalten meist kein Fett und wirken angenehm erfrischend und kühlend. Bei trockener Haut sollte auf ein Gel verzichtet werden, da es leicht austrocknend wirkt – auch für Babyhaut ist es nicht geeignet. Sprays sind besonders anwenderfreundlich, weil sie eine schnelle und großflächige Verteilung ermöglichen, schnell einziehen und bei behaarten Partien leichter anzuwenden sind. Sowohl Gel als auch Spray sind für die Glatze bei Männern empfehlenswert. Als Milch oder Lotionen bezeichnet man Emulsionen, die mehr als 70 Prozent Wasser enthalten. Sie sind dadurch dünnflüssiger als Cremes. Lotionen lassen sich somit gut auf großen Körperflächen verteilen. Am besten geeignet sind sie für normale Haut. Ist die Haut hingegen sehr trocken oder spannt sie, ist eine fetthaltigere Creme das Mittel der Wahl.

Ihr Apotheker hilft Ihnen gern, die für Ihre Haut optimale Kombination aus Anwendungsform und Lichtschutzfaktor zu finden.

Quelle: Deutsches Grünes Kreuz e.V.

Neu – und vom ersten Augenblick an

unwiderstehlich

Düfte, die die Sinne berühren – kreiert für moderne Frauen, die selbstbewusst ihren Weg gehen. Mal unkonventionell, mal geheimnisvoll, immer ultrafeminin. Das sind die neuesten Düfte für einen überzeugenden Auftritt, empfohlen von Frau Uschi Ackermann, Douglas Lifestyle Expertin



Escada Ocean Lounge

Ocean Lounge ist das optimale Party-Accessoire jeder Fashionista. Der Duft ist Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Diese ist bei Ocean Lounge besonders fröhlich und lebensbejahend, aufgrund der intensiven, fruchtig-floralen Duftmischung. So entsteht ein besonderes Dufterlebnis, das Erinnerungen an den Zauber sorgloser Sommertage wach werden lässt.



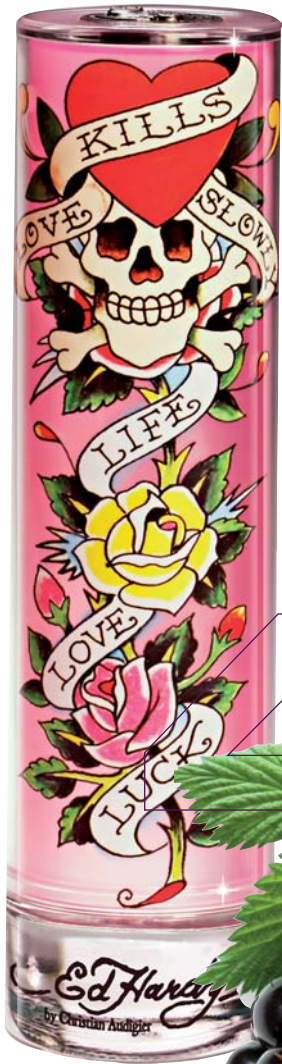
Jean Paul Gaultier MaDame

MaDame zeigt Charakter, voller Wonne und Übermut. Mit einem belebenden Bitterorangen-Spritzer, frischer cremig-zarter Rose, einem Tropfen Grenadine, einer Überdosis Moschus und endlos vibrierenden Zedernnoten. Blumig und frisch und von sanfter Zärtlichkeit.



John Galliano John Galliano

Die Bulgarische Rose ist Hauptinhaltsstoff und Teil der Inspiration. Der Flakon scheint aus einer anderen Zeit und Welt zu stammen, er ist feminin und unvergesslich. Die gesamte Ausstrahlung des Duftes hat etwas mit der Hightech-Romantik von Galliano zu tun, die er so liebt.



Ed Hardy

Ed Hardy

Blumig-fruchtiges Tattoo! – Ein lebhafter Duft mit einer gehörigen Portion Sex-Appeal. Den Auftakt bildet eine regelrechte Fruchtexplosion mit tropischer Mango, Walderdbeere und Ruby Red Grapefruit. Schwarze Freesien im Herzen geben dem Duft eine düstere, rockige Note. Ein unvergleichliches Duft-Statement, das absolut süchtig macht!



Lacoste

Love of Pink

Love of Pink ist ein prickelndes Elixier der Liebe, geprägt von Weiblichkeit und Sinnlichkeit. Der Duft fängt das aufregende Kribbeln des Verliebtseins ein. Warm, wunderbar und energiegeladen verbindet der Duft außergewöhnliche Aromen.

DKNY

DKNY Delicious Night

Die DKNY Delicious Night beginnt mit einem fruchtigen Cocktail aus eiskalt gefrorener Grapefruit, einem kühlen Brombeer-Martini-Akkord und einem Hauch Ingwer. Mit einem üppigen, floralen Bouquet aus seidig glänzenden Jasminblüten, nachtblühenden Orchideen und sprühenden Funken aus purpurner Freesie wird das sinnliche Erlebnis noch intensiviert.





Treue oder

Sex?

Was ist wichtiger

Treue und Ehrlichkeit stehen hoch im Kurs – Was Paare aneinander schätzen, das ändert sich im Laufe des Lebens. Das zeigt eine repräsentative Umfrage der GfK-Marktforschung für Baby und Familie mit mehr als 1.400 Frauen und Männern, die einen festen Partner hatten. So erklärten überdurchschnittlich viele 20- bis 29-Jährige, ihnen gefalle, dass ihr Partner sie sexuell erfülle. Den 30- bis 49-Jährigen kam es häufiger als anderen darauf an, dass sich der Partner gut um die Kinder kümmert. Die 40- bis 49-Jährigen fanden zudem wichtig, dass er ihnen Freiheiten lässt. Für alle gilt: Treue und Ehrlichkeit stehen in der Wertschätzung weit oben.

Quelle: Baby und Familie.

Kleine Männer sind schneller eifersüchtig!

Frauen mittlerer Größe treten der Konkurrenz gelassen entgegen – Der Hang zur Eifersucht ist abhängig von der Körpergröße, wie P.M. Fragen&Antworten berichtet. Ein niederländisch-spanisches Forscherteam hat mehr als 500 Frauen und Männer befragt. Das Ergebnis: Körpergröße ist beim Thema Eifersucht entscheidend. Betrügt sie mich? Trifft sie sich heimlich mit jemand anderem? Auch für Männer ist Eifersucht ein Thema. Dabei neigen große Männer erheblich seltener zu Eifersucht als ihre kleineren Geschlechtsgenossen. Mit dieser Haltung liegen sie unterbewusst genau richtig. Denn große Männer werden von Frauen – aber auch im Berufsleben – häufig bevorzugt behandelt. Bei den Frauen hingegen sind die mittelgroßen am gelassensten gegenüber Konkurrentinnen, außer sie sind sozial höher gestellt oder attraktiver.

Quelle: Gruner+Jahr, P.M. Fragen&Antworten

Frauen haben den Blick für gute Väter

Aber auch kernige Lover werden schnell erkannt

Frauen haben einen guten Blick sowohl für kinderliebende Väter als auch für Männer, die eine leidenschaftliche Affäre versprechen. Das fanden US-Psychologen in einer Studie heraus. Am Gesicht des Mannes erkennen Frauen demnach sofort, ob er Interesse an Kindern hat – und bevorzugen ihn dann als „Langzeitgefährten“. Umgekehrt wählen Frauen für eine Affäre eher Partner, die über viel männliche Sexualhormone verfügen und maskuline Züge tragen. Welche Gesichtszüge genau den liebevollen Papa verraten, haben die Forscher noch nicht ermittelt. Das steht nun auf ihrer Agenda.

Quelle: Baby und Familie



Distanz

macht die Liebe spannender

Unzufriedene Paare klammern sich oft zu sehr aneinander – Auch das gehört zur Mathematik der Liebe: Mehr Nähe gewinnen Partner manchmal nur, indem sie sich auch Abstand gönnen. „Es wäre gar nicht auszuhalten, wenn wir immer nur in inniger Zweisamkeit leben würden“, sagt Tom Levold, Paartherapeut aus Köln. Er rät zu mehr Eigenständigkeit der Partner. Sie sollten sich kleine, intime Rückzugsorte offen halten. Durch Eigenständigkeit bleiben Menschen füreinander attraktiv. Eigene Interessen, Hobbys, Freundschaften und die Karriere weiterpflegen können so durchaus ein Beitrag zu einer stabilen und spannenden Partnerschaft sein.

Quelle: Baby und Familie

Fast jeder dritte Twen ist Single

Viele 20- bis 29-Jährige leben in Deutschland ohne festen Partner – Vor nur wenigen Jahrzehnten galt eine Frau, die spätestens mit 25 Jahren nicht unter der Haube war, auf dem Heiratsmarkt als schwer vermittelbar. Heutzutage sieht die Sache doch etwas anders aus: Deutschlands Twens haben es längst nicht mehr so eilig mit der festen Bindung.

Laut einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der „Apotheken Umschau“ ist derzeit fast jeder dritte Deutsche im Alter zwischen 20 und 29 Jahren (31,6 %) Single, lebt also ohne festen Partner/feste Partnerin. Ab dem 30. Geburtstag legen die Bundesbürger dann aber in puncto Paarbildung einen Zahn zu: Von den ab 30-Jährigen leben deutlich mehr als Dreiviertel der Männer und Frauen in einer festen Beziehung (30- bis 39-Jährige: 77,9%; 40- bis 49-Jährige 83,3%; 50- bis 59-Jährige: 83,0%).

Insgesamt betrachtet sind die meisten Deutschen derzeit also in festen Händen (71,1%). Mehr als die Hälfte davon (52,5%) ist verheiratet, jeder Zehnte (10,1%) lebt unverheiratet zusammen, fast ebenso viele (8,5%) haben zwar einen Partner, wohnen aber nicht zusammen. Knapp drei von zehn der Befragten insgesamt haben derzeit keinen festen Partner.

Quelle: Apotheken Umschau

Die Wut der Betrogenen

Männer verzeihen Seitensprünge leichter als Frauen – Männer nehmen einen Seitensprung der Partnerin leichter als Frauen, deren Männer fremdgehen. Dies ergab eine Befragung Göttinger Psychologen unter mehr als 3.000 betrogenen Männern und Frauen. Während 68 Prozent der Frauen auf ihren Partner wütend sind, ist dies nur bei 47 Prozent der Männer der Fall. Ausgeprägte Hassgefühle entwickelten 23 Prozent der Frauen, aber nur 12 Prozent der Männer im ersten halben Jahr. Ebenfalls fast doppelt so viele Frauen (40 Prozent) wie Männer (22 Prozent) wollten den anderen für die Tat bestrafen.

Quelle: Apotheken Umschau



Was finden die Deutschen

Schön?

Über Geschmack lässt sich angeblich nicht streiten. Doch eine forsa-Umfrage im Auftrag des Magazins GEO beweist, dass die Deutschen beim Thema Schönheit klare und bisweilen durchaus streitbare Positionen beziehen. Wie GEO in seinem Themenheft „Das Schöne am Leben“, berichtet, hält sich mehr als ein Drittel (36 %) der Befragten selbst für überdurchschnittlich schön.

Wohlhabende, junge und hochgebildete Deutsche haben dabei eine ganz besonders gute Meinung von der eigenen Attraktivität: In diesen drei Gruppen gibt etwa die Hälfte der Befragten dem eigenen Körper hervorragende Schönheitsnoten. Für eher unattraktiv halten sich nur elf Prozent der Deutschen.

Männer umd Frauen

Deutlich schöner als sich selbst finden die meisten Befragten allerdings ihren eigenen Lebenspartner. Wenngleich das gegenseitige Schönfinden der Paare mit zunehmendem Alter Schlagseite bekommt: 60 Prozent der Männer über 50 Jahre finden ihre Frauen immer noch sehr attraktiv. Bei den Frauen in derselben Altersgruppe hat die Begeisterung für den gealterten Gatten offenbar schon nachgelassen: Nur noch 34 Prozent geben ihm auf einer Skala von 1 bis 10 sieben Schönheitspunkte oder mehr. Ein Ergebnis, das womöglich auch gegen die verbreitete Meinung spricht, ältere Männer sehnten sich nach jungen Frauen.

Überraschend offen stehen die deutschen Frauen der Schönheitschirurgie gegenüber: 16 Prozent der Frauen unter 30 können sich vorstellen, ihre Brust per Operation vergrößern oder verkleinern zu lassen. Ebenso viele wären nicht abgeneigt, sich überschüssiges Fett notfalls absaugen zu lassen. Darin unterscheiden sie sich übrigens kaum von den Männern: Für stattliche 13 Prozent der männlichen Befragten wäre das Fettabsaugen eine denkbare Option, wenn Sport und Diät nicht fruchten.

Ost und west

Ein Ost-West-Konflikt über Ästhetik zeichnet sich in der Bewertung der heimatlichen Umwelt ab. Gefragt nach der schönsten deutschen Großstadt, antworten die Ostdeutschen mit großer relativer Mehrheit (43%): Dresden! Immerhin noch jeder fünfte Ostdeutsche spricht sich für Berlin, jeder zehnte für Leipzig aus, während die Westdeutschen ihre Bewunderung gleichmäßig auf München und Hamburg (23% bzw. 20%) verteilen – und die Metropolen im Osten des Landes weitgehend ignorieren (Dresden 8%, Berlin 11%, Leipzig 0%).

Wenn es um die Bewertung ihres unmittelbaren Heimatortes geht, sind sich die Deutschen dagegen weitgehend einig. Eine Mehrheit der Befragten (57%, im Osten sogar 75%) ist der Meinung, ihr direktes Lebensumfeld sei in den vergangenen Jahren schöner geworden. Früher war alles bes-

besser? Stadtplanerisch scheint das Gegenteil der Fall zu sein. Nach dem in GEO veröffentlichten Umfrageergebnis sind dies neben störenden Gebäuden im Stadtbild (42 %) vor allem Kraftwerke und Industrieanlagen (38 %), Gewerbegebiete und Einkaufszentren „auf der grünen Wiese“ (31 %) sowie Windräder in der Landschaft (20 %).

„Deutlich schöner als sich selbst finden die meisten Befragten ihren eigenen Lebenspartner.“

Quelle: GEO

Das Red Center des australischen Outbacks

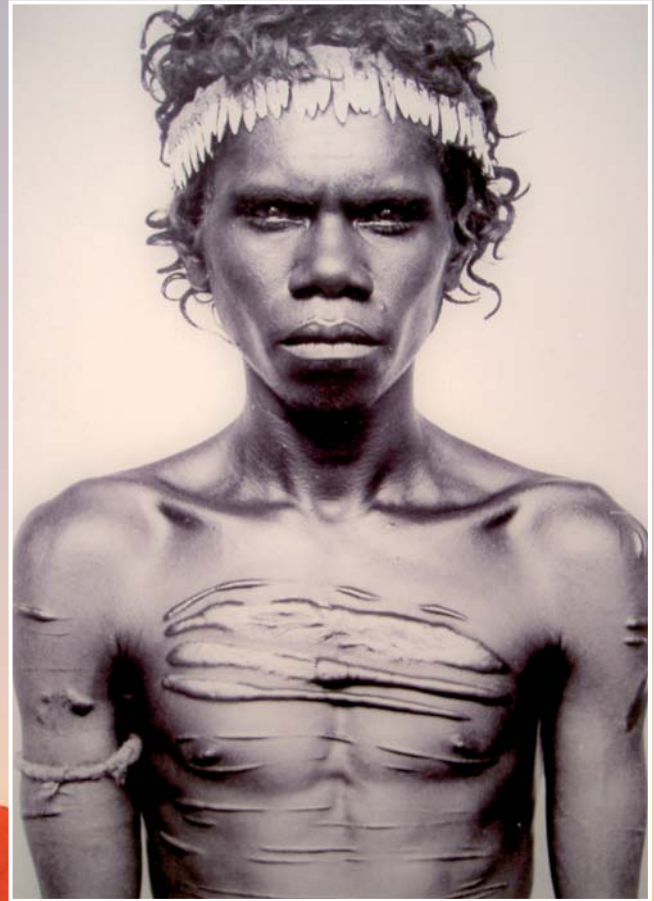
Ein unerträglich heißer Föhn bläst uns um den Kopf, Staub und Insekten fordern uns zum Augenzwinkern und am Ende des Horizonts erblicken wir einen riesigen See. Verwirrt stellen wir fest, dass uns eine Fata Morgana einen Streich gespielt hat. Alles nur Illusion. Wir steigen in unseren Landcruiser und fahren weiter. Immer gerade aus gen Westen. Der vermeintliche See bleibt auf Distanz. Die Wüste will uns etwas vormachen. Sie ist wie ein Meer ohne Wasser. Unbeirrt fahren wir weiter und halten Ausschau nach Möwen, die uns die Fata Morgana vielleicht auch noch zeigen möchte.

Trockenheit, extreme Hitze und Kälte sowie unglaubliche Weiten prägen das Outback. Doch warum fasziniert und beschäftigt die Wüste die Menschheit seit jeher und wirkt auf uns gleichermaßen anziehend wie abschreckend?!

Ureinwohner

Die ersten Menschen, die sich diesem unwirtlich erscheinenden Lebensraum anvertrauten, waren die australischen Ureinwoh-

ner. Schätzungen zufolge schon vor gut 50.000 Jahren. Sie haben eine spirituelle Bindung zum Outback und viele Orte sind ihnen heilig und haben eine besondere Bedeutung. So zum Beispiel in den Songlines, welche sie als unsichtbare, mythische und gesungene Landkarte verstehen. Die Aborigines genannten Ureinwohner kannten kein Eigentum und machten die Natur auch nicht zu ihrem Untertan. Sie sahen sich als kleines Glied der Natur und gingen so auch mit dieser um. Durch die extremen klimatischen Gegebenheiten der Wüste waren sie isoliert und somit vor äußeren Einflüssen geschützt bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Dann stießen die ersten europäischen Expeditionen in diese Regionen vor, um auch das Innerste von Australien zu entdecken und zu erschließen. Es folgten Missionare und Farmer, die den Ureinwohnern Glaube und Land raubten. Die Bräuche der Aborigines überlebten am meisten in Gebieten wie dem Great Sandy Desert, wo Europäer, wegen der unwirtlichen Lebensumstände, nicht siedelten. Heute leben Aboriginal People im Spagat zwischen Tradition und Zivilisation im



Outback. Oft begleitet von Drogenmissbrauch und Gewalt, verliert diese so einzigartige Kultur langsam ihre Wurzeln. Hier ist die australische Regierung gefragt, die jene Kultur lange stiefmütterlich behandelte.

Pioniere

Die ersten Entdecker suchten Mitte des 19. Jahrhunderts Wege zur Ost–West- oder Süd–Nord-Durchquerung Australiens oder dienten dem Ziel, landwirtschaftlich nutzbares Land, Bodenschätze und das erhoffte große Süßwasserreservoir im Inneren des Kontinents zu finden. Namen wie Ludwig Leichhardt, Robert O'Hara Burkes oder John McDouall Stuart, von denen viele nicht zurückkehrten und nach wie vor als verschollen gelten, prägen bis heute die Zeit der Expeditionen. Die zum Teil mit Eichentisch und Silberbesteck ausgestatteten Expeditionsteilnehmer wurden nicht selten von den einheimischen Ureinwohnern aufgelesen und mit kuriosen „Leckereien“ verpflegt. Nach einigen missglückten Versuchen gelang es dann 1862

John McDouall Stuart, einen geeigneten Weg für die Telegrafenerleitung von Süd nach Nord zu finden.

Souvenirs

Begehrt bei Touristen sind die wundervollen Bilder und Kunstarbeiten, welche oft zu übersteuerten Preisen in den Städten verkauft werden. Die Künstler sehen vom Erlös meistens nur einen Bruchteil. Kaufen Sie lieber in den kleinen Dorfgemeinschaften am Rande der Piste. Hier können Sie sich auch sicher sein, dass Sie kein chinesisches Plagiat erwerben. Und erwarten Sie vom Bumerang nicht, dass es zu Ihnen zurückkehrt. Es ist zwar eine Wurf- und Schlagwaffe, wurde aber auch zum Graben und Musizieren verwendet. Erst die Europäer machten daraus eine Sportart. Das Didgeridoo ist ein von Termiten ausgehöhlter Ast bestimmter Eukalyptusarten und wird als Blasinstrument mit einem unverwechselbaren Klang gespielt. Es ist bei den Ureinwohnern ausschließlich der Männerwelt vorbehalten.



Abenteuer

Heute bietet das Outback dem Reisenden die Möglichkeit, in geführter Tour oder in Eigenregie ein kleines oder großes Abenteuer zu erleben. Die Faszination Outback ist ungebrochen und begeistert immer wieder viele Menschen.

Ziele gibt es genug. Asphaltiert zu einigen Naturwundern wie dem Uluru (Ayers Rock), Kata Tjuta (Olgas) und Kings Canyon oder legendären Orten wie Coober Pedy. Oder auf unbefestigten Wegen zu Billabongs, Wasserfällen und Palmenhainen. Salzseen riesigen Ausmaßes, Buschlandebenen bis zum Horizont und die typisch eisenhaltige rote Erde weisen darauf hin, dass diese Eintönigkeit doch vielfältiger ist als oftmals angenommen. Die artenreiche Tierwelt zeigt uns, wie ein Überleben dort möglich ist. Emus, Dingos, Adler, Echsen und natürlich das





Beuteltier prägen die Szenerie. Von der giftigen Red Back Spider bis zum roten Riesenmärlu leben alle im Wechsel von Hitze und Kälte. Selbst die während der Expeditionen eingeführten Kamele vermehrten sich rasch und sind mittlerweile heimisch geworden.

Die Entfernungen auf dem Kontinent sind gewaltig. Was für den Australier „gleich um die Ecke“ bedeutet, entpuppt sich meist als in Tagestouren gerechnete Streckenangaben. Eingezeichnete Ortschaften bestehen oft aus nur einem Roadhouse, welches die Funktionen einer Tankstelle und einer Kneipe in sich vereinigt. So landet mit etwas Glück auch schon mal die Cessna vom Farmer „nebenan“ auf der Schotterpiste, um das allabendliche Bier in Gesellschaft zu genießen. Nach einigen dieser überlebenswichtigen, eisgekühlten „Wüstengeränke“ geht's dann wieder viele Kilometer Luftlinie nach Hause.

Nach tagelangen Fahrten durch die Einsamkeit, musikalisch begleitet von Johnny Cash und Ennio Morricone sowie einem warmen Bier zwischen den Schenkeln, rotem Staub in den Haaren und Fliegen zwischen den Zähnen, erfreut man sich dann doch zivilisatorischer Errungenschaften in Form einer Dusche und einem Stück Seife. Aber schon kurz nach Erreichen der Außenposten der Zivilisation sehnt man sich zurück zu Sternenhimmeln, die kein Planetarium der Welt zu imitieren vermag, zu wohlthuender „Leere“ ohne Lärm, Gestank und Leuchtreklame.

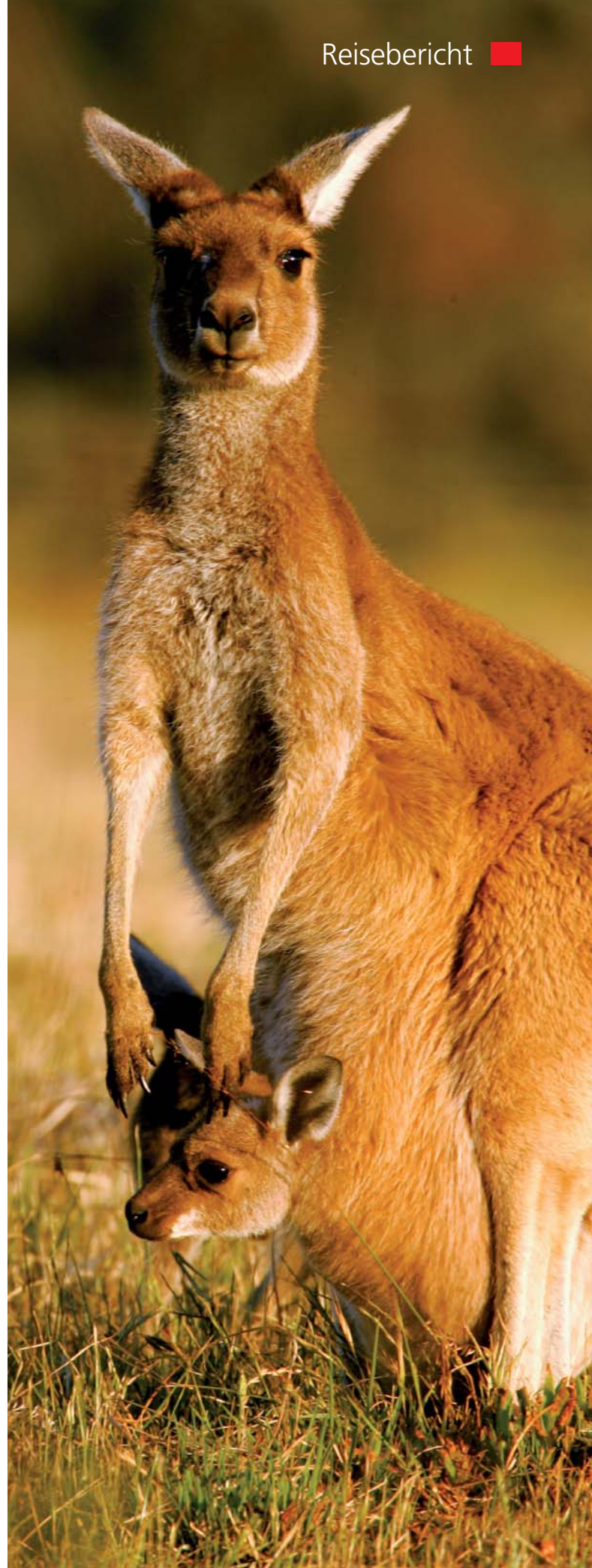
Die Geschichten der dort lebenden Menschen erinnern an Seemannsgarn. Die kleinen Oasen in der Wüste sind wie Inseln im Ozean. Und bei Missachtung einiger Grundregeln ist man verloren wie ein leckgeschlagenes Boot auf offener See.

Eben wie in einem Meer ohne Wasser

Man muss die Wüste lieben, darf ihr aber nie ganz vertrauen. Denn die Wüste bedeutet für jeden eine Prüfung: Sie tötet den, der sich ablenken lässt und nicht jeden Schritt überlegt.

Paulo Coelho (Der Alchimist)

Autor: Christoph Köhler



DENTALSPECIALISTS

Prof. Dr. Martin Jörgens & Prof. Dr. Marcel Wainwright

Spezialisten für Ästhetische Zahnheilkunde, Lasermedizin und Implantologie
Ausbildungszentrum für Lasermedizin, Implantologie und Minimalinvasive Piezochirurgie

Prof. Dr. Martin Jörgens, Dr. Marcel Wainwright und Dr. Caroline Kentsch bieten mit ihrem Team innovative Behandlungsmethoden in der Zahnästhetik an. Insbesondere die Planung von prothetischen Rekonstruktionen, die Parodontologie und konservierende Zahnheilkunde sowie die Implantologie sind Bereiche, bei denen die Berücksichtigung ästhetischer Faktoren unabdingbar ist.

Aber nicht nur die Fachkompetenz, sondern auch die übergreifende Beratung, die neben den rein medizinischen Therapien auch Gebiete wie die ästhetische Zahnheilkunde oder Ernährungsberatung mit einschließt, machen Prof. Dr. Jörgens und Dr. Wainwright zu den vertrauensvollen Partnern, die sich Patienten heutzutage wünschen.

Als anerkannte Experten für Implantologie und Laserzahnheilkunde arbeiten sie mit einem kompetenten Team aus zahnmedizinischen Fachangestellten, Dentalhygienikerinnen und Office-Mitarbeiterinnen zusammen. Sie bieten sämtliche Behandlungen von A wie Air-flow bis Z wie Zahnschmuck in ihrer Praxis an.

Denn wer mit einem strahlenden Lächeln perfekte Zähne zeigt, hat oft schon gewonnen und gepflegte und gesunde Zähne tragen darüber hinaus zum gesamten Wohlbefinden des Menschen bei.



AMERICAN ACADEMY
OF COSMETIC DENTISTRY
www.aacd.com

www.DENTALSPECIALISTS.de

Kaiserswerther Markt 25 • D-40489 Düsseldorf • Tel. 0211.4790079 • info@dentalspecialists.de

**Jetzt
reinschauen
und Zahnarzt
finden!**

**Deutsche Gesellschaft für
Kosmetische Zahnmedizin –
Die Fachgesellschaft für
anspruchsvolle Patienten**

Sie möchten weitere Informationen über
die Möglichkeiten kosmetischer Zahnmedizin?
Sie möchten wissen, welcher Zahnarzt in
Ihrer Nähe kosmetische Zahnmedizin anbietet?

Das neue Patientenportal ist da ...

www.dgkz-info.de

... reinschauen und Zahnarzt finden!

Weitere Infos unter:

**Deutsche Gesellschaft
für Kosmetische Zahnmedizin**

E-Mail: info@dgkz.info

Tel.: 03 41/4 84 74-2 02



DGKZ
Deutsche Gesellschaft für
Kosmetische Zahnmedizin

Zahntechnik aus Dubai

Sicher, Kompetent, Preiswert

Sparen Sie am Preis, nicht an der Qualität!

*Dubai Euro Dental bietet Ihnen qualitativ hochwertigen Zahnersatz zu fairen Preisen – überzeugen Sie sich!
In enger Zusammenarbeit mit Ihrer Zahnärztin oder Ihrem Zahnarzt fertigen wir Ihre neuen Zähne präzise, individuell und preiswert.*

Fragen Sie Ihren Zahnarzt oder rufen Sie uns an!
Free Call 0800/1 23 40 12



Dubai Euro Dental GmbH
Leibnizstraße 11
04105 Leipzig
Tel.: 03 41/30 86 72-0
Fax: 03 41/30 86 72-20
info@dubai-euro-dental.com